

# DAS **Behörden** MAGAZIN

AUSGABE 2-2023



Fachzeitschrift für Polizeibeamte und den öffentlichen Dienst

**Kollege und Partner**  
Polizeihunde im Einsatz

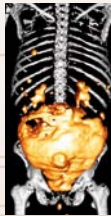




**KLINISCHE FRAGESTELLUNG**

**BILDGEBENDE DIAGNOSTIK  
IN DER PRAXIS IM KÖLN TRIANGLE**

**THERAPIE\***

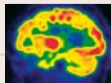


**Onkologie**

- Lungenkrebs - Brustkrebs - Darmkrebs - Eierstockkrebs - Lymphom
- Prostatakrebs
- Knochenmetastasen
- Neuroendokrine Tumoren
- Hirntumoren
- Tumorvorsorge und Früherkennung

- FDG-PET/CT
- Multiparametrische 3T-MRT Prostata  
18F-PSMA-PET/CT  
68Ga-PSMA-PET/CT
- Fluorid-PET/CT
- 68Ga-DOTATOC-PET/CT  
18F-DOPA-PET/CT
- Tyrosin-PET/CT
- FDG-PET/CT  
Ganzkörper-3T-MRT mit Diffusionswichtung  
Virtuelle Coloskopie

- Spezialklinik für Lungenheilkunde  
Gynäkologische Onkologie  
Brustzentrum - Darmzentrum  
Hämatologie / Onkologie
- Urologie / Strahlentherapie  
Seed-Implantation
- Nuklearmedizin / Strahlentherapie
- Rezeptorvermittelte Radiotherapie
- Neurochirurgie / Stereotaxie
- Präventivmedizin

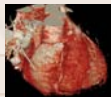


**Neurologie**

- Gefäßmissbildung / Durchblutungsstörung
- M. Alzheimer / Gedächtnisstörung
- M. Parkinson / Bewegungsstörung
- Epilepsie
- Rückenschmerz

- 3T-MRT Kopf mit Perfusionsmessung und Gefäßdarstellung
- 3T-MRT Kopf  
FDG-PET/CT Kopf  
Amyloid-PET/CT Kopf  
mit statistisch parametrischer Auswertung
- 3T-MRT Kopf  
18F-DOPA-PET/CT Kopf  
mit statistisch parametrischer Auswertung
- 3T-MRT Kopf  
CT Kopf  
FDG-PET/CT Kopf
- MRT Wirbelsäule  
CT Wirbelsäule

- Neurologie  
Gefäßchirurgie  
Interventionelle Radiologie  
Stroke Unit
- Gedächtnissprechstunde
- Spezialsprechstunde für Bewegungsstörungen  
Stereotaxie  
Stammzelltherapie
- Neurologie  
Epilepsieklinik
- Mikroinvasive Neurochirurgie  
Endoskopische Operation  
Interventionelle Therapie  
Orthopädie  
Physiotherapie



**Cardiologie**

- Koronare Herzerkrankung

- MRT Herz  
CT-Coronarkalkbestimmung  
CT-Coronarangiographie  
FDG-PET/CT Herz

- Kardiologie  
Präventivmedizin



**Traumatologie / Orthopädie**

- Knorpelschaden  
Schulterimpingement  
Kreuzbandriss - Meniskusriss  
Osteochondrosis dissecans

- MRT Gelenk  
Direkte oder indirekte Arthrographie  
Knorpelsequenzen

- Offene Operation  
Arthroskopische Operation  
Bandersatz  
Meniskusersatz oder -naht  
Knorpelersatz-Operation

\* Für jede der genannten Disziplinen oder Verfahren haben wir einen oder mehrerer Kooperationspartner, zu denen wir auf Wunsch gerne den Kontakt herstellen.

[www.praxis-im-koelntriangle.de](http://www.praxis-im-koelntriangle.de)

Praxis im KölnTriangle · Ottoplatz 1 · D-50679 Köln · am Bhf. Köln /Deutz  
info@praxis-im-koelntriangle.de

**Sprechzeiten**

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr u.n.V.  
Tel +49 (0) 221 888 480 - 0  
Fax +49 (0) 221 888 480 - 20

**Privat**

nach Vereinbarung  
Tel +49 (0) 221 888 480 - 66  
Fax +49 (0) 221 888 480 - 20



Liebe Leserinnen und Leser,

Warum ist der Hund ein so guter Polizist? Ein Polizeihund muss zuverlässig, ausdauernd, mutig und schnell sein, er muss jedoch auch den „richtigen Riecher“ und ein gutes Gehör haben. All das vereinen die meisten Hunde in sich. Oft sind diese Eigenschaften sogar besser ausgeprägt als beim Menschen. So riechen Hunde beispielsweise wesentlich besser als wir, was unter anderem beim Aufspüren von Drogen oder Menschen – lebend oder tot – von großem Vorteil ist.

Hunde wurden schon vielfach in der Geschichte der Menschheit und in der Geschichte ihrer Domestikation als Garant für bestimmte Aufgabenfelder gesehen (z. B. die Jagdhunde: Meute- und Stöberhunde usw.). Man kannte die „Götterhunde“. So waren die „Höllenhunde“ (Cerberus = Kerberos) etwa die Wächterhunde der griechischen Unterwelt, die jedoch keine Hölle, sondern die Herberge der Toten ist. In Afrika verwies man auf die Eigenarten der „Hottentottenhunde“, die nur zum Melden von Raubtieren, nicht zum Hüten gehaltene Hirtenhunde sind. Der Wert des ausgebildeten Polizeidiensthundes hat heute weltweit Anerkennung und Unterstützung gefunden. So betont die Royal Canadian Mounted Police, dass der Polizeihund auf Streife Aufgaben übernehmen und durchführen kann, die einem Polizisten nicht möglich sind. Und das Queensland Police Department in Brisbane (Australien) hebt hervor, dass seit Jahren die Diensthundestaffel ihre „Wirkungspalette“ zu solch herausragendem Erfolg gebracht hat, dass ihr Einfluss auf viele Ebenen der Polizeiarbeit sich ausbreitet. Die Resultate, die Hunde und Hundeführer erzielen, schufen eine Nachfrage, dass sie damit an die Grenzen ihres Leistungsvermögens stießen, um allein allen Anfragen überhaupt nachkommen zu können.

Erinnert man sich, so wurde die Idee der Polizeihundeausbildung ursprünglich in Gent in Belgien um die seinerzeitige Jahrhundertwende entwickelt und diese Praxis verbreitete sich flugs über ganz Europa. Von 1908 an wurde die Polizeihundebedeutung voll erkannt, wenngleich Einzelpersonen schon lange vor dieser Zeit Erfahrungen sammelten.

Ein Blick in die Geschichte des Diensthundewesens weist auf das Datum 1. Oktober 1901, wo in Schwelm/Westfalen, die im Eigentum des Kriminalkommissars Laufer sich befindende Deutsche Dogge „Caesar“ den ersten Fall als Polizeihund löste. Schon 1904 lesen wir, dass am 7. Juli des gleichen Jahres, der altdeutsche Schäferhund „Harras“ den Lustmörder Douve fasste. Insofern beweisen diese „Anfangserfolge“ die vollwertige Daseinsberechtigung der Polizeihundeausbildung. Zuerst als billiger Begleiter und Schützer des Einzelbeamten zur Lösung von Personalproblemen der Polizei angesehen, wächst der Hund wegen seiner schier unbegrenzten Möglichkeiten in die Polizeiaufgabenstellung hinein. Die Polizeihundebefürworter nehmen alljährlich zu, ebenso die Polizeihundebewegung. Kritik wird seitens Weiß nur an den ausführlichen Zeitungsberichten geübt, die nach seinem Dafürhalten gewerbsmäßige Verbrecher aufmerksam werden lassen, wie den Hunden der Polizei die Arbeit erschwert werden kann. Im Jahre 1912, in dem Weiß sein Lehrbuch über die Polizeiausbildung publiziert, werden wirkliche „Polizisten im Staatsdienst“ wie der Rottweiler „Rex“ wegweisend für die eben entstandene „Polizeihundebewegung“. Rex hilft seinem Diensthundeführer in Kiel, vierzehn randalierende und prügelnde Matrosen zu verhaften. Welche Hunderassen sind für den Polizeidienst geeignet? Da diese jedoch in erster Linie zunächst zu Schutzhunden ausgebildet werden, kommen lediglich zuverlässige und große Hunde mit speziellen Wesenseigenschaften infrage. Das heißt, der Hund muss loyal sein, ein starkes Selbstbewusstsein haben sowie eine Schussgleichgültigkeit vorweisen.

Neben diesen Eigenschaften muss der angehende Polizeihund einen ausgeprägten Spiel- und Beuteinstinkt für die Ausbildung, eine gute Nasenleistung, einen Schutztrieb sowie Freude am Unterordnen besitzen. Ein Polizeihund darf keineswegs aggressiv sein. Er muss gut trainiert, motiviert, mutig, anpassungsfähig und gehorsam sein. Er sollte über einen guten Geruchssinn

verfügen, einen ausgebildeten Schutztrieb sowie Unterordnungsfreude besitzen.

Nach der Wiedervereinigung richtete die Bundespolizei eine Organisationsstruktur für Diensthundeführer und Diensthunde ein. Carsten Hoffmann stellt auf Seite 6 das Diensthundewesen der Bundespolizei vor.

Warum und wie entfernen sich Menschen von demokratischen Prinzipien, aus der demokratischen Mitte der Gesellschaft und wenden Gewalt an, um extremistische Ziele zu erreichen? Was motiviert und radikalisiert diese Menschen? Wie verläuft der Weg, bzw. ein Weg in den Extremismus? Sind in verschiedenen Radikalisierungsverläufen Ähnlichkeiten zu erkennen? Welche wiederkehrenden Muster können identifiziert werden, auf deren Basis dann staatliche und zivilgesellschaftliche Gegenmaßnahmen entwickelt werden können? Antworten auf diese Fragen versucht Prof. Dr. Goertz in seinem Beitrag „Wege in den Extremismus – Radikalisierungsfaktoren“ auf Seite 12 zu finden.

Vor zwei Jahren gräbt ein Bagger bei Bauarbeiten auf einem Spielplatz südöstlich von Stuttgart den Schädel eines Menschen aus. Bis heute weiß niemand, wer der Tote ist oder wie er zu Lebzeiten aussah. Als «Cold Case» - also ein «kalter Fall», der ungelöst ist - ist er beim Landeskriminalamt (LKA) in Stuttgart abgelegt. Doch nun wird er zusammen mit anderen Fällen wieder aufgerollt. Anhand der Schädelknochen soll das Gesicht rekonstruiert werden. Als Phantombild will die Polizei das Modell anschließend veröffentlichen. So hoffen die Beamten auf neue Hinweise. Von dem Workshop an der Hochschule für die Polizei in Böblingen berichtet Pascal Eichner auf Seite 22.

Klima-Kleber, Baumbesetzer, Straßenblockierer - das Spektrum der Umweltaktivisten ist groß. Im Gespräch sind derzeit auch die Lebensmittelretter. Grund: Die Bundesregierung will ihr Tun entkriminalisieren. Das halten aber nicht alle für eine gute Idee. Julia Giertz stellt auf Seite 24 zwei Aktivisten aus Stuttgart vor, die „durch Containern“ ihren Eigenbedarf an Lebensmitteln sichern. Was sie nicht konsumieren können, wird verteilt. Hintergrund ist eine aktuelle Diskussion über die Strafbarkeit des „Containerns“.

Wissen, wo die Wagen sind: Alle Streifenwagen in Nordrhein-Westfalen werden künftig ständig per GPS geortet. So kann die Polizei schneller am Einsatzort sein. Die Satellitenortung hilft aber auch, wenn die Beamten selbst in Not geraten. Warum es eine bahnbrechende Entscheidung ist und welche anfänglichen Befürchtungen sich verflüchtigt haben, erläutert Frank Christiansen auf Seite 30.

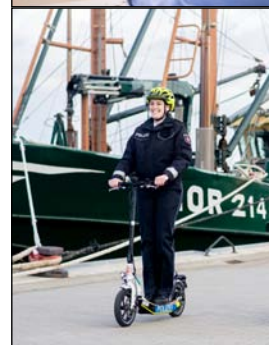
Manche fallen um, wenn sie die Todesnachricht hören. Andere sagen: «Das stimmt nicht - gehen Sie!» Wieder andere schreien, weil sie es nicht fassen können. Und dann gibt es Menschen, die sagen: «Ich geh' jetzt abwaschen.» Nach tödlichen Unfällen sind es oft Polizisten, die die Angehörigen informieren müssen. Christoph Pengel lässt in seinem Beitrag auf Seite 32 zwei Beamte der Dresdner Verkehrspolizei zu Wort kommen, die von ihren Erlebnissen erzählen.

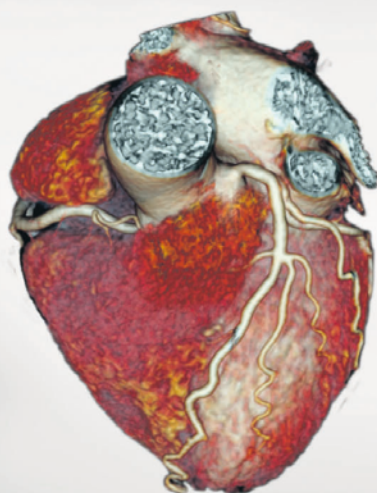
Wir wünschen Ihnen viel Spaß, informative Unterhaltung und Vergnügen beim Lesen, bei Bedarf können wir Ihnen weitere Exemplare dieser Ausgabe zur Verfügung stellen. Teilen Sie bitte dem Verlag die Anzahl der noch benötigten Hefte mit.

Über Meinungsäußerungen und Leserbriefe würden wir uns sehr freuen.

Ihr Redaktionsteam

<b>Mit Biss und Spürsinn – Das Diensthundewesen der Bundespolizei</b>	<b>6</b>
Carsten Hoffmann, Bundespolizei	
<b>Einsatz der Polizeihunde verändert sich</b>	<b>9</b>
Helen Hoffmann, dpa	
<b>Training der Spürnasen – Polizeihunde machen eine duale Ausbildung</b>	<b>10</b>
Jörg Schurig, dpa	
<b>Welpen „Goethe“ mit Knopfaugen – Süße Verstärkung für die Polizei</b>	<b>11</b>
Rolf Schraa, dpa	
<b>Wege in den Extremismus Radikalisierungsfaktoren</b>	<b>12</b>
Prof. Dr. Stefan Goertz, Hochschule des Bundes, Fachbereich Bundespolizei	
<b>Antisemitismus in Deutschland - Die aktuelle Analyse der Sicherheitsbehörden</b>	<b>15</b>
Prof. Dr. Stefan Goertz, Hochschule des Bundes, Fachbereich Bundespolizei	
<b>Der Verfassungsschutzbericht 2022 aus dem Juni 2023 – Eine kurze Auswertung</b>	<b>18</b>
Prof. Dr. Stefan Goertz, Hochschule des Bundes, Fachbereich Bundespolizei	
<b>Innenministerin besucht deutsch-niederländisches Polizeiteam</b>	<b>21</b>
Elmar Stephan, dpa	
<b>Von Knochen und Knete – Schädel unbekannter Toter bekommen Gesichter</b>	<b>22</b>
Pascal Eichner, dpa	
<b>Zu gut für die Tonne – Wenn sich Aktivisten durch Container wühlen</b>	<b>24</b>
Julia Giertz, dpa	
<b>Gewalt an Bahnhöfen im Südwesten steigt sprunghaft an</b>	<b>26</b>
Nico Pointner, dpa	
<b>Strafe wie beim Falschparken? Debatte um Schwarzfahren kocht hoch</b>	<b>27</b>
David Nau, dpa	
<b>Polizei setzt auf Norderney weiter auf E-Scooter</b>	<b>28</b>
Lennart Stock, dpa	
<b>„Zunehmend gereizt“ - Mehr Angriffe auf Rettungskräfte und Polizei</b>	<b>29</b>
Wilhelm Pischke und Christopher Kissmann, dpa	
<b>Auf dem Radar: In NRW werden künftig alle Streifenwagen geortet</b>	<b>30</b>
Frank Christiansen, dpa	
<b>Eine Hundeschule für Roboter – wie die Polizei „Spot“ anlernt</b>	<b>31</b>
Oliver Auster, dpa	
<b>Wie Polizisten in Sachsen schlechte Nachrichten überbringen</b>	<b>32</b>
Christoph Pengel, dpa	
<b>Bundespolizeigesetz: Mit Kontrollquittungen gegen Racial-Profilings</b>	<b>33</b>
Anne-Béatrice Clasmann, dpa	
<b>Waldbrandgefahr: Polizeihubschrauber üben Einsatz für den Ernstfall</b>	<b>34</b>
Philip Dulian, dpa	





## UND WIE SIEHT IHR HERZ AUS? Herzdiagnostik ohne Herzkatheter

### KONZEPT:

Die „Cardiodiagnostik-Darmstadt“ ist eine Kooperation von Radiologen und Kardiologen zur gemeinsamen Versorgung von Herzpatienten

- modernste Bildgebung zur Herzdiagnostik ohne Herzkatheter

Auf dem Campus stehen zur Verfügung:

- Chest-Pain-Unit
- Herzkatheterlabore
- stationäre und ambulante kardiologische Versorgung
- komplette radiologische Abteilung

### AUSSTATTUNG:

256-Schichten-Flash-Computertomografie  
(Flash-Cardio-CT)

- geringe Strahlenbelastung
- hohe Genauigkeit in der Beurteilung der Herzkranzgefäße
- bestmögliche Alternative zur klassischen Herzkatheter-Untersuchung

Speziell kardiovaskulär ausgerüstete  
Magnetresonanztomografie (Cardio-MRT)

- komplett ohne Röntgenstrahlen
- zur Beurteilung der Herzfunktion und des Herzmuskels (z.B. Herzmuskelentzündung, Infarktgröße)

### EXPERTISE:

Lehrpraxis der Universitätskliniken Heidelberg (Radiologie) und Gießen (Kardiologie).  
Erstes von der Deutschen Röntgengesellschaft ausgezeichnetes Schwerpunktzentrum für Kardiovaskuläre Bildgebung in Hessen

- Kardiologische Leitung:  
Prof. Dr. med. Martin C. Heidt und Dr. med. Matthias Zander
- Kardiologische Kooperation:  
Dr. med. Holger Steiger
- Radiologische Leitung:  
Prof. Dr. med. Oliver Mohrs ist QR-Ausbilder für Cardio-CT und MRT der Deutschen Röntgengesellschaft, promovierte und habilitierte zur kardiovaskulären CT und MRT

### KONTAKT:

Beide Methoden werden ambulant ohne Krankenhausaufenthalt am Standort Alice-Hospital (Dieburger Str. 29-31, 64287 Darmstadt) durchgeführt

Informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage  
[www.cardiodiagnostik-darmstadt.de](http://www.cardiodiagnostik-darmstadt.de)

Falls noch nicht erfolgt, empfehlen wir eine kardiologische Voruntersuchung (z.B. Kardiovaskuläres Zentrum Darmstadt: 06151-2976-0).

Termine zur Cardio-MRT oder zur Flash-Cardio-CT können Sie vereinbaren unter der Rufnummer:

**06151-402-4709.**

# Mit Biss und Spürsinn

## Das Diensthundewesen der Bundespolizei

**Carsten Hoffmann, Bundespolizei,  
Erstveröffentlichung Zeitschrift der  
Bundespolizei „Kompakt 6/2018“**

Die Bundespolizei verfügt über 610 Planstellen für Diensthundeführer (DHF), von denen derzeit rund 150, also fast ein Viertel, unbesetzt sind. Damit reiht sich das Diensthundewesen nahtlos in die allgemeine Personalproblematik der Bundespolizei ein. Eine Vielzahl von Anfragen zeigt jedoch, dass ein hohes Interesse an der Verwendung als Diensthundeführer besteht. Deshalb sollen im Folgenden das Diensthundewesen der Bundespolizei etwas transparenter dargestellt und die wichtigsten Fragen geklärt werden.

Es sind die Objektschutzhunde des ehemaligen Grenzschutzkommandos West und – nach der Wiedervereinigung – die Grenzhunde der Ostgrenze, aus denen sich das Diensthundewesen der Bundespolizei bildete. Hinzu kamen 1992 mit Übernahme der bahnpolizeilichen Aufgaben die Hunde der Bahnpolizei. Im Laufe der folgenden Jahre wurde eine Organisationsstruktur geschaffen, die insbesondere die Aus- und Fortbildung zum Gegenstand hatte.

### Einsatzorte von Diensthundeführern

Diensthundeführer sind in den verschiedensten Dienststellen und für unterschiedliche Aufgaben entsprechend ihrer Verwendungsausbildung im Einsatz. Auch zur Unterstützung anderer Bundes- und Landesbehörden werden sie häufig angefordert. Um eine größtmögliche Verfügbarkeit zu gewährleisten, sind die DHF in vielen Dienststellen zu sogenannten Diensthundegruppen zusammengeführt worden.

Die Planstellenbezeichnung lautet „Kontroll- und Streifenbeamter zugleich DHF“ und sagt bereits viel über die Verwendung aus. Der DHF ist in erster Linie Polizeibeamter, jedoch mit einem ganz speziellen Einsatzmittel, was ihn für bestimmte Einsatzlagen besonders qualifiziert.

### Voraussetzungen für diesen Weg

Erster Ansprechpartner für eine erfolversprechende Bewerbung zum DHF ist eine Bundespolizeidirektion mit entsprechend vakanter Stelle. Dort sind Diensthundelehrwarte (DHLW) für die Aus- und Fortbildung sowie die Beschaffung von Hunden zuständig.

Des Weiteren fordert die zentrale Vorschrift für das Diensthundewesen in der Bundespolizei, die BRAS 170, den Nachweis einer mindestens zweijährigen Einsatzerfahrung im Vollzugsdienst des Bundes oder der Länder. Der potenzielle Bewerber sollte sich gedanklich intensiv mit der Verwendung auseinandergesetzt haben, denn er erhält einen „tierischen“ Kollegen, der nicht nur im Dienst einiges von ihm abverlangt und seine Zeit beansprucht. Weiterhin werden die Unterbringung und die familiäre Situation sowie gesundheitliche Aspekte (wie etwaige Allergien) beleuchtet. Erfahrungen oder Vorkenntnisse im Umgang mit Hunden sind natürlich vorteilhaft. In einem



praktischen Teil des Auswahlgesprächs zeigt der Bewerber, ob er in der Lage ist, motivierend auf einen Hund einzuwirken.

### Hund und Herrchen

Ist ein Polizeivollzugsbeamter für die Verwendungsausbildung zum DHF vorgesehen, beschafft der für ihn verantwortliche DHLW einen geeigneten Hund. In der Bundespolizei werden selbst keine Hunde gezüchtet. Jede Hunderasse kann gekauft werden, außer die in Anlage 7 der BRAS 170 aufgeführten, die nicht als Diensthunde zugelassen sind.



*Ausbildung im Schutzdienst*

Grundvoraussetzung ist eine uneingeschränkte Gesundheit, die mit einem tierärztlichen Gutachten nachzuweisen ist. Des Weiteren prüft der DHLW die Eignung des Hundes. Dies kann durch Vereinbarung einer Probezeit von



*Diensthundeteams der Bundespolizei im Einsatz*

zwei bis vier Wochen erfolgen, in der nachgewiesen werden muss, dass der Hund über die Grundfähigkeiten verfügt. Genügt der Hund diesen Anforderungen, wird er gekauft.

Inzwischen sind viele DHF dazu übergegangen, einen Welpen privat zu erwerben, wenn der aktuelle Diensthund aus Altersgründen absehbar in den Ruhestand gehen wird. Diesen Welpen kann der DHLW bei entsprechender Eignung ankaufen und dem DHF zuteilen. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Fähigkeiten, das Wesen und die Vorausbildung des DHF und

den zur Hälfte durch einen vier- bis sechswöchigen Zeitraum unterbrochen, damit das neue Team nach der intensiven Schulung ein wenig zur Ruhe kommen kann. Die Lehrgänge enden mit einer Prüfung, mit deren erfolgreichem Abschluss das Team die Einsatzfähigkeit erreicht.



*Absuche einer Schließfachanlage*



des Hundes zueinanderpassen. Ein Hund mit hohem Aggressionspotenzial braucht einen erfahrenen DHF, um Gefahren für sich und Dritte zu vermeiden.

## Die Ausbildung

Die Ausbildung beginnt mit der Übernahme des Hundes. Damit startet auch die Vorausbildung durch den zuständigen DHLW. Es ist wichtig, dass im künftigen Team die Rangordnung zwischen dem DHF und dem Hund geklärt wird. Nur dann ist eine erfolgreiche zielgerichtete Vorausbildung möglich. Diese zielt auf einen bestimmten Ausbildungsstand ab, damit der DHF anschließend den Verwendungslehrgang an einer Diensthundeschule der Bundespolizeiakademie besuchen kann.

Nach der erfolgreichen Vorausbildung in den Bundespolizeidirektionen besuchen die DHF einen Verwendungslehrgang an einer der beiden Diensthundeschulen der Bundespolizeiakademie in Bleckede oder Neuendettelsau. Die Lehrgänge zum Schutzhund (SH) werden in zehn Wochen und zum Sprengstoffspürhund (SSH) in 14 Wochen für alle Hunde in der Bundespolizei zentral an diesen beiden Schulen durchgeführt. Der jeweilige Lehrgang wird durch einen DHLW der Diensthundeschulen geleitet und beinhaltet neben vielen praktischen Ausbildungsinhalten auch theoretische Einweisungen in das Diensthundewesen der Bundespolizei. Beide Lehrgänge wer-



*So vielfältig die Aufgaben sind, so verschieden sind auch die Hunderassen*

Beim „Erstdiensthundeführer“ ist dies gleichbedeutend mit der Dienstpostenübertragung – also ein sehr bedeutender Augenblick. Anschließend kommt das einsatzfähige Team in die Bundespolizeidirektion zurück und wird fortan dort verwendet. Der DHF verpflichtet sich außerdem zu einer monatlichen Fortbildung seines Diensthundes. Die BRAS 170 spricht hier von zwei bis vier Tagen im Monat. Dies wird in der Stammkarte des Diensthundes zur Nachweisführung eingetragen und durch den DHLW überwacht. Wie jedes Führungs- und Einsatzmittel in der Bundespolizei unterliegt auch der Diensthund einer regelmäßigen Überprüfung. Einmal im Jahr muss das Team seine Einsatzfähigkeit in Form einer Jahreseignungsprüfung innerhalb seines Verwendungsbereichs nachweisen. Diese wird durch Leistungsrichter gemäß Prüfungsordnung geprüft und festgestellt.

## Verwendungsmöglichkeiten

Die Bundespolizei bildet Schutzhunde – also klassische Polizeihunde –, Sprengstoffspürhunde und Pyrotechnikspürhunde aus und verwendet sie. Daneben kommen auch sogenannte Dualhunde zum Einsatz, die zwei „Berufe“ erlernt haben und somit Schutz- und Spürhund zugleich sind.

Die SH in der Bundespolizei besitzen einen hohen präventivpolizeilichen Stellenwert, der sich leider nur schwer mit Zahlen belegen lässt. Häufig ist es aber schon die Präsenz von Diensthunden vor Ort, die dazu führt, dass



*An Personen dürfen nur Spürhunde eingesetzt werden, die keine Schutzhunde sind*

Gewalt Eskalationen verhindert oder unterbunden werden. Die besonderen Fähigkeiten der SH führen oft zu beachtlichen polizeilichen Erfolgen, insbesondere beim Verfolgen, Aufspüren und Stellen von Straftätern sowie beim Auffinden und Zuordnen von Tat- oder Beweismitteln. Auch das Freihalten oder Absperren von Einsatzräumen ist durch Schutzhundeteams sehr wirkungsvoll. Gleiches gilt für das Absichern von polizeilichen Maßnahmen gegen nachrückende Störer.

SSH der Bundespolizei sind in der Lage, militärische und gewerbliche Sprengstoffe sowie Selbstlaborate zu detektieren. Die konditionierten Sprengstoffe richten sich nach einer priorisierten Liste des Bundeskriminalamtes, die sich aus Erkenntnissen von Sprengstoffanschlägen ergeben hat. Die SSH in der Bundespolizei werden in der passiven Anzeige ausgebildet. Das bedeutet, dass der Diensthund an der detektierten Quelle verharret und diese dadurch anzeigt, aber aus nachvollziehbaren Gründen nicht aktiv wird. Der ausgeprägte Geruchssinn des Hundes macht ihn deshalb in vielen polizeilichen Lagen zu einem unverzichtbaren Einsatzmittel. Bei der Präventivabsuche von Veranstaltungsorten und -räumen ist der SSH nahezu alternativlos und auch bei der Entscheidungsfindung an nicht zuzuordnenden Gegenständen (NZG) ist er für den Polizeiführer sehr wertvoll. Während der Ausbildung werden die Sprengstoffspürhundeteams in zahlreichen verschiedenen Orten (wie Schließfächer,



*Auch mit Maulkorb wirkungsvoll*

Fahrzeuge, Flugzeuge, Züge) geschult, um auch in der Spürsystematik auf die künftige Verwendung vorbereitet zu sein. An Personen dürfen nur SSH eingesetzt werden, die keine SH sind.

Auch im Ausland finden Diensthunde der Bundespolizei häufig Betätigungsfelder. Sie unterstützen und beraten beim Aufbau von Diensthundeeinheiten und bei der Wahrnehmung grenzpolizeilicher Aufgaben.

## Entlohnung und Pensionierung

Der DHF erhält für die Pflege seines Diensthundes eine Pflegezeitpauschale von 45 Minuten je Kalendertag. Diese Zeit ist als Dienstzeit zu verstehen und zu berücksichtigen. In einem Kalendermonat geht der DHF also bereits mit mehr als 22 Stunden Dienstzeit an den Start. Außerdem erhält jeder DHF für seinen Diensthund eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 154 Euro. Tierarztkosten und Kosten für Medikamente werden durch die Bundespolizei gesondert getragen.

Im täglichen Einsatz kann ein Diensthund genauso lange eingesetzt werden wie sein DHF. Beim intensiven Einsatz – direkt am polizeilichen Gegenüber – unterliegt ein SH natürlichen Ermüdungserscheinungen und sollte nach rund 30 Minuten pausieren. Einem SSH sollte man nach 25 Minuten intensivem Spüreinsetz eine Pause gönnen, bevor man ihn erneut ansetzt.

Das Ende der dienstlichen Verwendung kann durchaus unterschiedlich sein und hängt von der Konstitution und Gesundheit des jeweiligen Hundes ab.



Die Erfahrung zeigt, dass Diensthunde im Lebensalter zwischen neun und zwölf Jahren in den verdienten Ruhestand gehen.

## Und was kommt danach?

In vielen Fällen übernimmt der DHF den nicht mehr aktiven Hund als Pflegehund. Dazu schließt er mit der Bundespolizei einen Pflegevertrag ab. Er erhält für die Pflege des Hundes einen monatlichen Pauschalbetrag von 77 Euro und der Bund übernimmt alle Kosten für erforderliche tierärztliche Behandlungen oder Medikamente. Sollte die Kommune am Sitz des Diensthundeführers Hundesteuer für den Pflegehund verlangen, wird diese ebenfalls vom Bund übernommen. Pensionierte Hunde, die nicht vom ehemaligen DHF übernommen werden, können in die Hände von Bundespolizeibeamten gegeben werden, die jedoch über eine entsprechende Sachkunde im Umgang mit Hunden verfügen sollten. Auch diese schließen dazu den beschriebenen Pflegevertrag mit der Bundespolizei.

Abschließend sei erwähnt, dass der Beruf des DHF eine sehr vielseitige und spannende Verwendung in der Bundespolizei sein kann, wenn man das nötige Verständnis und die Grundfähigkeit zum Umgang mit dem Hund mitbringt. Der Diensthund ist ein besonderes (lebendes) Führungs- und Einsatzmittel, das einem viel Freude bereiten kann, aber auch ein hohes Engagement und Zuwendung erwartet. Funktioniert diese Partnerschaft, stellen sie das Diensthundeteam dar, das über viele Jahre wertvolle Arbeit in der Bundespolizei leisten kann.



# Einsatz der Polizeihunde verändert sich

Helen Hoffmann, dpa

**Jahrelang setzte die Polizei bei Ausschreitungen auf die Hilfe von Hunden. Um die Vierbeiner in Extremsituationen kontrollieren zu können, nutzten die Hundeführer Stachelhalsbänder. Seit das nicht mehr erlaubt ist, muss die Polizei umdenken.**

Nach dem Verbot schmerzhafter Mittel im Umgang mit Hunden werden Polizeihunde in Niedersachsen und Bremen bei manchen Großlagen nicht mehr eingesetzt. In Bremen zählt dazu das Stoppen von Menschengruppen oder die Trennung rivalisierender Gruppierungen, wie das Innenressort auf Nachfrage der Deutschen Presse-Agentur mitteilte. Auch in Niedersachsen verzichtet die Polizei bei Fußballspielen und Demonstrationen auf einen Teil der Diensthunde. Grund in beiden Ländern ist, dass Stachelhalsbänder verboten sind. Die neue Bestimmung in der Tierschutz-Hundeverordnung trat im Januar 2022 bundesweit in Kraft. Die Ausbildung von Schutzhunden der Polizei musste geändert werden. Bislang wurden diese Hunde mit Halsbändern ausgebildet und geführt, die ihnen kurz die Luft abschnüren können. Schmerzhaft Reize waren demnach in manchen Situationen nötig, um unerwünschtes Verhalten der Hunde zu verhindern. Mit dem Verbot hat sich der Einsatzbereich der Hunde verändert. «Aktuell werden die Diensthunde entweder zu Stöber- oder Fährtenarbeit (zum Beispiel um einen Fluchtweg nachzuvollziehen) oder im Rahmen ihrer Spezialisierung eingesetzt», sagte eine Sprecherin des Bremer Innenressorts über die Polizeihunde der Stadt Bremen. Demnach wurden die meisten davon zunächst als Schutzhunde ausgebildet und erhielten danach eine Spezialisierung etwa als Sprengstoffspürhund oder Rauschgiftspürhund. In Bremerhaven wird den Angaben zufolge geprüft, ob die Schutzhunde für eine Spezialisierung geeignet sind. Die Polizei der Stadt Bremen hat elf Diensthunde, Bremerhaven vier.

In Niedersachsen gibt es nach Zahlen vom Juni 2022 knapp 220 Polizeihunde, wie eine Sprecherin des Innenministeriums mitteilte. Der Großteil davon ist als Schutz- und Spezialhund ausgebildet. Aufgrund der Umsetzung der Tierschutz-Hundeverordnung sei bislang ein Hund verkauft worden. Das Aus- und Fortbildungskonzept ist demnach verändert worden. «Außerdem sind bereits die Ankaufskriterien für den Erwerb von Welpen und Junghunden umgestellt worden», so die Ministeriumssprecherin. «Eingestellt wurde auch der Ankauf von älteren Hunden, die bereits (teilweise mit Stachelhalsband) vorausgebildet worden sind, da eine sogenannte „Umgewöhnung“ wenig erfolgversprechend erscheint.»

Auch das Land Bremen will weiter Schutzhunde ausbilden. Derzeit werde im Rahmen eines Projektes geprüft, wie eine Ausbildung ohne den Einsatz von Stachelhalsbändern erfolgen kann, hieß es aus dem Innenressort. Bei der Entwicklung neuer Konzepte ist demnach eine Abstimmung zwischen den diensthundeführenden Stellen in Deutschland geplant. Möglicherweise werde die Bremer Polizei Kooperationen mit anderen Bundesländern anstoßen - etwa zum Aufbau einer eigenen Zucht. Bis zur Umsetzung der neuen Ausbildung sei in manchen Lagen ein erhöhter Kräfteinsatz von Polizisten und Polizistinnen nötig.

Technische Lösungen als Ersatz für Polizeihunde sind in beiden Bundesländern nicht in Sicht. «Das ist derzeit nicht geplant, wird jedoch ständig geprüft», hieß es aus Bremen. Das Innenministerium in Hannover teilte mit Verweis auf die vielen Einsatzmöglichkeiten der Vierbeiner mit: «Hunde sind in der Gesamtheit immer noch das flexiblere Mittel.»



# Training der Spürnasen: Polizeihunde machen eine duale Ausbildung

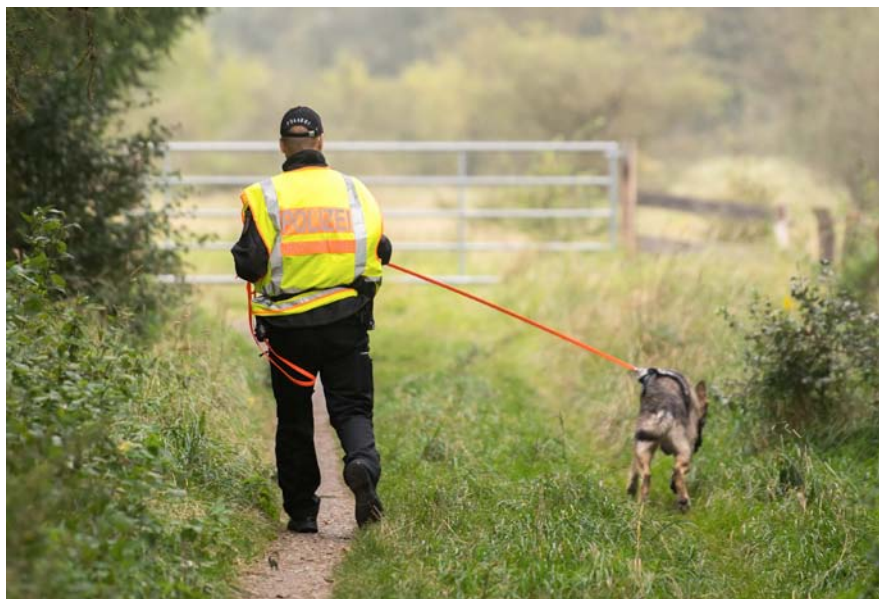
Jörg Schurig, dpa

**Spürhunde sind für die Arbeit der Polizei unerlässlich. Dabei ist der Riecher der Vierbeiner nur so gut wie der Hundeführer am anderen Ende der Leine. Erst eine gute Ausbildung macht Hunde zu feinen Spürnasen.**

Beim Aufklären von Straftaten braucht die Polizei oft einen guten Riecher. Wenn die Spurenlage eher spärlich ist, greifen die Beamten in der Regel auf vierbeinige Kollegen zurück - Spür- und Fährtenhunde. Die feine Nase ist Hunden quasi angeboren, doch erst eine Ausbildung macht sie zu richtigen Diensthunden. Der zwei Jahre alte Rüde Brisco, ein Deutscher Schäferhund, hat sie gerade absolviert. Nun muss er an einem für ihn bisher unbekanntem Ort schnüffeln - dem Fasskeller der Festung Königstein in der Sächsischen Schweiz. Statt Rebsaft muss Brisco Sprengstoff finden. Nach zweijähriger Corona-Zwangspause hat die Polizeidirektion Dresden am Montag, dem 30. Januar 2023, erstmals wieder ein Training für Diensthunde angeordnet. In drei Gruppen haben sie mit ihren Hundeführern Tests zu absolvieren. Neben Spürhunden für Sprengstoff und Rauschgift, die innerhalb von Gebäuden der Festung nach versteckten Stoff suchen, kommen im Freigelände Fährtenhunde zum Einsatz. Normalerweise findet das Training jedes Jahr statt, die Pandemie machte bei der Planung aber einen Strich durch die Rechnung. Polizeisprecher Mario Laske ist froh über das neue Trainingsgelände. Auch die Hunde müssten schließlich bei ihrer täglichen Arbeit stets in einem anderem Gelände agieren.

Nach Angaben von Manuela Brühl, amtierende Leiterin der Diensthundestaffel, umfasst die Einheit derzeit 22 Männer und 6 Frauen. Ein Nachwuchsproblem gibt es nicht. Meist habe man mehr Bewerber als Stellen, sagt die Polizeihauptkommissarin. Zum Auswahlverfahren gehört neben einem schriftlichen Test auch ein praktischer Teil. Dort bekommen die Kandidaten einen erfahrenen Diensthund an die Leine. Auf diese Weise wollen die Experten sehen, wie die Betreffenden mit dem Hund umgehen. «Es gibt Leute, die haben das im Blut, andere lernen es mit der Zeit.»

Als «Spürnasen» werden neben Deutschen Schäferhunden vor allem Malinois verwendet. In der Dresdner Staffel befindet sich aber auch ein Rottweiler. Prinzipiell haben alle Hunderassen eine gute Nase. Experten zufolge besitzen die mit einer langen Schnauze aber den besten Riecher. Grund: Sie haben mehr Geruchszellen und eine größere Riechschleimhaut. Laut Brühl eignet sich ein Mops da eher weniger. Oft sind die Tiere als «Kombihunde» im Einsatz - beim Aufspüren von Rauschgift und anderen Substanzen genauso wie im Schutzdienst zum Beispiel bei der Jagd nach Straftätern oder wenn ein hochrangiger Politiker als «Schutzperson» zum Termin erscheint. Deshalb bekommen die Diensthunde auch eine «duale Ausbildung» als Spür- und Schutzhund. Sie dauert etwa zwei Jahre. Während man früher Hunde im Alter zwischen einem und drei Jahren in die Ausbildung schickte, kauft die Polizei inzwischen bereits Welpen im Alter von etwa acht Wochen an und bereitet sie langsam auf ihren späteren Einsatz vor. Auszubildet wird nach einem klassischen Belohnungssystem mit Leckerli. Den Hunden solle das auch Spaß machen, sagt Brühl. Deshalb würden sie «positiv aufgebaut». Hundeführerin Simone Kirmis bezeichnet ihren Brisco als «vollwertiges Familienmitglied». «Dort, wo ich bin, ist auch mein Hund. Ich habe mein



Hobby zum Beruf gemacht.» Seit 22 Jahren arbeitet sie bereits in diesem Fachgebiet polizeilicher Arbeit. Natürlich gebe es auch bei Hunden so etwas wie «Liebe auf den ersten Blick», sagt Kirmis. Brisco zählt sie dazu. Seine Ausbildung ist zwar gerade beendet, aber richtig fertig ist er deshalb noch lange nicht. «Ein Hund lernt ein ganzes Leben lang», meint Brühl. Dabei gibt es auch für Diensthunde so etwas wie Rente. Im Normalfall werden sie im Alter von neun Jahren in den Ruhestand versetzt. «Dann sind sie in dem Alter, wo die gesundheitlichen Zipperlein beginnen. Das ist ja wie bei uns», sagt Brühl. Polizeihunde hätten zudem eine höhere Belastung als ein Familienhund. Auch als «Rentner» verbleiben die Tiere meist in ihrer gewohnten Umgebung bei den Hundeführern. «Die sind viele Jahre zusammengewachsen. Sie sind Familienmitglieder und nicht nur Diensthunde für uns.»



# Welpen «Goethe» mit Knopfaugen - Süße Verstärkung für die Polizei

Rolf Schraa, dpa

**Noch hat er süße Knopfaugen und einen leicht tapsigen Gang. Doch der künftige Polizeihund «Goethe» ist jetzt schon kräftig. In ein bis zwei Jahren soll er Verbrecher stellen.**

Er heißt «Goethe», ist gerade vier Monate alt, hat braune Knopfaugen, große Ohren, ist noch ziemlich verspielt - und er ist der jüngste Polizei-Anwärter in Duisburg. Hundeführerin Silke Lichtner bei der Polizeihundestaffel in der Stadt in Nordrhein-Westfalen bildet den schwarzen Schäferhund-Welpen seit einigen Wochen aus, wie sie der Deutschen Presse-Agentur am 22.03.2023 sagte.

Mit eineinhalb bis zwei Jahren soll der Rüde als Schutzhund bei der Polizei eingesetzt werden. Doch dafür muss er noch viel lernen - angefangen beim Bei-Fuß-Gehen. Später kommt das Witterung aufnehmen, verbellen, zufassen und loslassen hinzu - alles auf Kommando der Hundeführerin.

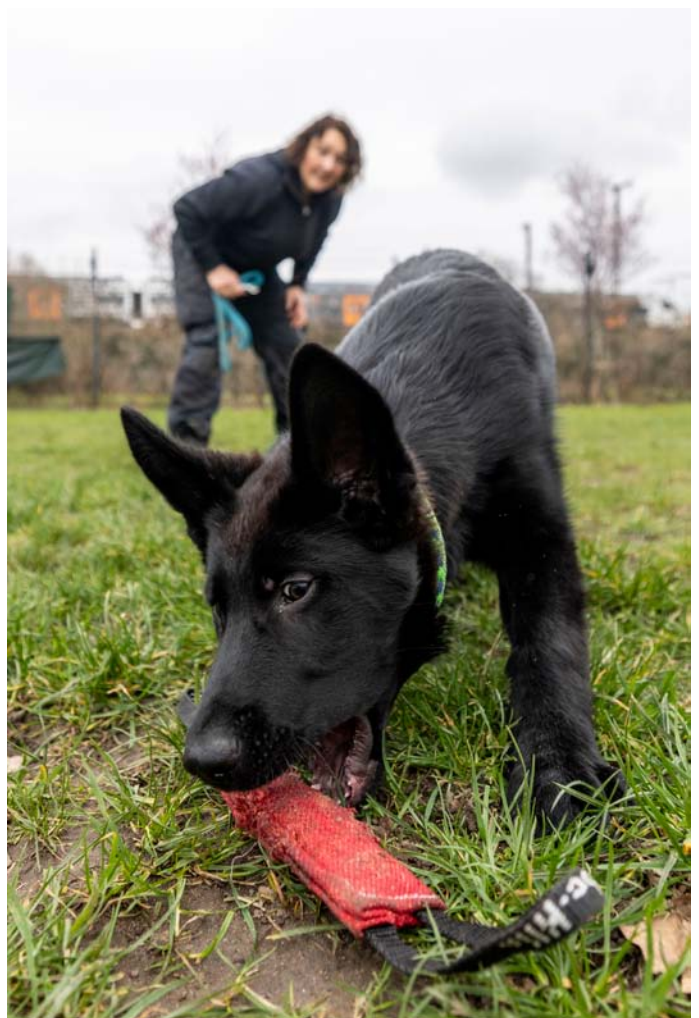
Eine gute Abstammung und gute Anlagen hat das Tier, dessen Name einer spontanen Eingebung von Lichtner entsprang - «es war ein G-Wurf», erzählt sie. Das heißt, alle Nachkommen aus dem Wurf mussten Namen mit G bekommen.

Schon nach den ersten Stunden auf dem Polizeihunde-Übungsplatz avancierte der anfangs noch sehr kleine Welpen schnell zum Liebling nicht nur der Polizeikollegen. Mehrere Zeitungen berichteten, auch in den sozialen Medien wurde «Goethe» bekannt. Heute begrüßen ihn viele Passanten schon mit Namen auf der Straße, erzählt Lichtner.

Ganz klein ist «Goethe» inzwischen nicht mehr. Er wiegt bereits etwa 16 Kilogramm, kann kräftig bellen und hat durchaus Kraft. Einen Fotografen, der ihn beim Fotoshooting aus allernächster Nähe ablichten wollte, sprang der Hund so kräftig an, dass der Mann überrascht am Boden landete.

Genau das wird später, wenn «Goethe» einen Gesundheitscheck und seine Eignungsprüfung bestanden hat, zu seinen Aufgaben als Schutzhund gehören: Täter stellen und - um Schlimmeres zu verhindern - auch beißen, um sie außer Gefecht zu setzen, wie eine Polizeisprecherin sagte. Später könnte das Tier auch zum Rauschgift- oder Banknotenspürhund ausgebildet werden, sagte Lichtner. Wenn er ausgewachsen ist, werde «Goethe» gut 40 Kilo schwer.

Laut Innenministerium sind allein in NRW gut 300 Diensthunde im Einsatz, auch, um vermisste Menschen oder flüchtige Straftäter aufzuspüren. Diensthunde leben bei ihren Hundeführern - wie «Goethe» bei Silke Lichtner.



BERLIN-MITTE S-BHF FRIEDRICHSTRASSE

**DocOrtho MVZ GmbH** - Die Bewegungsprofis

**ORTHOPÄDIE & UNFALLCHIRURGIE & HANDCHIRURGIE**

Komplettes konservatives & operatives Spektrum

Arbeits- und Wegunfälle

Friedrichstraße 94, 10117 Berlin

Tel. 030 - 22002180 - info@docortho.de - www.docortho.de



**DocOrtho**  
Die Bewegungsprofis

Sportmedizin, Sonographie, Röntgen  
Knorpelschutz-, Stoßwellentherapie  
Handchirurgie, Fußchirurgie, Kniechirurgie  
ambulante und stationäre Operationen



offen antisemitische und oftmals über Codes und Chiffren transportierte Verschwörungstheorien, wonach z. B. der Erste Weltkrieg von „den Juden“ geplant worden sei, bis hin zur Leugnung des Holocaust<sup>4</sup>.

Ideologieelemente des neuen Phänomenbereiches Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates (Delegitimierer) sind nach Angaben des BfV sehr heterogen. Verbindendes Element ist die „kategorische Ablehnung der von Bund und Ländern getroffenen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung“. Hieraus entwickelte sich bei einem Teil der Protestszene eine fundamentale Ablehnung der bestehenden staatlichen Ordnung und ihrer Institutionen. Teilweise setzen Delegitimierer die Bundesrepublik Deutschland mit den diktatorischen Regimen des Nationalsozialismus und der DDR gleichgesetzt. Hierdurch soll die Rechtmäßigkeit der Corona-Schutzmaßnahmen in Zweifel gezogen und der Rechtsstaat im Allgemeinen diskreditiert werden. In der Szene der Delegitimierer werden zudem Verschwörungserzählungen verbreitet, in denen die fundamentale Ablehnung des Staates und seiner Repräsentanten zutage tritt. Diese Erzählungen sind häufig von antisemitischen Ressentiments geprägt, womit auch eine Brücke zu Rechtsextremisten sowie „Reichsbürgern“ und „Selbstverwaltern“ geschlagen wird<sup>5</sup>.

Der Islamismus zielt nach Angaben der deutschen Verfassungsschutzbehörden darauf ab, die fdGO teilweise oder vollständige abzuschaffen. Die islamistische Ideologie postuliert die Existenz einer gottgewollten und somit „wahren“ (und zugleich absoluten) Ordnung, die in ihrer Wertigkeit vor allen von Menschen gemachten Ordnungssystemen rangiert. Mit ihrer extremistischen Interpretation des Islam stehen Islamisten nach Angaben des Bundesamtes für Verfassungsschutz in Widerspruch zu den im Grundgesetz verankerten Grundsätzen der Volkssouveränität, der Trennung von Staat und Religion, der freien Meinungsäußerung und der allgemeinen Gleichberechtigung. Ein wesentliches ideologisches Element des Islamismus ist außerdem der stark ausgeprägte Antisemitismus<sup>6</sup>.

Der Linksextremismus verfolgt nach Angaben der deutschen Verfassungsschutzbehörden das Ziel, die Staats- und Gesellschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland und damit die freiheitliche Demokratie abzuschaffen und durch ein kommunistisches oder ein „herrschaftsfreies“, anarchistisches System zu ersetzen. Linksextremismus betrachtet Gewalt, bezeichnet als „revolutionäre Gewalt“ der „Unterdrückten gegen die Herrschenden“ als „legitimes“ Mittel und setzt dieses häufig ein. Die linksextremistischen Ideologieelemente richten sich insbesondere gegen durch das Grundgesetz garantierte Grundrechte, die parlamentarische Demokratie, die Gewaltenteilung, die Volkssouveränität, das Rechtsstaatsprinzip und den Pluralismus<sup>7</sup>.

teilung, die Volkssouveränität, das Rechtsstaatsprinzip und den Pluralismus<sup>7</sup>.

## Der soziale Nahbereich, das Milieu, die peer group

Zum sozialen Nahbereich, zum Milieu, zur peer group des Rechtsextremismus in Deutschland gehören im Parteienspektrum die NPD, „Die Rechte“, „Der III. Weg“, sowie die AfD als Verdachtsfall Rechtsextremismus. Daneben Neonazis, „weitgehend unstrukturierte, meist subkulturell geprägte Rechtsextremisten, die „Artgemeinschaft“, der rechtsextremistische Teil der „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ und die Neue Rechte („Institut für Staatspolitik“, das Magazin „Compact“ und der Verein „Ein Prozent“), dazu gehörend die Identitäre Bewegung. Daneben rechtsextremistische Kampfsportturniere wie „Kampf der Nibelungen“, rechtsextremistische Bürgerwehren und Bruderschaften und rechtsextremistische Musikveranstaltungen<sup>8</sup>.

Die Szene der „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ wird nach Angaben des Bundesamtes für Verfassungsschutz vor allem durch persönliche Kontakte bestimmt. Trotz vieler Einzelgruppierungen ist diese Szene weitestgehend unstrukturiert. Dabei konstatieren die deutschen Verfassungsschutzbehörden, dass in der Szene der „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ regelmäßig Streitigkeiten und Zerwürfnisse auftreten. Daher lösen sich dort regelmäßig Zusammenschlüsse auf und entstehen neue. Also gibt es in dieser extremistischen Szene, diesem Milieu, eine hohe Fluktuationsrate.<sup>10</sup>

Zu den islamistischen Organisationen und Gruppen gehören Millî Görüs, als Sprachrohr der „Millî Görü“-Bewegung die türkische Tageszeitung „Millî Gazete“, die „Islamische Gemeinschaft Millî Görü e. V.“ (IGMG), die Muslimbruderschaft, die „Tablighi Jama'at“ und die über 12.000 Salafisten.

Charakteristisch für die linksextremistische Szene in Deutschland, Europa und weltweit ist ihre ausgeprägte Heterogenität. Diese zeigt sich im Hinblick auf die verschiedenen ideologischen Ausprägungen, den Organisationsgrad, die bevorzugten Aktionsformen sowie anhand der Einstellung zur Frage, ob Gewalt ein konkretes, legitimes Mittel zur Durchsetzung politischer Ziele ist. Mehr als jeder vierte Linksextremist ist als gewaltorientiert einzuschätzen. Zu dieser Gruppe zählen vor allem Autonome, Anarchisten sowie eine Minderheit des dogmatischen Spektrums.



## Extremistische Internetinhalte

Rechtsextremistische Akteure im Internet sind nach Angaben der deutschen Sicherheitsbehörden heterogen und reichen von teils gewaltorientierten Einzelpersonen über lockere Personenzusammenschlüsse bis hin zu streng hierarchisch strukturierten rechtsextremistischen Gruppen und Organisationen. Im Internet können sich rechtsextremistische Gruppierungen oder ideologisch sympathisierende Einzelpersonen mühelos, schnell und grenzüberschreitend mit Gleichgesinnten vernetzen. Hierbei entstehende „Echokammern“ begünstigen in der Analyse des Bundesamtes für Verfassungsschutz wechselseitige Radikalisierungsprozesse.<sup>11</sup> Rechtsextremistische Gruppierungen oder Einzelpersonen nutzen neben den gängigen Website-Formaten die gesamte Breite der virtuellen Infrastruktur wie beispielsweise soziale Netzwerke, Messenger, Foren und Boards.

Die Szene der „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ ist sehr heterogen und setzt sich aus Einzelpersonen ohne organisatorische Einbindung, Klein- und Kleinstgruppierungen, länderübergreifend agierenden Personenzusammenschlüssen und virtuellen Netzwerken zusammen. Zur Verbreitung ihrer Ideologieelemente und ihrer Argumentationsmuster nutzen „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ nach Angaben des Bundesamtes für Verfassungsschutz vor allem das Internet und soziale Netzwerke. In Bezug auf die Strategien von „Reichsbürgern“ und „Selbstverwaltern“ sowie „Querdenkern“ in der Pandemie ist festzustellen, dass sich bislang unpolitische Personen im Sog dieser Pandemie durch radikale und extremistische Ideologieelemente sowie Verschwörungserzählungen – durch entsprechend präparierter Inhalte in der virtuellen Welt, aber auch durch Kontakte in der realen Welt – individuell radikalieren (können).

Nach Angaben der Bundesregierung beobachten die deutschen Verfassungsschutzbehörden im Phänomenbereich Islamismus und islamistischer Terrorismus, dass Einzelpersonen, Gruppierungen und Organisationen versuchen, durch medial und digital verbreitete Herabwürdigungen bestimmter Gruppen zu Gewalt anzustacheln. Die „Ziele“ dieser Angriffe sind nach Angaben der Bundesregierung divers. So kann sämtliche Personen, Gruppierungen, Organisationen treffen, die nicht als Gleichgesinnte und dementsprechend als „Gegner“ wahrgenommen werden, treffen. Sunnitische Extremisten (z. B. Anhänger des „Islamischen Staates“ (IS) und der Al-Qaida) würdigen Schiiten, Christen, Juden, Jesiden, Buddhisten, Homosexuelle und andere herab. Schiitische Extremisten teilen einige dieser Feindbilder, beispielsweise Juden, würdigen ihrerseits aber auch Sunniten herab. In den Propagandaveröffentlichungen jihadistischer Gruppierungen wie z. B. des IS und seinen Filialen sowie von den Anhängern und Sympathisanten des globalen Jihads wird zur Gewalt gegen mehrere Gruppen aufgerufen, die gezielt herabgewürdigt und als Feinde des Islam und „der Muslime“ deklariert werden.<sup>12</sup>

Die Bundesregierung betonte am 25.5.2020 in Bezug auf das Phänomen stochastischer Terrorismus, dass es im gewaltorientierten Linksextremismus seit Jahren „das verbreitete Phänomen der Herabwürdigung Andersdenkender bis hin zu konkretem Outing im Internet von behaupteten oder realen Rechtsextremisten sowie von anderen bei Linksextremisten verhassten Personen“ gibt und betont, dass diese „Form der Herabwürdigung“ sowohl in digitalen Medien und Szenemedien als auch in der Realwelt stattfindet. Akteure des Linksextremismus definieren nach Angaben der Bundesregierung vor allem Personen wegen ihrer politischen Einstellung (in der Regel Personen des rechten Spektrums) oder wegen ihres gesellschaftlichen Status (beispielsweise Amts- und Mandatsträger), aber auch z. B. Vertreter von Rüstungsfirmen und Wohnungsgesellschaften als Gegner, gegen die „in bestimmten Medien (zumindest) agitiert wird“.<sup>13</sup> Darunter fallen auch Polizeibeamte. Gerade solchen Outings können nach Auffassung des Bundesministeriums des Innern und der deutschen Sicherheitsbehörden auch zu schweren Straftaten führen.

## Fazit und Ausblick – Ein Jahrzehnt der Radikalisierung?

Mögliche Gewinner von Krisen sind Radikalisierung und Extremismus sowie nicht zuletzt der Terrorismus. Als Ausfluss der Pandemie und einer „collective madness“ würden Brian Michael Jenkins zufolge „neue Beweggründe für zukünftige terroristische Kampagnen entstehen“<sup>14</sup>. Zudem würden bestehende Extremisten und neue Extremisten „beflügelt“.<sup>15</sup> Die Pandemie habe „neue Motive für Wut und potenzielle terroristische Gewalt“ hinzugefügt – „persönliche Verzweiflung, den Wunsch jemandem die Schuld zuzuschreiben – was häufig tiefsitzende Vorurteile reflektiert und neue Verschwörungserzählungen inspiriert“, wie Jenkins erläutert.

Aktuell ist die Bedrohungslage in Bezug auf Extremismus und Terrorismus im Nachklang der Coronapandemie, im seit bald 18 Monaten andauernden Ukrainekrieg und der damit verbundenen Wirtschafts- und Energiekrise als angespannt zu bewerten. Im Jahr 2021 führten die Vereinten Nationen (UN) durch das UN Counter Terrorism Committee Executive Directorate (CTED) eine repräsentative Umfrage mit globaler Reichweite durch, wonach 53% der Befragten befanden, dass pandemiebezogene, sozioökonomische und politische Einflüsse die Bedrohung durch gewaltsamen Extremismus und Terrorismus verstärken würden und sogar 72% waren der Meinung, dass als Resultat der Pandemie effektive Gegenmaßnahmen noch herausfordernder würden.<sup>16</sup>

Die fortschreitende Polarisierung, eine nachteilige gesamtwirtschaftliche Entwicklung und regionale Konflikte von globaler Bedeutung mit vielschichtigen Auswirkungen wie der Ukrainekrieg tragen zu einer unübersichtlichen Krisengemengelage bei, die einen fruchtbaren Nährboden für Extremismus jedweder Ausprägung darstellt.<sup>17</sup>

<sup>11</sup>Vgl. Goertz, Stefan (2022): Wege in den Extremismus und Terrorismus – Radikalisierungsfaktoren. In: Polizei Info Report 2/2022, S. 13-18.

<sup>12</sup>[https://www.verfassungsschutz.de/DE/themen/rechtsextremismus/begriff-und-erscheinungsformen/begriff-und-erscheinungsformen\\_artikel.html](https://www.verfassungsschutz.de/DE/themen/rechtsextremismus/begriff-und-erscheinungsformen/begriff-und-erscheinungsformen_artikel.html) (20.6.2023).

<sup>13</sup>Vgl. Goertz, Stefan (2022): Extremismus und Sicherheitspolitik: Studienkurs für die Polizei und Verfassungsschutzbehörden, S. 41-42.

<sup>14</sup>Vgl. ebd.

<sup>15</sup>Vgl. [https://www.verfassungsschutz.de/DE/themen/verfassungsschutzrelevante-delegitimierung-des-staates/verfassungsschutzrelevante-delegitimierung-des-staates\\_node.html](https://www.verfassungsschutz.de/DE/themen/verfassungsschutzrelevante-delegitimierung-des-staates/verfassungsschutzrelevante-delegitimierung-des-staates_node.html) (20.6.2023).

<sup>16</sup>Vgl. Bundesamt für Verfassungsschutz (2018): Kompendium des BfV. Darstellung ausgewählter Arbeitsbereiche und Beobachtungsobjekte, S. 61.

<sup>17</sup>Vgl. Goertz, Stefan (2022): Extremismus und Sicherheitspolitik: Studienkurs für die Polizei und Verfassungsschutzbehörden, S. 48-49; Goertz, Stefan (2022): Wege in den Extremismus und Terrorismus – Radikalisierungsfaktoren. In: Polizei Info Report 2/2022, S. 13-18.

<sup>18</sup>Vgl. <https://www.sueddeutsche.de/politik/afd-verfassungsschutz-verdachtsfall-1.5543838> (20.6.2023).

<sup>19</sup>Ausführlich dazu vgl. Goertz, Stefan (2021): Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus in Deutschland. Eine analytische Einführung für Polizei und Sicherheitsbehörden, Kapitel 3,4 und 5.

<sup>20</sup>Vgl. Goertz, Stefan (2022): Extremismus und Sicherheitspolitik: Studienkurs für die Polizei und Verfassungsschutzbehörden, S. 126.

<sup>21</sup>Vgl. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (2021): Verfassungsschutzbericht 2020, S. 71.

<sup>22</sup>Vgl. <https://dserver.bundestag.de/btd/19/194/1919408.pdf>, S. 4-5. (20.6.2023); Goertz, Stefan (2021): Stochastischer Terrorismus, enthemmte Sprache und extremistische Narrative. In: Kriminalistik 12/2021, S. 658-665.

<sup>23</sup>Vgl. <https://dserver.bundestag.de/btd/19/194/1919408.pdf>, S. 4 (20.6.2023).

<sup>24</sup>Vgl. Jenkins, Brian (2022): Plagues and their Aftermath. How Societies Recover from Pandemics. Brooklyn, London, S. 138.

<sup>25</sup>Vgl. ebd., S. 138, 156.

<sup>26</sup>Zit. nach Jenkins 2022, S. 153.

<sup>27</sup>Vgl. Goertz, Stefan/Stockhammer, Nicolas (2023): Terrorismusbekämpfung und Extremismusprävention: Eine Einführung. Wiesbaden, Kapitel 1.



# Antisemitismus in Deutschland – Die aktuelle Analyse der Sicherheitsbehörden

**Prof. Dr. Stefan Goertz, Hochschule des Bundes, Fachbereich Bundespolizei**

Dieser Beitrag gibt die persönliche Meinung des Autors wieder.



Am 20.4.2022 stellte Bundesinnenministerin Nancy Faeser das aktuelle Lagebild Antisemitismus des Bundesamtes für Verfassungsschutz mit folgenden Worten vor:

„Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, Antisemitismus mit aller Kraft zu bekämpfen und Jüdinnen und Juden zu schützen. Es ist eine Schande für unser Land, wie viel antisemitische Hetze und Menschenverachtung auch heute verbreitet wird. Es ist beschämend, wie der Völkermord an den europäischen Juden von manchen Corona-Leugnern, die sich einen gelben Stern anheften, verharmlost wurde.

All dem stellen wir uns als demokratischer Rechtsstaat entschieden entgegen. Antisemitische Straftaten müssen mit großer Entschiedenheit verfolgt werden und für die Täter spürbare Konsequenzen haben.

Tief verwurzelter Menschenfeindlichkeit konsequent zu begegnen, ist nicht allein eine Aufgabe von Polizei, Justiz und Sicherheitsbehörden. Es ist eine Aufgabe für uns als Gesellschaft. Wir wollen deshalb politische Bildung und Extremismusprävention massiv stärken - auch um oftmals antisemitischen Verschwörungsmythen den Nährboden zu entziehen. Das ist ein Kern unseres Aktionsplans gegen Rechtsextremismus. Prävention und Härte gehören zusammen.“<sup>1</sup>

Die folgende Definition von Antisemitismus wurde im Jahr 2005 vom Büro für Demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR) in der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), der Europäischen Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit (EUMC), sowie weiteren Antisemitismus-Expertinnen und -Experten erarbeitet:

„Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nicht-jüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen.“<sup>2</sup>

Die Bundesregierung nahm darüber hinaus in ihrer Empfehlung folgende Ergänzung auf, die über die Konsensfassung der IHRA hinausgeht: „Darüber hinaus kann auch der Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, Ziel solcher Angriffe sein.“<sup>3</sup>

## Das Bundesministerium des Innern definiert Antisemitismus wie folgt:

„Antisemitismus gilt als Sammelbezeichnung für alle Einstellungen und Verhaltensweisen, die den als Juden geltenden Einzelpersonen oder Gruppen aufgrund dieser Zugehörigkeit negative Einstellungen unterstellen, um damit eine Abwertung, Benachteiligung, Verfolgung oder Vernichtung ideologisch zu rechtfertigen. Antisemitismus ist ein typischer ideologischer Bestandteil des Rechtsextremismus, kommt aber auch in anderen extremistischen Ideologien und Weltanschauungen vor. Als Vorurteils- und



Kieferchirurgie  
**Bremen**

Ihre Fachärzte für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

**Henning Elsholz  
& Ärzteteam**

**Kieferchirurgische Behandlungen**  
**Implantologie**  
**Gesichtschirurgie**

Faulenstraße 54 | 28195 Bremen  
0421 / 38 22 12  
[www.kieferchirurgie-bremen.eu](http://www.kieferchirurgie-bremen.eu)

Einstellungssyndrom werden dabei Juden häufig im Sinne einer Verschwörungsideologie verschiedene negative Wesensmerkmale und Charaktereigenschaften zugeschrieben. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Behauptung einer angeblichen weltweiten Dominanz in Politik und Wirtschaft. Das nationalsozialistische Regime hat sich beim Genozid an den europäischen Juden (Holocaust) auf solche antisemitischen Klischees berufen.“<sup>4</sup>

## Unterschiedliche Ausprägungen von Antisemitismus

Der religiöse Antisemitismus basiert auf der Absolutsetzung der eigenen Glaubensauffassung und der darauf basierenden Ablehnung und Herabwürdigung des Judentums. Parallel zum christlichen Antisemitismus entwickelte sich der soziale Antisemitismus, der häufig wirtschaftlich „begründet“ ist. Dieser geht auf soziale Konflikte zurück und manifestiert sich in der Vorstellung, dass jüdische Menschen einen besonderen Status innerhalb der Gesellschaft innehätten. Eng mit dieser Form von Antisemitismus ist der politische Antisemitismus verbunden. Dieser erklärt, die als mächtig imaginierte jüdische Minderheit verschwöre sich „gegen die Mehrheit“, um diese „zu schädigen und zu beherrschen“. Ein Beispiel hierfür ist das Bild von „den Juden“ als „Draht- und Strippenziehern“, die unter dieser Maßgabe Wirtschaftskrisen, Revolutionen oder gar Kriege anzetteln würden. Der rassistische Antisemitismus benutzt biologistische Argumentationsmuster und bezeichnet jüdische Menschen als minderwertige „Mischlingsrasse“. Weiterhin gibt es noch den sekundären Antisemitismus, der auch als „Antisemitismus nicht trotz, sondern wegen Auschwitz“ oder als „Erinnerungsabwehr-Antisemitismus“ beschrieben wird. Der antizionistische Antisemitismus, auch „israelbezogener Antisemitismus“ genannt, delegitimiert den Staat Israel und diffamiert diesen.<sup>5</sup>

## Antisemitisch motivierte Straftaten

Das aktuelle Lagebild Antisemitismus betont, dass die Statistik der Politisch Motivierten Kriminalität die Realität nur teilweise abbilden könne, weil die Polizeibehörden nur das erfassen können, was polizeilich bekannt beziehungsweise zur Anzeige gebracht wird und einen Straftatbestand erfüllt. Zusätzlich wird bei jedem Vorfall, bei dem mehrere Delikte vorliegen, stets nur das Delikt mit der höchsten Strafandrohung gezählt. Entscheidend für die Interpretation der Deliktzahlen ist das sogenannte Dunkelfeld, also diejenigen Vorfälle, die aus verschiedensten Gründen gar nicht erst zur Anzeige gebracht werden. Der Unabhängige Expertenkreis Antisemitismus erklärt, eine „seriöse Schätzung über das Dunkelfeld antisemitischer Straftaten“ sei nicht möglich, geht aber von einer hohen Zahl aus. So zitiert das Lagebild Antisemitismus des Bundesamtes für Verfassungsschutz Erhebungen, die darauf hindeuten, dass dieses Dunkelfeld ein Vielfaches des Hellfeldes ausmacht.<sup>6</sup>

## Rechtsextremistischer Antisemitismus

Der Antisemitismus hat für Rechtsextremisten eine interne und eine externe Funktion. Intern soll er identitätsstiftend wirken und ein Gemeinschaftsbewusstsein befördern („Identitätsfunktion“). Die externe Funktion besteht im Agitationspotenzial gegen das bestehende politische System („Legitimationsfunktion“).

Innerhalb des gewaltorientierten Rechtsextremismus ist Antisemitismus seit Jahren ein Ideologieelement, das diese Szene entscheidend prägt. Dabei sind verschiedenste Ausprägungen und Argumentationsmuster zu beobachten. Innerhalb rechtsextremistischer Parteien nimmt der Antisemitismus unverändert eine wichtige Rolle als verbindender und gleichzeitig identitätsstiftender Faktor ein. So sind antisemitische Überzeugungen und vor allem antisemitisch begründete Feindbilder und Denkmuster bei den Mitgliedern dieser Parteien fest verankert. Hierbei wird der Antisemitismus aus strategischen Gründen jedoch vornehmlich in codierter Form verbreitet.<sup>7</sup>

Beim rechtsextremistischen Akteur Neue Rechte tritt in der Regel kein offener Antisemitismus in Erscheinung, sondern wird eher in Verschwörungser-



zählungen verkleidet. Beispielsweise im Rahmen der von der „Identitären Bewegung Deutschland“ (IBD) propagierten Verschwörungstheorie des „Great Reset“ im Kontext mit der Corona-Pandemie. So sei die Pandemie von „den Eliten“ geplant und inszeniert worden, um eine „globale Umstrukturierung unter Vernichtung nationaler Völker und Regierungen umzusetzen, an deren Stelle ein totalitäres System in Form einer ‚Neuen Weltordnung‘ implementiert werden“ solle. Der „Great Reset“ ist auch fester Bestandteil der Berichterstattung des „COMPACT-Magazins“. Dort werden wiederholt Begriffe wie „globalistische, technokratische Elite“ oder „Hochfinanz“ genutzt und Persönlichkeiten wie der Vorsitzende des Weltwirtschaftsforums (WEF) Klaus Schwab oder der Milliardär Bill Gates als direkte Vertreter dieser Eliten zum Feindbild erklärt.<sup>8</sup>

Die Verschwörungserzählung QAnon propagiert die Idee einer satanischen und pädophilen Elite, welche die Welt im Geheimen kontrolliere, eine „Neue Weltordnung“ errichten wolle und damit die Versklavung der Menschheit anstrebe. Die als „Kabale“ bezeichnete geheime Elite kontrolliere durch das Netzwerk des „Deep-State“ das Weltgeschehen. Darüber hinaus verfüge sie über einen globalen geheimen Kinderhändlerring und betreibe in industriellem Ausmaß die Entführung, sexuelle Folterung und rituelle Ermordung von Minderjährigen. Eine besondere Gefahr von QAnon sieht das Bundesamt für Verfassungsschutz in der Kombination der besonderen Anschluss-, Verbreitungs- und Rekrutierungsfähigkeit in Verbindung mit seiner Dämonisierung und Delegitimierung des Staates, seiner potenziellen Gewaltlegitimierung sowie in letzter Instanz in seinen antisemitischen Kernnarrativen. So handelt es sich bereits bei der im Geheimen agierenden „Deep-State“-Elite und der „Kabale“ um Anleihen an die Theorie einer „jüdischen Weltverschwörung“ und der „Protokolle der Weisen von Zion“. Die vermeintlichen Mitglieder der „Kabale“ seien neben den US-Demokraten vor allem Jüdinnen und Juden, jüdische Gruppierungen und als jüdisch charakterisierte Perso-

Dr. med. Matthias Urban



FACHARZT FÜR LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE  
ALLERGOLOGIE UND PNEUMOLOGISCH-ONKOLOGISCHE  
SCHWERPUNKTPRAXIS

### Sprechzeiten:

Mo.	11-18 Uhr	Joachim-Friedrich-Straße 45 10711 Berlin Tel. 030 - 8 92 92 56 Fax 030 - 6 17 46 761
Di.	9-14 Uhr	
Mi.	9-11 Uhr (nur nach Vereinbarung)	
Do.	11-18 Uhr	
Fr.	9-13 Uhr	

[www.lungenarztpraxis-dr-urban.de](http://www.lungenarztpraxis-dr-urban.de) | [www.berlin-lungenarzt.de](http://www.berlin-lungenarzt.de)



nen und Gruppen als Teil der Verschwörung. Genannt werden hierbei u.a. George Soros, Bill Gates, die Familie Rothschild sowie „die Freimaurer“, „Globalisten“, „die Hochfinanz“ oder „Hollywood“.<sup>9</sup>

Die Zahl der rechtsextremistisch motivierten Straftaten mit antisemitischem Hintergrund sank im Jahr 2022 um 17,1 % auf insgesamt 2.023 Taten (im Jahr 2021 waren es noch 2.439); die Zahl der rechtsextremistischen Gewaltdelikte mit antisemitischem Hintergrund stieg hingegen um 51,4% auf insgesamt 53 Delikte (im Jahr 2021 waren es noch 35).<sup>10</sup>

## Antisemitismus bei „Reichsbürgern“ und „Selbstverwaltern“

Der Extremismusbereich „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ ist geprägt von Ideologieelementen, die teilweise auch von antisemitischen Anschauungen beeinflusst und mit Verschwörungserzählungen verbunden sind. So vertreten vereinzelte Gruppierungen antisemitische Ansichten. Auch bei einigen szenezugehörigen Einzelpersonen sind verfestigte antisemitische Anschauungen zu beobachten. Diese äußern sich häufig in entsprechenden Beiträgen im Internet beziehungsweise in den Sozialen Medien oder durch den wiederholten Versand von Schreiben mit einschlägigen Inhalten. Der Antisemitismus unter „Reichsbürgern“ und „Selbstverwaltern“ betrifft sämtliche seiner oben dargestellten Erscheinungsformen. Vor allem wird das antisemitische Narrativ, es gebe jüdische Kräfte, die angeblich aus dem Hintergrund und mittels finanzieller Potenz die Geschicke der Welt lenken und beeinflussen, verbreitet. In verschiedenen Formen – vor allem mit Bezug auf die Familie Rothschild und deren angebliche Machtausübung – werden verschwörungstheoretische Ansichten teilweise auch mit tages- und gesellschaftspolitischen Themen verknüpft.<sup>11</sup>

Von den „Reichsbürgern“ und „Selbstverwaltern“ im Jahr 2022 zugeordneten 1856 Straftaten waren nach Angaben des BfV 47 antisemitisch.<sup>12</sup>

## Antisemitismus bei Islamisten

In allen islamistischen Strömungen und Organisationen lassen sich antisemitische Ideologieelemente nachweisen, nur die Art und Weise, wie einzelne Gruppierungen damit in der Öffentlichkeit, auch im Internet, auftreten, variiert. Im dritten Reich pflegte der Mufti von Jerusalem, Mohammed Amin el-Husseini, enge Kontakte zu den deutschen Nationalsozialisten und hetzte in Radioansprachen offen gegen die Juden. Auch in der ägyptischen „Muslimbruderschaft“ fanden arabische Übersetzungen europäischer jüdenfeindlicher Schriften ab den 1930er Jahren weitere Verbreitung und großen Anklang. Im Jahr 1948 stellte die Gründung des Staates Israel und dessen militärischer Sieg über die verbündeten arabischen Staaten Ägypten, Syri-

en, Libanon, Jordanien und Irak im Unabhängigkeitskrieg eine Eskalation dar. Eine Erklärung der unerwarteten Niederlage gegen das kleine und vermeintlich schwache Land Israel schien lediglich durch das Konstrukt einer „jüdischen Weltverschwörung“, wie sie in der antisemitischen Schmähschrift „Die Protokolle der Weisen von Zion“ dargestellt wird, möglich. Der von der ägyptischen Regierung forcierte Nachdruck einer arabischen Übersetzung dieser Schrift führte letztlich zu ihrer massenhaften Verbreitung im arabischen Sprachraum.

Der Kerngedanke ist dabei durchgängig die Behauptung, dass „Juden im Verborgenen nach der Weltherrschaft streben“ bzw. diese bereits „ausüben und somit die Weltpolitik und -wirtschaft kontrollieren“.<sup>13</sup> In diesem islamistisch-antisemitischen Stereotyp wollen die vermeintlichen „jüdischen Verschwörer“ angeblich den „Rest der Welt durch absichtlich verursachte Wirtschaftskrisen sowie durch eine künstliche Verknappung der Geldmittel von sich abhängig machen“. Diese Behauptung greift das seit dem Mittelalter bestehende Bild des „gierigen Juden“ auf und überträgt es in die Gegenwart des 21. Jahrhunderts.<sup>14</sup>

Von den im Jahr 2022 Islamisten zugerechneten 361 Straftaten waren 33 antisemitisch motiviert, zu denen zwei Gewalttaten und 17 Volksverhetzungsdelikte zählten.

## Antisemitismus bei Linksextremisten

Die deutschen Verfassungsschutzbehörden konstatieren, dass der Antisemitismus weder ein Wesensmerkmal des Linksextremismus noch ein elementarer Bestandteil seiner Ideologie ist. Dies schließt nach Angaben des BfV jedoch individuelle antisemitische Einstellungen und Rückgriffe auf antisemitische Stereotype bei Linksextremisten nicht aus. Im deutschen Linksextremismus gibt es nach Auffassung des BfV eine „antisemitische Tradition“, ausgehend von den Frühsozialisten und der Arbeiterbewegung bis hin zu von Linksextremisten verübten Anschlägen gegen jüdische Einrichtungen Ende der 1960er Jahre und einer antiisraelischen Haltung von Angehörigen der ersten RAF-Generation. Dieser Antisemitismus war u.a. antikapitalistisch motiviert und basierte historisch auf einer Gleichsetzung von „Juden“ und „Kapital“. Das BfV analysiert, dass deutsche Linksextremisten aktuell in der Regel nicht dezidiert antisemitische, sondern antiisraelische Positionen vertreten, dabei wird „Israelkritik“ zudem mit Kapitalismuskritik verbunden.<sup>15</sup> Von den im Jahr 2022 linksextremistisch motivierten Gewalttaten wurde eine Gewalttat als antisemitisch eingestuft, dazu kamen vier weitere antisemitisch motivierte Straftaten.

## Fazit

Wie die antisemitischen Eruptionen vor dem Hintergrund des Nahost-Konflikts Mitte 2021 oder der offene Gebrauch antisemitischer Stereotype innerhalb der Protestbewegung gegen die Corona-Politik zeigen, ist der Antisemitismus in allen Phänomenbereichen des Extremismus in Deutschland in hohem Maße virulent. Antisemitismus in Deutschland bedroht die freiheitliche demokratische Grundordnung und muss effektiv und gesamtgesellschaftlich bekämpft werden!

<sup>1</sup><https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/kurzmeldungen/DE/2022/04/lagebild-antisemitismus.html> (20.6.2023).

<sup>2</sup>IHRA: Arbeitsdefinition von Antisemitismus, in: [www.holocaustremembrance.com](http://www.holocaustremembrance.com) (20.6.2023).

<sup>3</sup>Auswärtiges Amt: Bundesregierung unterstützt internationale Arbeitsdefinition von Antisemitismus, in: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) (20.6.2023).

<sup>4</sup>[https://www.bmi.bund.de/DE/service/lexikon/functions/bmi-lexikon.html?cms\\_lv3=9397740&cms\\_lv2=9391092](https://www.bmi.bund.de/DE/service/lexikon/functions/bmi-lexikon.html?cms_lv3=9397740&cms_lv2=9391092) (20.6.2023).

<sup>5</sup>Vgl. Bundesamt für Verfassungsschutz (2022): Lagebild Antisemitismus, S. 14-16.

<sup>6</sup>Vgl. ebd., S. 22.

<sup>7</sup>Vgl. ebd., S. 25-28.

<sup>8</sup>Vgl. ebd., S. 35-38.

<sup>9</sup>Vgl. 60-62.

<sup>10</sup>Vgl. Bundesministerium des Innern und für Heimat (2023): Verfassungsschutzbericht 2022, S. 28.

<sup>11</sup>Vgl. Bundesamt für Verfassungsschutz (2022): Lagebild Antisemitismus.

<sup>12</sup>Vgl. Bundesministerium des Innern und für Heimat (2023): Verfassungsschutzbericht 2022, S. 32.

<sup>13</sup>Bundesamt für Verfassungsschutz (2019): Antisemitismus im Islamismus. Köln, S. 20.

<sup>14</sup>Ebd.

<sup>15</sup>Vgl. Bundesamt für Verfassungsschutz (2020): Lagebild Antisemitismus. Köln, S. 80.



# Der Verfassungsschutzbericht 2022 aus dem Juni 2023 – Eine kurze Auswertung

**Prof. Dr. Stefan Goertz, Hochschule des Bundes, Fachbereich Bundespolizei**

Dieser Beitrag gibt die persönliche Meinung des Autors wieder.



Am 20.6.2023 stellte Bundesinnenministerin Nancy Faeser gemeinsam mit dem Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Thomas Haldenwang, den Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2022 vor, dieser umfasst 380 Seiten, im Jahr zuvor waren es noch 368 Seiten.

## **Bundesinnenministerin Faeser sagte in ihrem Statement zu diesem aktuellen Verfassungsschutzbericht:**

„Wir schützen unsere Demokratie gegen die aktuellen Bedrohungen von innen und von außen. Der verbrecherische russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat die Sicherheitslage in ganz Europa verändert. Wir haben starke Maßnahmen ergriffen, um uns gegen Spionage, Desinformationskampagnen und Cyberangriffe zu wappnen. Auch unsere harte Gangart gegen Islamisten setzen wir fort. Hier besteht weiter Grund zu höchster Wachsamkeit. Unsere Sicherheitsbehörden haben in diesem Jahr bereits zwei mögliche islamistische Anschläge in Castrop-Rauxel und in Hamburg verhindert. Wir gehen mit voller Härte gegen Extremisten vor, die unsere Demokratie verachten und Menschen in unserem Land bedrohen. Der Verfassungsschutzbericht zeigt, dass Extremisten gewalttätiger und jünger werden und sich Ideologien zunehmend vermischen. Unsere entscheidenden Instrumente dagegen sind gut ausgestattete Sicherheitsbehörden, eine konsequente Strafverfolgung, politische Bildung und eine starke Zivilgesellschaft.

Der Rechtsextremismus ist weiterhin die größte extremistische Bedrohung in Deutschland. Besondere Sorge macht mir, dass Angriffe auf Geflüchtete wieder stark zugenommen haben. Es ist abscheulich, Menschen anzugreifen, die bei uns Schutz vor Krieg und Terror suchen.

Auch im Bereich des Linksextremismus sind die Hemmschwellen gesunken, politische Gegner, aber auch die Polizei mit großer Brutalität anzugreifen. Deshalb handeln wir auch hier so entschieden.“<sup>1</sup>

Der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Thomas Haldenwang, bewertete den aktuellen Verfassungsschutzbericht seines Bundes-

amtes wie folgt: „Der Verfassungsschutzbericht verdeutlicht erneut die Gefahren für die Innere Sicherheit in Deutschland: Spionage, Cyberoperationen und Einflussnahmeversuche ausländischer Nachrichtendienste sind hemmungsloser und ausgefeilter geworden. Extremisten nutzen Krisen, um in der bürgerlichen Mitte Anschluss zu finden und teilen dabei auch Verschwörungsmymen, Desinformation und Propaganda. Sorge bereitet, dass die Akteure immer gewaltorientierter und zum Teil auch jünger werden. Viele sind weniger ideologisch festgelegt und basteln ihr Weltbild nach einem Baukastenprinzip mit Versatzstücken aus dem Internet zusammen. Wir stellen fest, dass Grenzen innerhalb von Phänomenbereichen verschwimmen und sich Mischszenen bilden. Auch wenn der Rechtsextremismus unverändert die größte Gefahr für unsere Demokratie darstellt, ist auch im islamistischen Terrorismus besondere Wachsamkeit geboten. Ein hohes Radikalisierungsniveau sehen wir ebenso im gewaltorientierten Linksextremismus. Als Frühwarnsystem haben wir diese Entwicklungen im Blick und treten ihnen entschieden entgegen.“<sup>2</sup>

## **Einordnung**

In ihrer Amtszeit als Bundesinnenministerin ist dies der zweite Verfassungsschutzbericht, den Nancy Faeser vorstellte und im Vorwort des aktuellen Verfassungsschutzberichtes beginnt sie interessanterweise nicht mit Kommentaren zu Extremismusbereichen wie dem Rechtsextremismus, sondern zu den Themen „Bedrohung durch Spionage, Desinformationskampagnen und Cyberangriffe“. So bedeute der russische Angriffskrieg auf die Ukraine auch für die Innere Sicherheit Deutschlands eine „Zeitenwende“. <sup>3</sup> So nimmt ihr Kommentar zum Ukrainekrieg und den Folgen für die Innere Sicherheit Deutschland im Bereich Cyberattacken, Spionage und Desinformationsveranstaltungen deutlich mehr Raum (insgesamt ca. 40-50%) ein als die Extre-

mismusbereiche, die bisher im klaren Fokus ihrer Verfassungsschutzbehörde des Bundes standen, nämlich vor allem der Rechtsextremismus. Zum Phänomenbereich Rechtsextremismus führt Bundesinnenministerin Faeser aus, dass sie „Rechtsextremismus und seine menschenverachtenden Erscheinungsformen entschlossen und konsequent“ bekämpfe. Dafür brauche es „repressive und präventive Maßnahmen der Strafverfolgungs- und Sicherheitsbehörden genauso wie Maßnahmen der politischen Bildung, der Demokratieförderung und Extremismusprävention“. Hier erklärt sie ihren im März 2022 vorgestellten Aktionsplans gegen Rechtsextremismus sowie die Entwicklung der Gesamtstrategie der Bundesregierung gegen Extremismus und zur Stärkung der Demokratie als entscheidend.<sup>4</sup>

## Politisch motivierte Straftaten im Jahr 2022

Das Bundeskriminalamt (BKA) registrierte für das Jahr 2022 insgesamt 58.916 (im Jahr 2021 waren es noch 55.048) politisch motivierte Straftaten. Davon sind 16.340 (27,7 %) Propagandadelikte (im Jahr 2021 waren es mit 13.832 Propagandadelikten also 25,1 % von den Gesamtstraftaten). 4.043 Straftaten (6,9 %) sind der politisch motivierten Gewaltkriminalität zuzuordnen, im Jahr 2021 waren es mit 3.889 noch 7,1 %. Von den 58.916 politisch motivierten Straftaten wurden 35.452 Straftaten (60,2 % aller extremistischen Straftaten in Deutschland im Jahr 2021) mit extremistischem Hintergrund ausgewiesen. Von diesen 35.452 extremistischen Straftaten ordneten die Polizei- und Verfassungsschutzbehörden 20.967 dem Rechtsextremismus zu, 3.847 (im Jahr 2021 noch 6.142) der Kategorie Linksextremismus zu, 418 Straftaten dem Bereich „Politisch motivierte Kriminalität – religiöse Ideologie“ und 1.974 (im Jahr 2021 noch 776) dem Bereich „Politisch motivierte Kriminalität – ausländische Ideologie“ zugeordnet. Damit wurden 8.246 (2021 noch nur 5.948) Straftaten mit einem extremistischen Hintergrund ohne Zuordnung zu einem bestimmten Phänomenbereich gemeldet. Die 35.452 Straftaten mit extremistischem Hintergrund im Jahr 2022 in Deutschland stellen einen traurigen Höchststand dar. Von diesen 35.452 Straftaten waren 2.847 Gewalttaten.<sup>5</sup>

## Rechtsextremismus

Im Jahr 2022 wurden von den deutschen Sicherheitsbehörden 20.967 (im Vorjahr waren es noch 20.201) Straftaten von Rechtsextremisten erfasst, darunter waren 1.016 (im Vorjahr noch 945) Gewalttaten. Dazu zählen vor allem zwei versuchte Tötungsdelikte. Als weitere Teilmenge der rechtsextremistischen Straftaten wurden zudem 13.026 rechtsextremistisch motivierte Propagandadelikte nach §§ 86, 86a StGB registriert (im Vorjahr noch 11.866).<sup>6</sup> Eine Verbindung zu bürgerlich-demokratischen Kreisen ist das Ziel aller Extremisten, auch der Rechtsextremisten. So versuchten Rechtsextremisten zu Beginn der Coronapandemie noch die Proteste gegen die Corona-Schutzmaßnahmen zu instrumentalisieren. Im Herbst und Winter 2022 waren dann die Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine wie Inflation und eine drohende Energiekrise Themenschwerpunkte rechtsextremistischer Agitation. Während die Verfassungsschutzbehörden bei den Demon-

strationen gegen die Coronapandemieschutzmaßnahmen nur vereinzelt Unterwanderungsversuchen von Rechtsextremisten ausgesetzt waren, traten in dem als „Heißer Herbst“ angekündigten Protestgeschehen, dass in einen „Wutwinter“ übergehen sollte, rechtsextremistische Akteure und Gruppierungen wahrnehmbarer in Erscheinung. Hinzu kam im Laufe des Winters 2022 das Thema „Migration“.<sup>7</sup>

Das Personenpotenzial Rechtsextremismus in Deutschland steigt seit Jahren kontinuierlich an: Von 33.300 im Jahr 2020 auf 33.900 im Jahr 2021 sowie auf 38.800 im Jahr 2022. Erklärt wird dies auch mit der Aufnahme von 10.200 Mitgliedern der Partei AfD („Verdachtsfall Rechtsextremismus“). Von den aktuell 38.800 deutschen Rechtsextremisten werden 14.000 als gewaltorientiert eingestuft, 500 mehr als im Jahr zuvor.<sup>8</sup> Im Phänomenbereich Rechtsextremismus beschreiben die deutschen Verfassungsschutzbehörden die Gefahr rechtsterroristischer Ansätze als besondere Herausforderung für die Sicherheitsbehörden, hierbei vor allem sog. selbstradikalisierte Täter, die ohne erkennbare Anbindung an bereits bekannte rechtsextremistische Szenestrukturen agieren. Wenn rechtsterroristische Einzeltäter keine Anbindung an ein rechtsextremistisches Milieu, an eine rechtsextremistische Gruppe haben, ist es für die Sicherheitsbehörden sehr schwer, potenzielle Einzeltäter vor einem Anschlag zu identifizieren. So stellten die Sicherheitsbehörden vor allem bei den Tätern der Anschläge von Halle im Jahr 2019 und Hanau im Jahr 2020 diverse Bezüge zu Verschwörungstheorien und Onlinesubkulturen vor, die nicht zwangsläufig dem Rechtsextremismus zugeordnet werden. Daher bleibt es seit Jahren eine besondere Herausforderung, solche potenziellen Täter im Vorfeld eines geplanten Anschlags zu identifizieren.<sup>9</sup>

## „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“

Das Personenpotenzial der „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ stieg erneut an, dieses Mal um 2.000 Personen auf insgesamt 23.000. Das gewaltorientierte Personenpotenzial der „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ liegt nach Angaben des BfV bei aktuell bei 2.300 Personen. Dieser deutliche Anstieg ist auch im Jahr 2022 noch ganz wesentlich auf die Proteste gegen die staatlichen Corona-Schutzmaßnahmen zurückzuführen. Wenn „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ den Ukrainekrieg thematisieren, kommen überwiegend Narrative der russischen Staatspropaganda zum Tragen. Seit Oktober 2022 führt der Generalbundesanwalt ein Ermittlungsverfahren gegen Mitglieder einer mutmaßlichen terroristischen Vereinigung, in dessen Rahmen es bei einer ersten Durchsuchungswelle im Dezember 2022 zu zahlreichen Festnahmen kam.<sup>10</sup>

## Linksextremismus

Das linksextremistische Personenpotenzial stieg im Jahr 2022 auf insgesamt 36.500 Personen (im Jahr zuvor noch 34.700). Mehr als jeder vierte Linksextremist ist als gewaltorientiert einzuschätzen. Einzelne besonders erhebliche Angriffe, zahlreiche Körperverletzungen und die regelmäßig verursachten hohen Schadenssummen durch Brandstiftungen oder Sachbeschädigungen zeigen das unverändert hohe Gefahrenpotenzial durch Linksextremisten. Im Jahr 2022 wurden 3.847 (im Vorjahr waren es noch 6.142) Straftaten mit linksextremistischem Hintergrund erfasst, darunter 602 (im Jahr zuvor noch 987) Gewalttaten. Die Zahl der linksextremistisch motivierten Straftaten sank damit auffälligerweise massiv um 37,4 %, die Zahl der Gewalttaten um 39,0 %. So verübten Linksextremisten 3001 Körperverletzungen, ein versuchtes Tötungsdelikt, 62 Brandstiftungen, 46-mal Landfriedensbruch, 147 Widerstandsdelikte und 1968 Mal Sachbeschädigung.<sup>11</sup> Das vom Linksextremismus ausgehende Gefährdungspotenzial ist nach Angaben des BfV nach wie vor hoch. Das Personenpotenzial der gewaltbereiten Autonomen ist im Jahr 2022 weiter angewachsen. Die in den letzten Jahren zunehmende Radikalisierung in Teilen der gewaltbereiten Szene habe sich auf einem hohen Niveau verstetigt, so das BfV. Der gewaltbereite Linksextremismus äußert sich weiterhin durch regelmäßige Angriffe auf die körperliche Unversehrtheit von Menschen und durch die Verursachung hoher Schadenssummen. Durch Anschläge auf Infrastruktureinrichtungen wie Kabelschächte, Telekommunikationseinrichtungen oder Bahnanlagen (KRI-

Dr. med. Huber    Dr. med. Szyper

Alergie	Hören	Nase & Nebenhöhlen	Schwindel
Stimme & Sprechen	Kinder-HNO	Schlaf & Schnarchen	

**Miesbach** | Bahnhofplatz 5 | Tel.: 08025 - 8588 | [www.hno-miesbach.de](http://www.hno-miesbach.de)  
**Holzkirchen** | Münchner Str. 7e | Tel.: 08024 - 3210 | [www.hno-holzkirchen.de](http://www.hno-holzkirchen.de)

TIS, Kritische Infrastruktur) können auch weite Teile der Bevölkerung von linksextremistischen Straf- und Gewalttaten betroffen sein. Bereits mehrfach waren in den letzten Jahren ganze Stadtteile teils stundenlang ohne Strom, Internet oder Telefon. Auch kam es als Folge von Anschlägen auf die Bahninfrastruktur zu spürbaren Ausfällen und Verspätungen im Bahnverkehr.<sup>12</sup>

## Islamismus und islamistischer Terrorismus

Im Vergleich zum Jahr 2022 stellen die Verfassungsschutzbehörden in diesem Phänomenbereich ein leicht verringertes Personenpotenzial von 27.480 Personen (im Jahr 2021 noch 28.290) fest. Dennoch ist das Bedrohungspotenzial durch den islamistischen Terrorismus nach Angaben des BfV nach wie vor hoch. Auch das salafistische Milieu zeigt sich nach dem Ende der Pandemiemaßnahmen wieder aktiver. Vor allem der Identifizierung sowie Aufklärung von Finanzaktivitäten islamistischer sowie extremistischer Einzelpersonen und Organisationen komme eine besondere Bedeutung zu, so das BfV.

Im Jahr 2022 rechneten die deutschen Sicherheitsbehörden der „Politisch motivierten Kriminalität – religiöse Ideologie“ 418 extremistische Straftaten zu, im Jahr zuvor waren es noch 409. Der überwiegende Teil (361, 2021 noch 372) davon wies einen islamistischen Hintergrund auf. Von den 418 Straftaten mit religiös-ideologischer extremistischer Motivation waren insgesamt 43 Gewalttaten (2021: 49, -12,2 %), zu denen unter anderem ein versuchtes Tötungsdelikt und 39 Körperverletzungen gerechnet werden. 39 extremistische Straftaten im Bereich „Politisch motivierte Kriminalität – religiöse Ideologie“ wurden als Vorbereitung oder Unterstützung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§§ 89a–c, 91 StGB) eingestuft (2021: 49), 34 Fälle (2021: 43) als Mitgliedschaft bzw. Unterstützung einer ausländischen terroristischen Vereinigung (§ 129b StGB). Im Berichtsjahr wurden 33 antisemitische Straftaten mit einer extremistischen religiös-ideologischen Motivation festgestellt, zu denen 2 Gewalttaten und 17 Volksverhetzungsdelikte zählten.<sup>13</sup>

## Auslandsbezogener Extremismus

Das Personenpotenzial im auslandsbezogenen Extremismus betrug im Jahr 2022 insgesamt 29.750 Personen (2021: 28.650) und ist somit im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 % angestiegen. Die zahlenmäßig bedeutsamste Organisation in Deutschland ist weiterhin die „Arbeiterpartei Kurdistans“ (PKK) mit 14.500 Anhängern. Die Straftaten mit einem auslandsbezogenen extremistischen Hintergrund haben das zweite Jahr in Folge zugenommen. Im Jahr 2022 fiel der Anstieg auf nunmehr 1.974 Delikte (2021: 776) besonders stark aus. Nahezu eine Verdopplung zeigt sich bei den Gewaltdelikten (226 Delikte; 2021: 116). Den größten Anteil an der Gesamtzahl der Straftaten haben die 1.229 Delikte, die 2022 in diesem Phänomenbereich in Deutschland im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine erfasst worden sind.<sup>14</sup>

## Fazit

Mögliche Gewinner von Krisen sind Radikalisierung und Extremismus sowie auch der Terrorismus. Als Ausfluss der Pandemie und einer „collective madness“ würden Brian Michael Jenkins zufolge „neue Beweggründe für zukünftige terroristische Kampagnen entstehen“.<sup>15</sup> Zudem würden bestehende Extremisten und neue Extremisten „beflügelt“.<sup>16</sup> Die Pandemie habe „neue Motive für Wut und potenzielle terroristische Gewalt“ hinzugefügt – „persönliche Verzweiflung, den Wunsch jemandem die Schuld zuzuschreiben – was häufig tiefsitzende Vorurteile reflektiert und neue Verschwörungserzählungen inspiriert“, wie Jenkins erläutert.



Innenministerin Faeser spricht 16 Monate nach dem Beginn des Ukraine-Krieges, ebenso wie Bundeskanzler Scholz, von einer „Zeitenwende“. Dieses Mal aber von einer Zeitenwende für die Innere Sicherheit. Deutschland werde durch Spionage, Desinformation und Cyberangriffe bedroht. Das BfV warnt vor Spionageaktivitäten, die immer „vielgestaltiger und ausgefeilter“ würden. Sie seien eine „ernsthafte Bedrohung für Deutschland und deutsche Interessen“. Aktiv seien hierzulande China, Iran, die Türkei oder Nordkorea. Allen voran sei aber für Russland seit dem Angriffskrieg die Spionagearbeit „von hoher Bedeutung“ – mit Fokus auf die westlichen Sanktionen gegen Moskau und die Unterstützungshandlungen für die Ukraine. Das klare Ziel Russlands sei es, diese Unterstützung zu schwächen. Im Fokus stünde die deutsche Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Technik, die Bundeswehr sowie die Energieversorgung. Auch Desinformationskampagnen und Propaganda durch staatliche oder beauftragte nichtstaatliche russische Akteure stellen eine Bedrohung dar.

<sup>1</sup><https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2023/pressemitteilung-2023-4-usb-2022.html> (21.6.2023).

<sup>2</sup>Ebd.

<sup>3</sup>Vgl. Bundesministerium für Inneres und Heimat (2023): Verfassungsschutzbericht 2022, 20.6.2023, S. 3.

<sup>4</sup>Vgl. ebd., S. 5.

<sup>5</sup>Vgl. ebd., S. 25.

<sup>6</sup>Vgl. ebd., S. 26.

<sup>7</sup>Vgl. ebd., S. 48.

<sup>8</sup>Vgl. ebd., S. 51.

<sup>9</sup>Vgl. ebd., S. 53.

<sup>10</sup>Vgl. <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2023/06/vsb2022.html> (21.6.2023).

<sup>11</sup>Vgl. Bundesministerium für Inneres und Heimat (2023): Verfassungsschutzbericht 2022, 20.6.2020, S. 34-35.

<sup>12</sup>Vgl. ebd., S. 150.

<sup>13</sup>Vgl. ebd., S. 40.

<sup>14</sup>Vgl. <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2023/06/vsb2022.html> (21.6.2023).

<sup>15</sup>Vgl. Jenkins, Brian (2022): Plagues and their Aftermath. How Societies Recover from Pandemics. Brooklyn, London, S. 138.

<sup>16</sup>Vgl. ebd., S. 138, 156.



**ENDOSKOPIEZENTRUM NEUNKIRCHEN**  
Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Markus Hoffmann-Cornely

Dr. med. Claudia Strubel

Fachärzte für Innere Medizin, Gastroenterologie, Notfallmedizin

Endoskopie, Magen-/Darmspiegelung, Kapselendoskopie, Vorsorgekoloskopie, Polypenentfernung/Mukosektomie, Ultraschall/Punktion, Hämorrhoidenbehandlung  
**Spezialprechstunden:** Lebererkrankungen und chronisch-entzündliche Darmerkrankungen

Boxbergweg 3, 66538 Neunkirchen  
Tel. 0 68 21/ 2 22 25, Fax 0 68 21/17 82 26

info@endo-nk.de | [www.endo-nk.de](http://www.endo-nk.de)

# Innenministerin besucht deutsch-niederländisches Polizeiteam

Elmar Stephan, dpa



Niedersachsens neue Innenministerin Daniela Behrens (SPD) hat die Bedeutung des deutsch-niederländischen Polizeiteams an der Grenze gewürdigt. «Kriminalität macht nicht vor Grenzen halt - deshalb darf auch ihre Bekämpfung nicht an der Grenze aufhören», sagte die Politikerin bei ihrem Besuch des Grenzüberschreitenden Polizeiteams (GPT) am Donnerstag, dem 16.03.2023, in Bad Bentheim. Die Sicherheitsbehörden beider Länder würden sich auch künftig immer weiter vernetzen und ihre Strategien anpassen. Das Grenzüberschreitende Polizeiteam war 2008 durch ein Projekt der EU ins Leben gerufen worden. Seitdem fahren in der Grenzregion in beiden Ländern Polizeiwagen Streife, die mit jeweils einem deutschen und einem niederländischen Polizisten oder einer Polizistin besetzt sind. Damit sind auch Verfolgungen über die Grenze möglich.

Seit dem Start wurde das GPT rund 25 000-mal tätig. 11 000 Straftaten und Ordnungswidrigkeiten wurden nach Angaben der Polizeidirektion Osnabrück aufgedeckt und verfolgt. 250 vorläufige Festnahmen und Haftbefehle sind vollstreckt worden. Unter anderem wurden rund 750 Kilogramm Drogen mit einem Marktwert von mehr als 12 Millionen Euro in den vergangenen Jahren sichergestellt. Zunehmend spielen auch das Thema Geldautomatensprengungen eine Rolle, hieß es.

Seit 15 Jahren gibt es die deutsch-niederländische Polizeieinheit schon. Was die Bilanz des „Grenzüberschreitenden Polizeiteams“ ergibt.

Seit ihrem Bestehen ist die deutsch-niederländische Polizeieinheit über 25.000-mal im Einsatz gewesen. Das geht aus einer Bilanz zum 15-jährigen Bestehen der Einheit am Donnerstag hervor, wie die Polizei mitteilte.

Rückblickend habe sich das sogenannte Grenzüberschreitende Polizeiteam „zu einem unverzichtbaren Bestandteil der gemeinsamen polizeilichen Arbeit im Dreiländereck Niedersachsen, Niederlande und Nordrhein-Westfalen entwickelt“, hieß es.

## Mit niederländischen Streitkräften zusammengeschlossen

In den 15 Jahren seien etwa über 11.000 Straftaten und Ordnungswidrigkeiten aufgedeckt worden. Es habe 250 vorläufige Festnahmen und Festnahmen gegeben. Im Fokus der Polizisten stehen unter anderem Schleusungskriminalität, zunehmend Geldautomatensprengungen oder auch Drogenhandel.

800 Kilogramm Betäubungsmittel mit einem Marktwert von über 12 Millionen Euro habe die Einheit seit ihrer Gründung sichergestellt. Auch rund 15 gefälschte Dokumente wie Ausweise fanden den Weg in die Asservatenkammer.

Seit jeher agieren die 20 deutschen und niederländischen Polizisten vom Grenzübergang an der A 30 von Bad Bentheim aus. Das Team gilt als einer der Leuchtturmprojekte gelebter europäischer Zusammenarbeit zum Schutz der Inneren Sicherheit und wurde 2016 als „flagshipproject“ ausgezeichnet (EUREGIO-Preis). Für die Menschen in der Grenzregion sind die gemischten Streifenteams mittlerweile etwas völlig Normales.

Gelebte Sicherheit ohne Barrieren an der innereuropäischen Grenze zwischen den Niederlanden und Deutschland zeichnet diese Einheit aus. An der deutsch-niederländischen Grenze zwischen Bad Nieuweschans und Bunde ist eine vergleichbare Einheit stationiert, um grenzüberschreitende Kriminalität zu bekämpfen. Der große Vorteil binationaler Einheiten ist, dass Straftaten effektiver verfolgt und bekämpft werden können, weil die Handhabung der Beamten nicht – wie sonst üblich – an der Landesgrenze endet. Lediglich die Verantwortung und damit die Zuständigkeit der gemischten Streifenteams wechselt mit dem Grenzübertritt.

# Von Knochen und Knete - Schädel unbekannter Toter bekommen Gesichter

Pascal Eichner, dpa

**Schädel aus dem 3D-Drucker und Kriminaltechniker mit Knete - modernste Technologie trifft auf Handwerkskunst. So sollen Opfer ihr Gesicht wiederbekommen. In Baden-Württemberg wurde die Methode nun erstmals an einer Polizei-Hochschule gelehrt.**

Vor zwei Jahren gräbt ein Bagger bei Bauarbeiten auf einem Spielplatz südöstlich von Stuttgart den Schädel eines Menschen aus. Bis heute weiß niemand, wer der Tote ist oder wie er zu Lebzeiten aussah. Als «Cold Case» - also ein «kalter Fall», der ungelöst ist - ist er beim Landeskriminalamt (LKA) in Stuttgart abgelegt. Doch nun wird er zusammen mit anderen Fällen wieder aufgerollt. Anhand der Schädelknochen soll das Gesicht rekonstruiert werden. Als Phantombild will die Polizei das Modell anschließend veröffentlichen. So hoffen die Beamten auf neue Hinweise.

Die Technik ist nun das erste Mal an einer Polizeischule in Deutschland gelehrt worden. In einem Workshop an der Hochschule für Polizei in Böblingen haben Kriminaltechniker gelernt, Toten ein Gesicht zu geben. Zuerst wird dabei mit Knete die Gesichtsmuskulatur auf den Schädel gesetzt. Anschließend modellieren die Teilnehmer die Haut. Dann folgen Ohren, Augen, Nase und Mund. Nachdem die Haare aufgesetzt sind, ist vom Schädel kaum mehr etwas zu sehen.

«Wir können am Schädel direkt ablesen, wie der Mensch aussah», sagt Rainer Wortmann, Fachkoordinator Phantombild beim LKA Baden-Württemberg, am 09.03.2023. Dazu brauche es viel Fingerspitzengefühl und präzise Werkzeuge. Mit einem guten Dutzend Kollegen arbeitet Wortmann eine Woche lang an den Schädeln. Sie tasten, beobachten und vergleichen. Nach und nach entstehen so Gesichter.

«Meist ist es die letzte Hoffnung, die Menschen zu identifizieren», sagt Joe Mullins, Leiter des Workshops. Der Spezialist des National Center for Missing



& Exploited Children - das ist die zentrale Vermisstenstelle in den USA - arbeitet schon seit mehr als 20 Jahren mit der Technik. Hunderte Schädel hat er in der Zeit rekonstruiert. Fast jeder sechste Mensch sei dabei identifiziert worden, schätzt er. Sein Wissen teilt er bei dem Workshop Anfang März mit Kriminaltechnikern aus Deutschland und anderen europäischen Ländern. Wortmann hat den Experten dafür extra einfliegen lassen.

«Die Köpfe sehen am Ende aus wie Wachfiguren im Wachfigurenkabinett», beschreibt Wortmann. Doch im Vergleich zu den Prominenten bei Madame Tussauds und anderen Wachsmuseen kennt die modellierten Gesichter beim Landeskriminalamt niemand. Von den Unbekannten gibt es weder Fotos noch Beschreibungen. «Ich habe keinen Zeugen, der mir sagt,



*Panificio Sirignano GbR*

das ware italienische Brot aus Stuttgart

seit 1987

Langwiesenweg 30 • 70327 Stuttgart  
tel. 0711/463081 • fax. 0711/461093

[www.panificiosirignano.de](http://www.panificiosirignano.de)



was ich machen soll», sagt der Phantombild-Experte. Er müsse alles selbst am Schädel ablesen. Das sei für ihn der größte Unterschied zur Arbeit mit normalen, zweidimensionalen Phantombildern.

Im Workshop arbeiten die Teilnehmer unter anderem an Fällen aus Baden-Württemberg. So ist der Schädel dabei, der vor zwei Jahren bei Bauarbeiten auf einem Spielplatz bei Reichenbach an der Fils südöstlich von Stuttgart ausgegraben wurde. Ohne Skelett und Unterkiefer war der Schädel in der Erde gewesen, wie Wortmann berichtet. Auch ein 2017 bei Rastatt gefundener Schädel werde nun rekonstruiert. Sogar ein Fall aus den 70er Jahren sei dabei.

Den Kriminaltechnikern hilft bei der Arbeit an den Schädeln besonders die «Proportionslehre». So ließen sich bei den Augen zum Beispiel gut die Form und der Augenmittelpunkt ablesen. Weiße Glaskugeln werden als Augen eingesetzt. Darauf sind Iris und Pupille gemalt. Auch die Oberlidfalte kann laut Wortmann gut bestimmt werden.

Über die Analyse der DNA könne man heute sogar Haarfarbe, Augenfarbe, Geschlecht, Alter und andere Details ablesen. «Individuelle Merkmale kann man an einem Schädel jedoch nicht ablesen. Falten, Narben oder Tattoos

bleiben unbekannt», berichtet Wortmann. Um die Beweismittel nicht berühren zu müssen, arbeiten die Kriminaltechniker nicht an den echten Schädeln, sondern an dreidimensional eingescanteten und ausgedruckten Modellen. Bisher sei der Bedarf an der sogenannten Gesichtsteilrekonstruktion in Deutschland noch nicht groß gewesen, sagt Wortmann. Es werden zwar öfter Schädel gefunden, doch nicht hinter jedem verberge sich ein Kriminalfall. Nach Absprache mit dem Zuständigen für «Cold Case»-Fälle beim LKA hätten sie sich jedoch entschieden, einige alte Fälle aufzurollen. «Wir machen hier Pionierarbeit», sagt Wortmann mit Blick auf Deutschland. «Wenn künftig Schädel gefunden werden, können wir durch die Methode den Toten ein Gesicht geben und sie so identifizieren.»



**Hak Verdi**  
SUPERMARKT

Mausersstrasse 21 T +49 (0) 711 859 297 info@hak-verdi.com  
70469 Stuttgart F +49 (0) 711 859 224 www.hak-verdi.com  
Montag - Samstag 08:00 - 20:00 Uhr

# Zu gut für die Tonne - Wenn sich Aktivisten durch Container wühlen

Julia Giertz, dpa

**Klima-Kleber, Baumbesetzer, Straßenblockierer - das Spektrum der Umweltaktivisten ist groß. Im Gespräch sind derzeit auch die Lebensmittelretter. Grund: Die Bundesregierung will ihr Tun entkriminalisieren. Das halten aber nicht alle für eine gute Idee.**

Sonntagabend, dem 12.02.2023, in einem einsamen Gewerbegebiet im Großraum Stuttgart: Ein Auto hält unweit der Bundesstraße 27 im Hinterhof eines Supermarktes. Ein Mann und eine Frau steigen mit Plastiktaschen aus. Ihr Ziel: die Abfallcontainer des Geschäfts, aus denen sie ihren Eigenbedarf an Lebensmitteln für die kommende Woche herausfischen. Was sie nicht konsumieren können, wird verteilt.

Der Wagen von Ina und JJ, die zusammen in einer Wohngemeinschaft leben, ist nach einer halben Stunde pickepacke voll: reife Bananen, ein Mandarinnetz mit einer einzigen zermatschten Frucht, grünliche Kartoffeln, zu weiche Avocados, mit Mehl bestäubte Müsliriegel und vieles mehr. «Für bestimmte Empfänger nehmen wir auch Sushi und Rinderrouladen mit», erzählen die beiden Informatiker. Sie ergattern überdies zwei Dutzend aus nicht ersichtlichen Gründen weggeworfene Schachteln mit Datteln. Mit einem kurzen Check im Internet schließen sie aus, dass es sich nicht um Ware aus einem Rückruf handelt. Was Informatiklehrerin Ina, 36, und Forscher JJ, 41, machen, nennt man Containern, und es ist in Deutschland nicht erlaubt.

Die Entnahme der Ware ist nach dem Gesetz Diebstahl, das Betreten des Firmengeländes Hausfriedensbruch. Wer verschlossene Container aufhebelt, macht sich auch noch der Sachbeschädigung schuldig. Doch die beiden selbst ernannten Lebensmittelretter sind in langen Jahren des Containerns noch nie mit der Polizei aneinandergeraten. «Außer einer Begegnung mit zwei Security-Leuten ohne Folgen ist mir in acht Jahren nichts passiert», erzählt Ina.

In der Bundesregierung wird gerade darüber diskutiert, wie man die jährlichen Lebensmittelverluste von bundesweit elf Millionen Tonnen am besten



verringert. Ein Vorschlag des Landes Hamburg sieht vor, dass Containern nur noch bestraft werden soll, wenn ein Hausfriedensbruch vorliegt, «der über die Überwindung eines physischen Hindernisses ohne Entfaltung eines wesentlichen Aufwands hinausgeht oder gleichzeitig den Tatbestand der Sachbeschädigung erfüllt». Wer also über eine niedrige Mauer steigt, um an den Abfallcontainer zu gelangen, und Lebensmittel mitnimmt, soll dafür nicht wegen Diebstahls belangt werden. Wer dafür ein Tor aufhebelt und beschädigt, müsste dagegen mit einer Strafe rechnen. Justizminister Marco Buschmann (FDP) und Landwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) werben für den Vorstoß.

**METALL**  
CNC Blechbearbeitung

LASER • STANZEN • EINZELTEILE • KLEIN- UND GROSSSERIEN • BIEGEN • SCHWEISSEN  
MECHANISCHE BEARBEITUNG • OBERFLÄCHENBEHANDLUNG • MONTAGE

WK Metall GmbH • Robert-Grob-Straße 7 • 75305 Neuenbürg  
Tel. 07082 94538-0 • Fax 07082 94538-21 • info@wk-metall.de • www.wk-metall.de



Baden-Württembergs Justizministerin Marion Gentges will den Vorschlag prüfen, spricht aber von «Augenwischerei»: «Tatsächlich gibt es doch kaum Container, aus denen man etwas herausnehmen kann, ohne zugleich einen strafbewehrten Hausfriedensbruch oder eine Sachbeschädigung zu begehen.» Auch jetzt schon könnten Staatsanwaltschaften Verfahren gegen Containerer wegen Geringfügigkeit einstellen. Insofern werde der Vorstoß an der bestehenden Praxis nichts ändern. «Leuten zu ermöglichen, in Containern nach Lebensmitteln zu wühlen, kann nicht unsere Antwort auf die drängenden Fragen der Lebensmittelverschwendung sein. Da braucht es ein umfassenderes Konzept», sagt die Christdemokratin.

Ähnlich sieht das der Handelsverband Lebensmittel. «Das geltende Strafrecht und Strafprozessrecht halten bereits ausreichend Instrumente vor, um allen denkbaren Fallkonstellationen Rechnung zu tragen», erläutert Verbandsprecher Christian Böttcher. Er warnt vor Gesundheitsrisiken, etwa wenn zurückgerufene Waren in den Behältern landen. «Da können auch mal nicht gleich sichtbare Fremdkörper wie Metallsplitter drin sein.» Händler, die ihre Abfalltonnen nicht vor unbefugtem Zugriff schützen, könnten zumindest theoretisch in Mitverantwortung genommen werden, wenn sie den Zugang zur Mülltonne bewusst ermöglichten.

Auch die beiden Aktivisten aus Stuttgart halten nicht viel vom Ansinnen der Ampel: «Containern legalisieren ist ja auch nur eine Symptombekämpfung und keine Ursachenbekämpfung», meint JJ. «Es sollte wirtschaftliche Anreize wie Steuererleichterungen für die Läden geben, die nichts wegwerfen.» Die FDP im Landtag wirft der Landesregierung vor, bis heute keine wirksame Strategie zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung vorgelegt zu haben. Grün-Schwarz müsse die Verbraucher noch besser aufklären. «Es braucht gezielte, öffentlichkeitswirksame Information, um das Bewusstsein für die Wertschätzung unserer Lebensmittel zu erhöhen und so die Verschwendung zu reduzieren», fordert der Verbraucherschutzexperte der Fraktion, Georg Heitlinger. Containern packe das Problem nicht an der Wurzel an.

Dennoch scheint es Supermärkte zu geben, die Containern dulden. An diesem Sonntag lassen die beiden Aktivisten auf ihrer üblichen Tour keine Angst vor Entdeckung erkennen. Als sie sich der Laderampe nähern, geht ein Licht an, so dass sie beim Durchwühlen der Behälter nicht mit einer Taschenlampe hantieren müssen. Auch eine Videokamera bringt die beiden nicht aus der Ruhe. Ina wäre eine Anzeige mit Gerichtsverfahren gar nicht unlieb. «Ich wäre ein Stück dankbar, denn dann könnten wir das Thema besser ins Bewusstsein der Öffentlichkeit bringen.»

JJ fügt hinzu: «Ich finde inzwischen, ich habe mehr Recht, noch genießbare Lebensmittel rauszuholen, als die Firmen das Recht haben, Lebensmittel wegzuworfen.» Er und seine Mitbewohnerin berichten von enormen Ersparnissen im Alltag. Für Essen geben sie so gut wie nichts aus. Ina muss lange nachdenken, bevor sie die Frage nach zusätzlichen Einkäufen beantwortet. Sie nennt Hülsenfrüchte, Öle, Tofu.

In der Debatte über Vergeudung von Fläche, Wasser und Energie durch geworfene Lebensmittel wird auch über Zahlen gestritten. Der Handelsverband etwa betont, er sei uneingeschränkt dafür, der Verschwendung Einhalt zu gebieten - «auch wenn wir mit sieben Prozent für weit weniger Verlust als die privaten Verbraucher mit 59 Prozent oder 6,5 Millionen Tonnen verantwortlich sind.» Verbandsvertreter Böttcher fügt hinzu: «Auf die Idee, private Abfalltonnen für Mülltaucher freizugeben, kommt ja verständlicherweise auch niemand.»

Die Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, Vanessa Holste, relativiert diese Zahlen und warnt davor, die Konsumenten an den Pranger zu stellen. Nicht weiter zu verwertende Abfälle wie Kaffeesatz, Knochen, Kartoffel- und Eierschalen machten fast 60 Prozent des Lebensmittelmülls in Privathaushalten aus. Die beiden Bundesminister zäumen das



Pferd von hinten auf, meint die Ernährungswissenschaftlerin Holste. «Man sollte lieber dafür sorgen, dass verzehrfähige Lebensmittel erst gar nicht in der Tonne landen». So sortierten viele Händler unnötig Produkte schon Tage vor dem Erreichen des Mindesthaltbarkeitsdatums (MHD) aus. «Dieses gibt nur den Zeitpunkt an, bis zu dem der Hersteller garantiert, dass das ungeöffnete Lebensmittel bei durchgehend richtiger Lagerung seine spezifischen Eigenschaften, wie Geruch und Geschmack behält».

Auch Ina und JJ verschmähen nicht grundsätzlich Waren mit abgelaufenem MHD. Die beiden bringen an diesem Abend eine Ausbeute von rund 70 Kilogramm nach Hause. So recht mögen sie sich aber nicht darüber freuen. «Für heute haben wir viel für uns und andere rausgeholt, aber unser Ziel ist ja eigentlich, gar nichts mehr zu finden», erklärt JJ. Einige Produkte landen in der eigenen Küche, andere im für jedermann zugänglichen Kühlschrank vor der WG-Haustür. Nicht mehr ganz taufrisches Brot kommt in einen Holzschrank daneben. Die ersten Interessenten lassen nicht lange auf sich warten. Eine Mutter mit zwei Kindern sucht sich Bananen, Äpfel, Eier, Sahne und Schokoriegel aus und verschwindet in der Dunkelheit.

Wäre Digitalisierung für den Handel ein Instrument, um Überschuss zu verringern? Lösungen, bei denen Abverkaufs- und Bestelldaten miteinander verglichen und automatisch angenähert werden, seien zwar hilfreich, meint Böttcher. «Aber bei bis zu 50 000 Produkten pro Laden werden Angebot und Nachfrage nie genau in Deckung zu bringen sein.» Ansonsten seien die Tafeln beim Handel beliebte Abnehmer für Ware mit kurzem MHD. Auch Justizministerin Gentges sieht einen Weg zu gezielter Verteilung von Lebensmitteln in enger Kooperation von Supermärkten und sozialen Einrichtungen. Verbrauchervertreterin Holste setzt unter anderem auf den altbewährten Einkaufszettel: «Der zwingt einen, zu überlegen, was man wann und wie viel man isst und was man noch im Kühlschrank hat.» Inas Rat lautet: «Nie hungrig einkaufen gehen.»



**KFZ SACHVERSTÄNDIGE  
BAUMGARTNER**

VERTRAGSPARTNER



ING.-BÜRO  
**Baumgartner GbR**  
Carl-Benz-Straße 3a  
74889 Sinsheim

FON 07261/948308-0  
MAIL [info@kfz-baum.de](mailto:info@kfz-baum.de)  
WEB [www.kfz-baum.de](http://www.kfz-baum.de)

# Gewalt an Bahnhöfen im Südwesten steigt sprunghaft an

Nico Pointner, dpa

**Bahnhöfe, das zeigt die Statistik, sind seit jeher keine ungefährlichen Orte. Aber zuletzt ist die Kriminalität an diesen Verkehrsknotenpunkten in Baden-Württemberg regelrecht explodiert - egal ob es um Diebstahl geht, um Sachbeschädigungen oder um Gewalt.**

Die Gewalt an Bahnhöfen in Baden-Württemberg ist zuletzt sprunghaft angestiegen. Das geht aus einer Antwort des Bundesinnenministeriums auf eine Anfrage des AfD-Bundestagsabgeordneten Martin Hess vom 15.03.2023 hervor, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Demnach stieg die Zahl der Gewaltdelikte an den Bahnhöfen im Südwesten im vergangenen Jahr um 42 Prozent auf 2538 Fälle. Die Zahl der Eigentumsdelikte wuchs im selben Zeitraum sogar um rund 93 Prozent, wie das Ministerium unter Berufung auf Zahlen der Bundespolizei berichtet. Am häufigsten kommt es demnach am Stuttgarter Bahnhof zu Gewaltdelikten.

Das Bundesinnenministerium verweist auf das Auslaufen der Corona-Regeln. Aber auch verglichen mit der Zeit vor der Pandemie stieg die Zahl der Gewaltdelikte enorm an - von 1971 Fällen im Jahr 2019 auf die besagten 2538 Fälle 2022. Eine Erklärung dafür hatte die Bundespolizei auf Anhieb nicht. Auch Eigentumsdelikte, Sexualdelikte und Drogendelikte stiegen verglichen mit der Vor-Corona-Zeit.

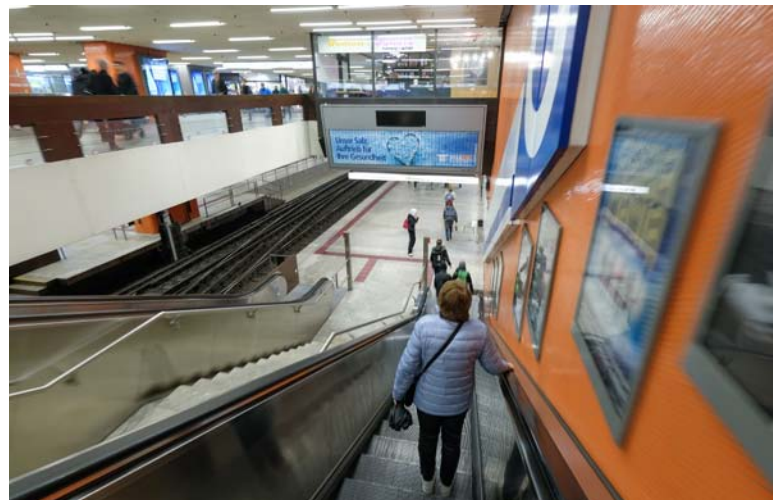
Die Kriminalität an den Bahnhöfen im Land nahm in allen Bereichen deutlich zu. Sachbeschädigungen wuchsen um 23 Prozent auf 4952 Delikte, Sexualdelikte stiegen um 5 Prozent auf 214 Delikte, Drogendelikte um 16 Prozent auf 1790 und Waffendelikte um knapp 12 Prozent auf 94 Delikte. «Insgesamt ist zu konstatieren, dass nach Auslaufen der Mehrzahl der pandemiebedingten Auflagen, mit Ausnahme der Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in Teilen des öffentlichen Personenverkehrs, nahezu in allen Deliktsbereichen eine steigende Anzahl von Straftaten zu verzeichnen ist», schreibt das Bundesinnenministerium zur Entwicklung.

Der AfD-Abgeordnete und langjährige Polizist Hess führt die zunehmende Kriminalität auf «unkontrollierte Zuwanderung» zurück. Er fordert ein «verlässliches Lagebild über die Hintergründe der zunehmenden Gewalt». «Es ist übrigens im höchsten Maße widersprüchlich, die Bürger in Züge zwingen zu wollen, dann aber nicht für ihre Sicherheit sorgen zu können oder zu wollen», sagte er.

Die Deutsche Polizeigewerkschaft sieht angesichts der «alarmierenden» Zahlen dringenden Handlungsbedarf. «Wir brauchen in erster Linie mehr Polizeistreifen in den Zügen», sagte Landeschef Ralf Kusterer. «Das bedeutet konkret: Drei Beamte, einer davon idealerweise mit Bodycam, die auf ausgewählten Strecken durch den Zug gehen. Zurzeit passiert das leider jedoch nur sporadisch. Mit dem momentanen Personal bei der Bundespolizei kann dies einfach nicht geleistet werden.» Die Gewerkschaft fordert mehr Sicherheitskräfte für den Bahnbereich. «Bereits für 2022 haben wir 3500 zusätzliche Planstellen allein für die Bundespolizei im Bahnbereich gefordert», sagte Kusterer. «Passiert ist bis dato nichts.»

Stuttgart ist mit 286 Fällen der Bahnhof mit den meisten Gewaltdelikten, noch vor den Bahnhöfen in Mannheim (180) und Freiburg (156). Mannheim hingegen führt die Negativ-Liste bei den Drogendelikten (274), den Eigentumsdelikten (368) und den Waffendelikten (15) an. Bei den Sexualdelikten führt der verhältnismäßig kleine Bahnhof im Stuttgarter Stadtteil Bad Cannstatt mit 8 Fällen die Liste an. Der Stuttgarter Bahnhof verzeichnet täglich im Schnitt 255 000 Reisende, der Mannheimer 118 000 und Bad Cannstatt 62 000.

46 Bundespolizisten wurden laut Bundesministerium im Jahr 2022 bei Angriffen an Bahnhöfen verletzt, im Vorjahr waren es noch 34. Mitarbeiter



der Deutschen Bahn wurden im Dienst im vergangenen Jahr 266-mal attackiert. Der Antwort auf die Anfrage zufolge wurden im vergangenen Jahr zudem 12 Fälle erfasst, bei denen Menschen auf die Gleise gestoßen wurden. 57-mal wurden an Bahnhöfen im Südwesten Fahrkartenselbstbedienungsstellen aufgebrochen. Die Bundespolizei verzeichnete außerdem 53 Gewaltdelikte mit Messern.

«Die Bahnhöfe sind sicherer als der überwiegende öffentliche Raum - und das obwohl bundesweit an Bahnhöfen Millionen Menschen zusammenkommen», teilte eine Bahnsprecherin mit. Gemeinsam mit bundesweit knapp 5500 Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei würden rund 4300 Sicherheitskräfte rund um die Uhr Bahnhöfe und Züge bestreifen. In Summe seien zurzeit zudem rund 9000 Kameras an etwa 800 Bahnhöfen installiert. «Im Bahnhof und im Bahnhofsumfeld werden all jene Konflikte ausgetragen, die auch auf Plätzen, in Parkanlagen, in öffentlichen Einrichtungen und auf Straßen überall in Deutschland stattfinden», betonte die Sprecherin. «Wir haben es zunehmend mit einem gesamtgesellschaftlichen Problem im gesamten öffentlichen Raum zu tun. Der Druck innerhalb der Gesellschaft wächst, damit nehmen auch Anspannung und Respektlosigkeiten zu.»



**TIERKREMATORIUM  
Schwarzwald**



WIR SIND DA WENN FREUNDE GEHEN

Ihr Tierkrematorium in Süddeutschland  
Tel.: 074 22 - 954 26 15 · Mobil: 0151 - 43 22 72 44  
24Std. erreichbar  
www.tk-schwarzwald.de  
Lise-Meitner-Straße 11 · 78713 Schramberg-Sulgen

# Strafe wie beim Falschparken? Debatte um Schwarzfahren kocht hoch

David Nau, dpa

**Wer ohne Ticket in Bus und Bahn steigt, kann im schlimmsten Fall hinter Gittern landen. Die Mehrheit der Menschen findet das übertrieben. Auch Verkehrsminister Hermann sieht das so. Aber es gibt auch kritischere Stimmen. Selbst in derselben Regierung.**

«Nicht mehr zeitgemäß», «ein Skandal» oder «gerechtfertigt» - beim Umgang mit Schwarzfahrern gehen die Haltungen in Baden-Württemberg weit auseinander. Der Meinungsgraben verläuft durch die grün-schwarze Koalition. So hält Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) an seiner Forderung fest, das Fahren ohne Fahrschein zu entkriminalisieren. «Eine Behandlung des Schwarzfahrens als Straftat ist nicht mehr zeitgemäß», sagte er in Stuttgart am 11.04.2023. Justizministerin Marion Gentges vom Koalitionspartner CDU ist gegen eine Reform.

Aus Sicht Hermanns sind Gefängnisstrafen nicht verhältnismäßig. «Ein Bußgeld ist ausreichend», sagte der Minister im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur in Stuttgart. Es mache Gerichten und Staatsanwaltschaften viel Arbeit, Schwarzfahrer zu verfolgen. «Eine Entkriminalisierung wäre eine Reaktion auf die starke Belastung der Justiz», sagte Hermann.

Damit ist er einer Meinung mit der Mehrheit der Menschen in Deutschland. Einer aktuellen Umfrage zufolge fänden es zwei Drittel richtig, wenn Schwarzfahren künftig als Ordnungswidrigkeit behandelt und mit einer Geldbuße belegt würde - genauso wie Falschparken. Das geht aus einer Umfrage von Infratest dimap im Auftrag der Plattform «Frag den Staat» hervor, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt.

Wer ohne Fahrschein erwischt wird, muss in der Regel eine Geldstrafe bezahlen. Schwarzfahrer, die die Strafe nicht bezahlen können, landen ersatzweise im Gefängnis. Der Bundestag berät aktuell über eine Reform des Sanktionsrechts, die unter anderem kürzere Ersatzfreiheitsstrafen vorsieht. Zur Frage, ob Schwarzfahren nur noch als Ordnungswidrigkeit behandelt werden soll, will Bundesjustizminister Marco Buschmann (FDP) im Laufe des Jahres einen Gesetzentwurf vorlegen.

Nach Angaben des Landesjustizministeriums verbüßen derzeit 50 Gefangene in baden-württembergischen Gefängnissen eine Ersatzfreiheitsstrafe wegen des sogenannten Erschleichens von Leistungen (Stand: Dienstag). Die meisten wohl wegen Schwarzfahrens, hieß es aus dem Ministerium. Das Erschleichen von Leistungen könne jedoch auch andere Taten umfassen - zum Beispiel, wenn sich Menschen ohne Eintrittskarte in kostenpflichtige Veranstaltungen schmuggeln.

Justizministerin Marion Gentges ist gegen eine Reform, wie Hermann sie vorschwebt. Würde das Schwarzfahren zur Ordnungswidrigkeit heruntergestuft, würde die Justiz nicht entlastet, argumentierte die CDU-Politikerin. «Der staatliche Aufwand wird dadurch insgesamt nicht geringer.» Bei einer Ordnungswidrigkeit sind zunächst die Verwaltungsbehörden für die Verfolgung zuständig, genauso wie beim Falschparken. «Im Falle des Einspruchs gegen den Bußgeldbescheid wird allerdings wiederum eine Befassung der Gerichte erforderlich», sagte Gentges.

Anders sehen das die Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte im Land. Der Deutsche Richterbund Baden-Württemberg begrüßte die Forderung, das Vergehen künftig nicht mehr als Straftat zu behandeln. «Die Herabstufung zu einer Ordnungswidrigkeit würde auf jeden Fall in die richtige Richtung gehen», sagte ein Sprecher am Mittwoch in Stuttgart. Auswirkungen hätte die Änderung demnach vor allem auf die Staatsanwaltschaften im Land. Diese sind nach der derzeitigen Regelung für die Verfolgung der Schwarzfahrer zuständig. «Das läuft überwiegend über Strafbefehle», sagte der Sprecher. Mit einem Strafbefehl kann die Staatsanwaltschaft einen Abschluss des Verfahrens auch ohne Verhandlung vor Gericht beantragen. «Der Aufwand für die Bearbeitung einer Schwarzfahrt hält sich in Grenzen, die Masse der Fälle macht aber durchaus Aufwand», sagte der Sprecher.



Der Städtetag befürchtet einen Mehraufwand für die Kommunen, sollte Schwarzfahren zur Ordnungswidrigkeit werden. «Die Verfolgung ist keine Aufgabe, um die sich die Städte reißen», sagte Ordnungsdezernent Sebastian Ritter. Sollte es doch so weit kommen, müsste geprüft werden, ob der Mehraufwand der Bußgeldstellen auch durch zusätzliche Bußgeldeinnahmen ausgeglichen würde.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband nannte die Strafbarkeit von Schwarzfahren «einen Skandal». Es gebe in Baden-Württemberg viele von Armut betroffene Menschen, die sich ein ÖPNV-Ticket nicht leisten könnten. «Ohne Mobilität ist eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben kaum möglich», sagte Uta-Micaela Dürig, Vorständin des Sozialverbands. Der Regelsatz für Mobilität müsse in der Grundsicherung deutlich erhöht werden.

Gegen eine Änderung der bisherigen Regeln sind dagegen FDP und AfD im Land. «Haftstrafen gibt es nur für notorische Schwarzfahrer, die ihre Geldstrafen nicht bezahlen», sagte Christian Jung, verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Landtag. Es gebe gewisse Spielregeln für das gemeinsame Zusammenleben, an die sich alle halten müssten. Miguel Klauß, verkehrspolitischer Sprecher der AfD, hält Geldstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen für «gerechtfertigt», die SPD-Fraktion plädiert hingegen für eine Abschaffung der Strafbarkeit. Angesichts der gesunkenen Kosten für den ÖPNV durch das 49-Euro-Ticket müsse die Verhältnismäßigkeit gewahrt bleiben, sagte der verkehrspolitische Sprecher, Hans-Peter Storz.

# Polizei setzt auf Norderney weiter auf E-Scooter

Lennart Stock, dpa

**Leise und umweltfreundlich rollen seit einem Jahr auf Norderney Polizisten mit E-Scootern testweise über die Insel. Es sind die ersten Roller bundesweit im Polizeidienst. Eine erste Bilanz ist positiv, auch wenn die Roller nicht für alle Zwecke infrage kommen.**

Norderneys Polizisten sollen auch weiterhin mit E-Scootern über die Insel fahren. Ein Jahr nachdem die Polizei erstmals in Deutschland auf Norderney E-Scooter in den Dienst genommen hat, fällt die Bilanz positiv aus. «Die E-Scooter fallen auf, sobald sie zum Einsatz kommen», sagte ein Sprecher der für Norderney zuständigen Polizeidirektion Osnabrück der Deutschen Presse-Agentur am 14. März 2023. Die geräuschlosen Flitzer mit blau-gelber Polizei-Lackierung würden Bürgernähe zu Insulanern und Touristen schaffen. «Man kommt viel schneller ins Gespräch, die E-Scooter sind ein regelrechter Eisbrecher», sagte der Polizeisprecher.

Ausbauen wollen die Ordnungshüter ihre E-Scooter-Flotte trotz der guten Erfahrungen vorerst aber nicht. Aufgrund der geringen Reichweite von gerade mal 20 Kilometern seien die Roller bislang vor allem für die Dienststellen auf den Inseln attraktiv, teilte die Polizeidirektion mit. Erst sollten die weiteren Erfahrungen auf Norderney abgewartet werden. Die beiden E-Scooter waren im März vergangenen Jahres im Rahmen eines Pilotprojektes an die Inselpolizisten übergeben worden. Auf Norderney sollten die Roller für ein Jahr auf Herz und Nieren geprüft werden, hatte Polizeipräsident Michael Maßmann bei der Übergabe gesagt.

Gerade Touristen seien angetan, dass die Polizei bei ihren Einsatzfahrzeugen neue Wege teste und auf Elektromobilität setze, sagte der Polizeisprecher. Die Norderneyer Beamtinnen und Beamten nutzen die E-Scooter auch für Termine außerhalb ihrer Dienststelle, für die Präventions- und Kontaktarbeit sowie für Verkehrskontrollen. Auch die Akkuleistung und das induktive Laden ohne Stecker und Kabel sei zufriedenstellend. Die salzige Nordseeluft habe bislang zu keinem erhöhten Verschleiß geführt. Verfolgungsfahrten gab es mit den E-Scootern laut der Polizeidirektion Osnabrück im vergangenen Jahr aber nicht - dafür sei die Höchstgeschwindigkeit von 20 Stundenkilometern zu lahm. Auch für Festnahmen eigneten sich die Roller wegen fehlender Transportmöglichkeiten nicht. Das sei auch schon vor dem Test bekannt gewesen, teilte die Polizei mit. «Die E-Scooter können die herkömmlichen Einsatzfahrzeuge nicht ersetzen.» Für ihren Streifendienst nutzen die Beamten daher vorrangig Autos.

Bei den Rollern fehlen zudem Blaulicht und Martinshorn - auch das ist laut der Polizeidirektion aber nicht schlimm: «Grundsätzlich sind die Fahrgeräusche als gering zu bewerten, welches aus polizeitaktischer Sicht auch vorteilhaft sein kann.» Die Aufmerksamkeit von Fußgängern und Verkehrsteilnehmern erreiche man problemlos durch Zurufen.



Auch auf anderen Ostfriesischen Inseln haben Beamte in den vergangenen Jahren schon Erfahrungen mit innovativen oder teils auch ungewöhnlichen Polizeieinsatzfahrzeugen gemacht. Auf Borkum nutzt die Polizei bereits seit 2017 ein geländegängiges Elektro-Motorrad und auf Juist wurde Ende 2019 ein E-Quad in Dienst gestellt.



# «Zunehmend gereizt» Mehr Angriffe auf Rettungskräfte und Polizei

Wilhelm Pischke und Christopher Kissmann, dpa

**Immer häufiger werden Polizisten, Feuerwehrleute und Rettungskräfte bei ihrer Arbeit angegriffen. Die Vorfälle reichen von Drohungen bis hin zu vorsätzlichen Körperverletzungen. Die Betroffenen sehen unterschiedliche Gründe für die Enthemmung.**

Die Attacken gegen Feuerwehrleute, Polizeibeamte und Rettungskräfte haben in Sachsen-Anhalt deutlich zugenommen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 1344 körperliche oder verbale Angriffe registriert. Das geht aus der Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage des Landtagsabgeordneten Florian Schröder (AfD) vom 21.02.2023 hervor. 2021 wurden 1169 Angriffe erfasst, 2020 waren es 1137.

Den Angaben zufolge wurde bei allen drei Berufsgruppen ein drastischer Anstieg registriert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 132 Angriffe mehr auf die Polizei (1200 insgesamt), bei der Feuerwehr waren es 16 mehr (27) und bei den Rettungskräften 27 mehr (117). Die fünf häufigsten Delikte waren Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, tätliche Angriffe, Bedrohungen, gefährliche Körperverletzung sowie vorsätzlich einfache Körperverletzung.

Insgesamt fünf Polizisten und ein Mitarbeiter des Rettungsdienstes wurden bei den Angriffen 2022 schwer verletzt. Hinzu kamen gruppenübergreifend in der Summe mehr als 400 Leichtverletzte. Den letzten Toten bei der Polizei infolge eines Angriffs hatte es den Angaben zufolge 2020 gegeben. Damals war ein Polizist auf einem Motorrad bei der Verfolgung eines Täters in Halle gestürzt und an den Verletzungen gestorben.

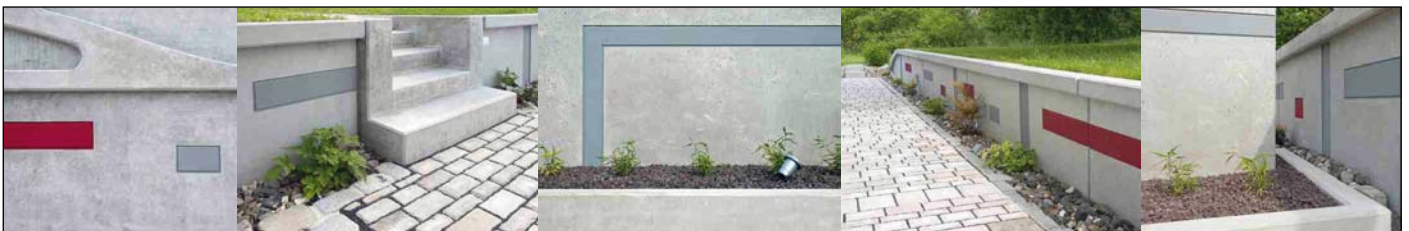
Die aktuellen Zahlen seien ein Beleg für die spürbar zunehmende Aggressivität gegen diese Berufsgruppen, sagte der Chef des Landesfeuerwehrverbandes, Kai-Uwe Lohse. Bei Einsätzen sehe er, dass die Leute «zunehmend gereizt» reagierten, man müsse mehr «begründen». Dumme Sprüche und Beleidigungen gehörten mittlerweile zum Alltag.

Polizeigewerkschafter Olaf Sendel hält den Schutz des Rechtsstaates für die Polizisten für unzureichend. Es folge für die Täter häufig keine richtige Strafe. Es müsse darüber nachgedacht werden, auch bei kleineren Angriffen schnell Geldstrafen zu verhängen. Das schrecke ab. Aktuell sieht das Gesetz bei tätlichen Angriffen gegen Polizisten nur Freiheitsstrafen vor.



Außerdem müssten Taten in der Gruppe besser verfolgbar sein, sagte Sendel, Vorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft in Sachsen-Anhalt. Den Einzelnen in einer Gruppe einer Straftat zu überführen, sei mitunter kaum möglich. Auch hier benötige es einer neuen Handhabe, um Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst besser vor Gewalttätern zu schützen.

«Dass die Zahl der Angriffe gegenüber Polizisten, der Feuerwehr und dem Rettungsdienst ein weiteres Jahr in Folge und zudem deutlich gestiegen ist, ist erschreckend», sagte Innenministerin Tamara Zieschang (CDU). Für ein solches Verhalten fehle ihr jedes Verständnis und es sei konsequent zu ahnden.



**Herstellung von Elementdecken / Elementwände / Betonfertigteile / Treppen**

Karl Schmidt GmbH & Co. KG  
Hauptstr. 39  
91332 Heiligenstadt

Tel.: 09198 - 92 95 0  
Fax.: 09198 - 15 83  
info@schmidt-beton.de  
www.schmidt-beton.de

**SCHMIDT**  **BETON**

EIN PRODUKT IST NUR SO GUT WIE DER SERVICE

# Auf dem Radar: In NRW werden künftig alle Streifenwagen geortet

Frank Christiansen, dpa

**Wissen, wo die Wagen sind: Alle Streifenwagen in Nordrhein-Westfalen werden künftig ständig per GPS geortet. So kann die Polizei schneller am Einsatzort sein. Die Satellitenortung hilft aber auch, wenn die Beamten selbst in Not geraten.**

Die Kollegen draußen sieht Polizist Tim Schumacher in der Leitstelle auf einen Blick: Es sind die schwarzen Quadrate auf dem Stadtplan von Mönchengladbach, den er auf einem großen Bildschirm vor sich hat. In den schwarzen Quadraten sind kleine, die die Farbe wechseln. Sie zeigen, wer gerade im Einsatz ist und wer nicht. Das war im Mönchengladbacher Polizeipräsidium nicht immer so. Wenn früher ein Einsatz per Notruf reinkam, musste Schumacher erst über Funk fragen: «Wer steht günstig?»

Heute weiß das der Beamte auf einen Blick und kann den bestplatzierten verfügbaren Streifenwagen direkt anfunken und zum Einsatzort lotsen. «Wir sparen jedes Mal wertvolle Zeit.»

Wissen, wo die Wagen sind: Ab kommendem Monat werden alle Streifenwagen in Nordrhein-Westfalen ständig per GPS-Satellitennavigation geortet. Dafür ist in den 47 Leitstellen der Polizeipräsidien und Kreispolizeibehörden in den vergangenen drei Jahren die Technik aufgerüstet und erprobt worden.

NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) spricht am Dienstag, dem 21.03.2023, in Mönchengladbach von einer «bahnbrechenden Entscheidung»: «Wir sind schneller, können schneller helfen und Kollegen schneller zur Hilfe eilen», sagt er.

Anfängliche Befürchtungen, das System könnte zur Mitarbeiterkontrolle missbraucht werden, hätten sich zum Glück verflüchtigt. «Es ist mir doch egal, ob sich die Beamten mal ein Brötchen holen. Das muss sogar sein», sagt Reul. Besonders in großen Landkreisen mit weiten Anfahrtswegen sei es sehr wichtig zu wissen, wo die Wagen sind.

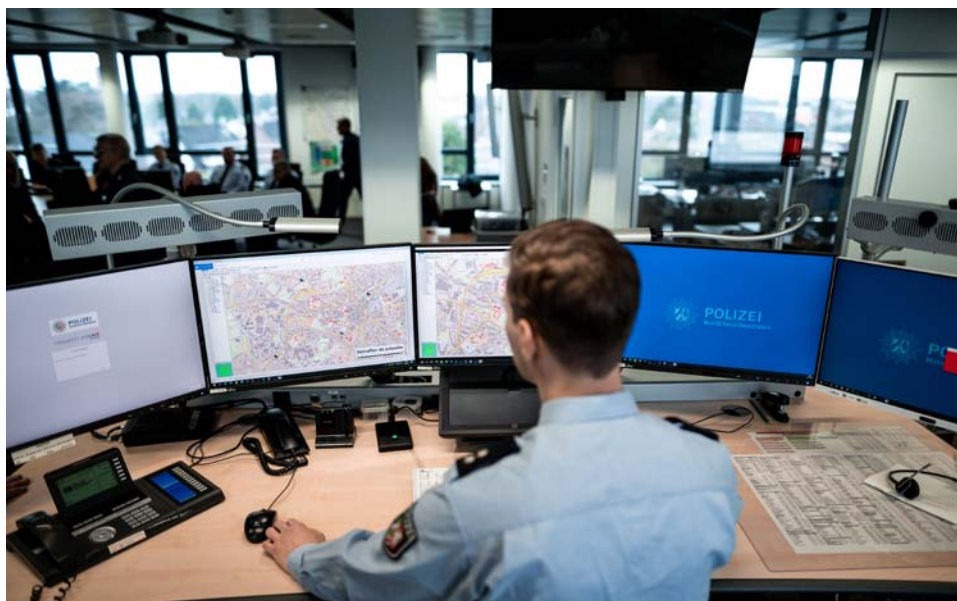
In Mönchengladbach wurde das GPS-Monitoring als erstes eingeführt und erprobt. Im kommenden Monat sollen auch die restlichen 10 der 47 Leitstellen landesweit entsprechend ausgestattet sein. Dann können nicht nur sämtliche Streifenwagen, sondern auch die Beamten mit ihren Handfunkgeräten in den Leitstellen jederzeit geortet werden. Eine Million Euro hat die Pilotphase gekostet.

Schüler, die auf der Social-Media-App Snapchat schon seit Jahren sehen können, wo sich ihre Freunde gerade aufhalten, werden vielleicht verwundert sein, dass dies bei der Polizei erst jetzt möglich wird.

Es hätten aber nicht nur verschiedene technische Systeme «verheiratet» werden müssen, es galt auch, eine Überlastung des Systems zu vermeiden, berichtet Thomas Volkmann, der das Projekt beim Landesamt für Polizeitechnik vorangetrieben hat. Deswegen wird die Position der Streifenwagen auch nur alle 20 Sekunden oder alle 100 Meter gesendet, die der Handfunkgeräte alle 90 Sekunden oder 100 Meter.

Bei einem Ernstfall sieht der Beamte in der Leitstelle sofort, welcher Streifenwagen einsatzbereit und am nächsten zum Einsatzort ist. Weiß heißt: «auf Streife», also einsatzbereit. Blau: «auf Wache», Grün: «auf der Anfahrt» zum Einsatz und Rot «im Einsatz». Schumacher kann auch Streifen in unbekanntem Gelände zum Ziel lotsen und merkt, wenn sie sich verfahren haben.

Dass die Mönchengladbacher Polizei besonders aufgeschlossen war und den Zuschlag für die Pilotphase bekam, lag vielleicht an einem Vorfall vor ein paar Jahren: «Damals war eine Streife zufällig auf eine Massenschlä-

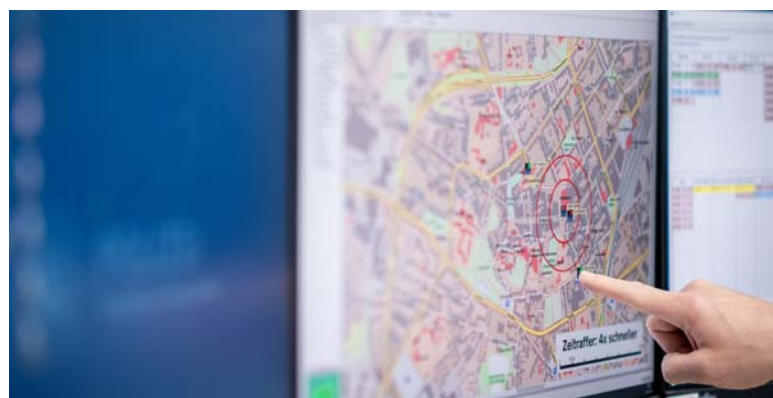


gerei zweier Großfamilien gestoßen und zwischen die Fronten geraten», berichtet der Leiter der Polizeiinspektion, Georg Lehnen. Der Funkkontakt brach nach einem Hilferuf ab, die Verstärkung wusste nicht, wo die Kollegen steckten. «Es hat gedauert, bis wir sie gefunden haben und es war am Ende ganz schön knapp.»

Zweites Szenario, ebenfalls wirklich passiert, beteuern die Beamten: Ein Zeuge beobachtet, wie ein teurer Sportwagen von Autodieben auf einen Transporter gehievt wird. Der Beamte in der Leitstelle dirigiert die Streifenwagen bei der Anfahrt zum Tatort so, dass den Dieben die Fluchtwege versperrt sind. «Die kamen aus dem Wohngebiet gar nicht mehr raus.»

Einem Menschen hat das GPS-Monitoring vermutlich sogar schon das Leben gerettet: «Eine Frau rief hier über Notruf an und sagte, ihr Ehemann habe einen Herzinfarkt. Wir haben in der Leitstelle gesehen, dass einer unserer Hundeführer zufällig in der Nähe war.» Schon nach zwei Minuten konnte der mit der Wiederbelebung beginnen. «Der Mann hat überlebt.»

Und Datenschutzvorgaben sorgen dafür, dass der Innenminister die Lieblingsbäckerei der jeweiligen Streifenbeamten nie erfahren wird: «Die Daten werden nicht gespeichert», versichert Volkmann.



# Eine Hundeschule für Roboter - wie die Polizei «Spot» anlernt

Oliver Auster, dpa

**Ein Polizeihund aus Blech, Stahl und Platinen: Der Laufroboter «Spot» soll dort helfen, wo es für Menschen zu gefährlich wird. Das muss die Maschine aber erst lernen: Im «Innovation Lab» der Polizei in Duisburg. Laut Innenminister Reul ist der Roboter schon «ein beliebter Kollege».**

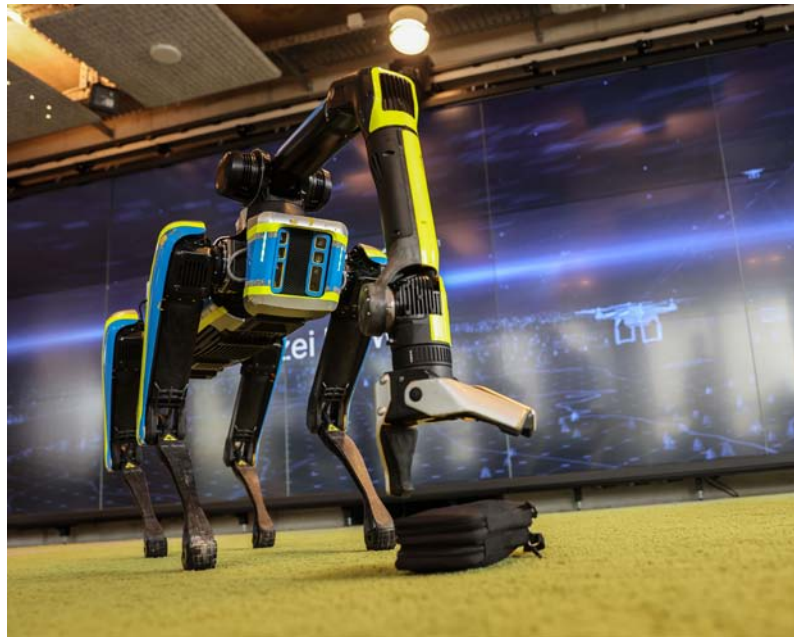
Ein harter Hund. Vermutlich der härteste bei der Polizei: Aus Blech und Stahl gemacht, ist es «Spot» auch egal, wenn man ihn mit einem festen Tritt umschubst. Der Laufroboter stellt sich einfach wieder auf seine vier Beine - und macht weiter seinen Job. Der Roboter-Polizeihund wird da eingesetzt, wo es für seine menschlichen Kollegen zu gefährlich ist. Dafür lernt er immer mehr dazu. Seine Schule: Das «Innovation Lab» der NRW-Polizei in Duisburg. Stünde in der Ecke ein Tischfußballspiel statt den Schaufensterpuppen in Polizeiuniformen, würde man sich wie bei einem Digital-StartUp fühlen: Das «Innovation Lab» - in nur vier Monaten an den Start gebracht - liegt in einem Neubau am Duisburger Hafen, ist vollgestopft mit LED-Wänden und modernen Möbeln. Uniform trägt hier nur der Chef - der tatsächlicher Polizist ist. Sein festes Team besteht ansonsten aus Ingenieuren, IT-Profis und einem Sozialwissenschaftler. Dazu kommen externe Experten, die zum Beispiel «Spot» anlernen.

Genauer gesagt, gibt es «Spot» zwei Mal: Nachdem das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD) den ersten Laufroboter vor gut einem Jahr in den USA bestellt hatte, kaufte die Polizei ihm noch einen Kameraden - diesmal mit Greifarm (Preis: Rund 150 000 Euro). Inzwischen arbeiten die beiden Robo-Dogs oft als Team. Aber: Auch allein ist jeder der beiden aufsehend erregend. So schickte die Polizei den ersten «Spot» im Februar 2022 in eine Brandruine in Essen. Draußen standen etliche Journalisten - die den ersten öffentlichen Ausgang des Polizei-Vierbeiners aufmerksam verfolgten. «Die Laufroboter sollen da eingesetzt werden, wo wir den Kolleginnen und Kollegen Gefahren ersparen können», so «Innovation Lab»-Leiter Dominic Reese (40). Außer in Brandruinen kann das zum Beispiel beim Untersuchen von mutmaßlichen Sprengsätzen sein. Sollte da was schiefliegen, ist «kein Roboter ersetzbar», so Reese: «Ein Mensch nicht.» Im Gegensatz zu den bekannten klobigen Entschärfungsrobotern, die auf Ketten wie ein kleiner Panzer fahren, kann ein «Spot» Treppen hochgehen - oder Türen öffnen.

Eben das muss der Roboter aber erst mal lernen. Denn «deutsche» Türen mit einer Klinke (statt Drehknopf) kennt das US-Modell nicht. Robotik-Experte Kevin Hawryluk führt vor, wie das Modell mit Greifarm mit festem Schritt (das Teil wiegt 45 Kilogramm) zu einer eigens angefertigten Übungstür marschiert. Hawryluk hat in seinem Tablet die Klinke markiert und dem Roboter gesagt, in welche Richtung die Tür aufgeht. Den Rest muss «Spot» nun selbst können.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Polizei-Robotern wird das Gerät nicht komplett ferngesteuert. Dank künstlicher Intelligenz macht «Spot» das meiste selbst. Inzwischen kann er dank seiner «Trainer» auch um die Ecke gucken. Gerade war einer der «Spots» in einem Labor, um die Funkstrahlung zu messen - damit man weiß, ob man ihn auch in einem Hubschrauber mitnehmen könnte.

Beide Laufroboter - extra in Polizeifarben foliert - haben schon einige dicke Kratzer. Vom Training, aber auch aus echten Einsätzen. Nicht über alle spricht Reese. Aber: Vor kurzem war einer der beiden wieder an einem spektakulären Tatort. Diesmal unbemerkt von der Öffentlichkeit. In Eschweiler hatte es eine schwere Explosion in einem Haus an einer Fußgängerzone gegeben. Vater (56) und Sohn (21) sollen ihr Modegeschäft in die Luft gejagt haben, um die Versicherung zu betrügen. Sie kamen in Untersuchungshaft. Der verwüstete Ort: Ein Fall für den Robo-Dog.



Als Team kann einer der beiden inzwischen mit seinem Greifarm eine Tür öffnen, damit sein Kamera-Kumpel hinterherlaufen kann. Zahlreiche Einsatz-Möglichkeiten tun sich da auf. Sind solche Roboter bei der Polizei bald so verbreitet wie Drohnen? «Ich persönlich glaube, dass wir künftig mehr Roboter bei der Polizei sehen werden», so Reese. Aber: Ein Phänomen wie besagte Drohnen - die es inzwischen flächendeckend bei der NRW-Polizei gibt - werden die Laufroboter so schnell nicht. Dafür sind sie schon zu teuer und noch zu schwer zu bekommen.

Dass das LZPD in seinem «Innovation Lab» überhaupt die beiden Roboter und weitere - noch vertrauliche - Gerätschaften und Prozesse testen kann, ist für eine Behörde wie die Polizei eigentlich ein Wunder - aber der Sinn der Einrichtung. «Wir wollen schnell vor die Lage kommen», erklärt Reese. Heißt: Erst eine Lösung suchen und danach alle Fragen klären, die damit zusammenhängen. Beim Laufroboter hätte man ohne das neu gegründete «Innovation Lab» wohl erst mal über die Hundehütte gestritten: Kommt der Vierbeiner zum Landeskriminalamt, zu einer Spezialeinheit, in eine Polizeibehörde...

«80 Prozent unserer Projekte werden nicht unmittelbar im täglichen Dienst landen», verdeutlicht Reese: «Aber wir haben es eben probiert.» Und das, bevor eine Idee in den Mühlen der Verwaltung zerrieben wird. Kein Wunder, dass Innenminister Herbert Reul (CDU) ein Fan ist: «Das Innovation Lab gestaltet die Zukunft der Polizei mit. Forscher und Praktiker probieren und testen, aber verwerfen ihre Ideen manchmal auch wieder. Das gehört dazu. Aus dem Innovation Lab können wir noch allerhand Technologien und Innovationen erwarten, die unsere Polizei nach vorne bringen», so Reul.

Und «Spot»? «Unsere Polizistinnen und Polizisten sind Alleskönner. Bei den wenigen Dingen, die unsere Polizei nicht kann, da rüsten wir technisch nach. In diesem Fall tierisch-technisch. Spot ist ein Klasse Roboterhund und schon jetzt ein beliebter Kollege im LZPD in Duisburg. Seine Feuertaufe, den Brandeinsatz in Essen, hat er souverän bestanden», lobt der Minister am 28.04.2023.

# Wie Polizisten in Sachsen schlechte Nachrichten überbringen

Christoph Pengel, dpa

**Nach tödlichen Unfällen sind es oft Polizisten, die die Angehörigen informieren müssen. Zwei Beamte der Dresdner Verkehrspolizei erzählen von ihren Erlebnissen.**

Manche fallen um, wenn sie die Todesnachricht hören. Andere sagen: «Das stimmt nicht - gehen Sie!» Wieder andere schreien, weil sie es nicht fassen können. Und dann gibt es Menschen, die sagen: «Ich geh' jetzt abwaschen.» So unterschiedlich fallen die Reaktionen der Angehörigen aus, wenn sie von einem Polizisten hören, dass ihr Bruder, ihr Ehemann oder ihr Kind gestorben ist. Für Steffen Wunsch (54) und Anja Göhler (49) gehört das zum Job. Die beiden sind Kollegen beim Unfalldienst der Dresdner Verkehrspolizei. Schon oft haben sie an den gleichen Fällen gearbeitet, in ihrer Laufbahn haben sie immer wieder zerstörtes Metall, Tote und viel Leid gesehen. 118 Menschen sind laut Statistik allein im vergangenen Jahr bei Verkehrsunfällen in Sachsen gestorben. Wie gehen Beamte vor, wenn sie Angehörigen die traurigen Nachrichten überbringen?

«Da gibt's kein Allgemeinrezept», sagt Steffen Wunsch am 22.03.2023. «Man sagt „Mein Beileid“, klar, aber ansonsten gibt es keinen vorgefertigten Text, das funktioniert nicht.» Ähnlich sieht das Matthias Große. Er ist Pfarrer und Polizeiseelsorger der Direktion Dresden. Als Teil eines Kriseninterventionsteams unterstützt und begleitet er Beamte wie Wunsch und Göhler. An Unfallstellen und in Wohnungen der Betroffenen gilt nämlich eine Arbeitsteilung: Polizisten klären vor allem die Fakten - Große kümmert sich um die Seele der Menschen.

Während die Beamten mit den Angehörigen reden, hält er sich zunächst im Hintergrund, um nicht als der Überbringer der Botschaft dazustehen. Wenn die Polizisten gehen, bleibt er noch in der Wohnung - vorausgesetzt die Angehörigen wollen das. Es sei wichtig, offen zu bleiben, zu spüren, was in dem Betroffenen gerade passiert und ihren Gefühlen Raum zu geben, sagt Große.

Auch wenn es keine Routinen, kein Handbuch gibt, so nennt Große doch ein paar Grundregeln: Die Nachricht sollte nicht vor der Tür, sondern in der Wohnung, am besten sitzend, überbracht werden. «Der Betroffene könnte die Tür sonst zuschlagen. Man weiß nicht, was dahinter passiert.» Kinder sollten den Raum wenn möglich verlassen und die Nachricht später von ihren Eltern erhalten, nicht von einem Polizisten, meint Große.

Auch zu viel Nähe kann ein Fehler sein. «Wir hatten einen Kollegen, der einen Unfall nicht verarbeiten konnte», erzählt Anja Göhler. Der Beamte habe sich von der Mutter eines toten Sohnes vereinnahmen lassen und sei sogar zur Beerdigung gegangen. «So viel Nähe sollte man nicht zulassen», sagt Göhler. Die psychische Belastung sei einer der Gründe gewesen, warum der Kollege die Abteilung schließlich verlassen hat.

Wer im Unfalldienst arbeitet, müsse Distanz wahren, um emotional stabil zu bleiben, sagt Wunsch. «Ich habe es geschafft, eine Mauer um mich herum aufzubauen.» Aber: «Bei Kinderunfällen ist das immer noch was anderes.» Auch Anja Göhler war tief berührt, als ihr einmal die Mutter eines verstorbenen Motorradfahrers um den Hals fiel.

Um ihre Erlebnisse zu verarbeiten, können Beamte mit dem Einsatznachsoorgeteam sprechen. Zudem gibt es Fortbildungen. Nach Angaben der sächsischen Polizeigewerkschaft ist das Überbringen von Todesnachrichten seit einigen Jahren auch Teil der Ausbildung. Polizeiarbeit sei allerdings ein «Erfahrungsberuf», sagt der Landesvorsitzende Jan Krumlovsky. Theorie und Rollentraining könnten die Praxis im Ernstfall nicht ersetzen. «Das ist ein völlig anderes Level.»

Steffen Wunsch und Anja Göhler setzen vor allem auf die Kommunikation im Team. «Da wir alle mit demselben Leid umgehen müssen, wissen wir, wovon wir reden.» Nach schweren Einsätzen fahren die Kollegen auch mal



gemeinsam einen Umweg mit dem Auto, stoppen an einer Tankstelle, trinken Kaffee, reden über das Grauen, das sie gesehen haben. «Danach geht's besser.»

Zunehmend erschwert werde die Arbeit der Beamten durch soziale Medien, sagt Pfarrer Große. Demnach werden immer häufiger Fotos von Unfällen aufgenommen und beispielsweise auf WhatsApp geteilt. So könne es passieren, dass Menschen über einen dieser Kanäle erfahren, dass ihr Sohn gestorben ist. Das Problem: «Man weiß nicht, in welcher Situation der Empfänger gerade ist, er könnte die WhatsApp bekommen, während er selbst Auto fährt», sagt Große. Für ihn steht fest, dass im Idealfall die Polizei die Nachricht überbringt. So ließen sich auch Fehlinformationen ausschließen. Trotz aller Probleme machen die zwei Dresdner Verkehrspolizisten ihren Job gerne. «Mich würde es nicht befriedigen, nur im Büro zu sitzen und Papier zu bearbeiten», sagt Wunsch. Im Unfalldienst könne man Menschen in der Not wirklich helfen, sagt Anja Göhler. «Ich habe schon oft erlebt, dass im Rückblick gesagt wird: Es war gut, dass ihr da wart.»





# Waldbrandgefahr: Polizeihubschrauber üben Einsatz für den Ernstfall

Philip Dulian, dpa



Polizeihubschrauberstaffeln aus Niedersachsen, Sachsen und Bayern proben an zwei Tagen im niedersächsischen Landkreis Ammerland für den Ernstfall. Rund 60 Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr üben noch bis Samstag, dem 25.03.2023, die Bekämpfung von Wald- und Flächenbränden aus der Luft, wie die Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen mitteilte. Sie lernen den fliegerischen Umgang mit sogenannten Bambi Buckets - also den Einsatz von Außenlöschbehältern an den Hubschraubern. Vorrangig unterstützen die Einheiten eigentlich die Einsatzkräfte am Boden bei der Suche nach Vermissten oder beim Aufspüren von flüchtigen Tatverdächtigen. Seit 2021 unterstützt die niedersächsische Hubschrauberstaffel aber auch die Feuerwehr bei der Bekämpfung von Bränden aus der Luft. Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens (SPD) besuchte am Freitag, dem 24.03.2023, das Training. «Wir müssen hinsichtlich der Folgen des Klimawandels gewappnet sein, denn Wald-, Moor und Vegetationsbrände machen auch vor Landesgrenzen nicht halt», sagte Behrens. Mit der Übung werde die Zusammenarbeit gestärkt.

Die niedersächsische Polizeihubschrauberstaffel verfüge bereits über außenlastfähige Hubschrauber mit Lasthaken und Außenlastbehälter. Das Fliegen mit Wasser gefüllten «Bambi Buckets» an einem Lasthaken bringe die Polizeihubschrauber im Löscheinsatz regelmäßig an ihre Leistungsgrenze. Es werde deshalb auf eine umfangreiche Aus- und kontinuierliche Weiterbildung der Besatzungen der Hubschrauberstaffeln - auch im direkten Zusammenspiel mit der Feuerwehr am Boden - gesetzt, sagte der Präsident der





Zentralen Polizeidirektion Niedersachsens, Uwe Lange. Für die praktischen Übungsflüge steht jeweils ein Helikopter aus Niedersachsen und Sachsen zur Verfügung.

Mit Bambi Buckets gegen Waldbrände

Die Wettervorhersage: kein nennenswerter Regen in den nächsten Tagen. Nach einem knochentrockenen April und in einem kaum feuchteren Mai kündigt sich der nächste Rekordsommer mit Hitze und Trockenheit an. Und die Waldbrandgefahr wird wieder zum Thema. „Bambi Buckets“ sind eine der Alternativen, die wertvolle Hilfe bei der Waldbrandbekämpfung leisten. Diese Löschbehälter werden an die Hubschrauber der Fliegerstaffel gehängt. Bei Waldbränden kann die Polizei die Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr damit unterstützen.

Die Anzahl der Vegetationsbrände - also von Feuern in Heide, Moor, Feld und Wald - ist in heißen Sommern annähernd doppelt so hoch wie in normalen Jahren. Auch 2020 war bislang warm und trocken und wird möglicherweise das dritte außergewöhnlich trockene Jahr hintereinander werden.

Die „Bambi Buckets“, die von einem kanadischen Unternehmen hergestellt werden, fassen 820 Liter. Sie hängen an 20 Meter langen Kabeln, die mit drei Haken am Hubschrauber des Typs Airbus H 145 befestigt sind. Der Einsatz erfordert besondere fliegerische Fähigkeiten, da ein in der Luft schwan-kender „Bucket“ den Hubschrauber aus der Balance bringen könnte.

Die Besatzung eines Hubschraubers besteht beim Löscheinsatz aus zwei Piloten und einem Operator, der die „Bambi Buckets“ bedient und die Piloten einweist.



**HUMANMEDICUM**  
CENTRUM FÜR ORTHOPÄDIE UND CHIRURGIE

## Ihre Orthopäden und Chirurgen in Königstein und Oberursel im Taunus

Individuelle Beratung und  
Behandlung durch  
hohe Spezialisierung

Humanmedicum  
im Facharzt Zentrum Königstein  
Bischof-Kaller-Straße 1a · 61462 Königstein  
Tel. +49 (0) 6174-9552-500  
praxisklinik@humanmedicum.de  
www.klinik-humanmedicum.de

Humanmedicum in Oberursel  
Nassauer Strasse 10 · 61440 Oberursel  
Tel. +49 (0) 6171-56690  
praxis@humanmedicum.de  
www.humanmedicum.de



# Wir unterstützen Keine Macht den Drogen e. V.

## und die Bekämpfung der Drogenkriminalität



**Aalen** TOP SPORT & ENTERTAINMENT GmbH • Tiger Play • Cash Town **Abenberg** Reifenhandel Egert **Abensberg** Schenken & Genießen **Achern** Weinhaus am Brunnen • Weinstube Zur Trotte **Ahlen** Steinfen Ahlen **Aichach** Wittelsbacher-Apotheke **Alesheim** Erich Beckstein • Eckert Bau **Allersberg** Schreinerei Ehrnsperger e. K. • Lewey-Training **Allershausen** Gernot Dreher **Altenkunstadt** Motorgeräte Heinecke **Alzenau** Stadt Alzenau **Ansbach** Praxis Lechner & Jurk • Dr. D. Fopa • EDEKA Aktiv Markt Herter • Logopädie Ariane Mahnkopf • Ergotherapie Michaela Hantke **Arnsberg** St. Hubertus Apotheke **Aschaffenburg** Contactlinsen Institut • Ralf u. Harry Dorsemagen • Stefan Schlauersbach **Asperg** Lichttechnik Udo Hein **Aub** Stadt Aub • Bestattungsinstitut Menth **Aufseß** Gemeinde Aufseß **Augsburg** Dr. Renate Weber **Backnang** Eiscafé - DOLOMITI **Bad Krozingen** Luhr & Held GmbH & Co **Bad Neustadt** Anett Rittinger • Rathschenke **Bad Wildbad** Allianz Diemar Genthner • ENZ-Casino **Bad Wimpfen** Spezialitäten Rest. Zum Kräuterweible **Bad Windsheim** Dr. B. Schmitz • Dr. Svetla Kazarow **Baden-Baden** Rist. Pizzeria Paganini • Casa Capello die Fri-seure • MSW Wirtschaftsdienst GmbH • Dr. K. Ruffmann • Acikkol GmbH Nahkauf Acikkol • Jürgen Falk GmbH & Co. KG • Fahrschule Hohenbaden GmbH **Badenweiler** Maschenware Regine Klast **Baiersdorf** Stadt Baiersdorf **Bamberg** Elektro Löbe • ARTtec GmbH • Consilium 24 GmbH • Heinrich Fischer & Söhne GmbH • Hampel Textil GmbH • Labor DREWELLO & Weißmann GmbH • Optik in der Austrabe • Montagetechnik GmbH • Pietät Freudensprung GmbH • Montagetechnik GmbH & Co. KG • Elektro Wittner GmbH • Delikatess Müller OHG • Elektro-Innung Bamberg • Schreinerinnung Bamberg • ZA Peter Witter • Die Vorsorgeplaner GmbH • SONEWA GmbH **Bayreuth** Kanzlei R. Richter • Praxis Hagen Schoder **Bechhofen** Fliesenhandel Christian Reih • Agrardienstleistungen Fischer **Beilngrieß** Josef Bierschneider **Bensheim** Rest. Schlinkenkeller **Berching** Sport König **Berg** Haas-Grotesk GmbH **Bergheimfeld** G. Recknagel GmbH & Co. KG • Zahnarztpraxis Kupfer & Bitsch **Berlin** Zahnzentrum Neukölln • Alltours Reisecenter • Praxis Peter Jeckstat • Zahnzentrum Neukölln • Dres. P. & B. & G. Jakubek • K. Sowietzki Ing. Ges. mbH • Alte Klosterapotheke • Theseus Hauskrankenpflege • Arminius Apotheke • Dr. C. Reinke • MVZ Adiuware Berlin GmbH • Privatärztlicher Notdienst KinderArztRUF • Praxis Dr. Urban **Biesenhart** Gastwirtschaft Wellheim **Bietigheim-Bissingen** Gaststätte-Falken • SBS Markant GmbH & Co. KG • Top Sport & Entertainment GmbH • Gaststätte-Falken • Asia Imbiss Bambus **Birkenfeld** Markt Apotheke • Eventhaus Löwen **Bobritzsch-Hilbersdorf** Elektro-Service Arnold **Bochum** Rabe Gastronomie GmbH • Hurt Industries • Einhorn Apotheke **Bonn** Praxis Dr. Kutschkow • Dr. H. Raffe u. Dr. J. Seifert • Frauenheilkunde Karin Wenning **Breisach** Nastimotors **Breitengüßbach** Martin Tempel GmbH **Bremen** Nierenzentrum Bremen-Süd **Bretten** Akademischer Therapeut Udo Simianer • Schnittzell Akademie Bretten • Metzgerei Bon Appetit • Cafe Rest. Altes Rathaus • Karosseriebau Hans Weiß **Bruchsal** Optik Gröschner • Cafe Block • Deutsches Maklerforum D. Musa • Serpa Markt Cifci Bruchsal GmbH • Wunderbar Eulenspiegel GbR • For U **Brunn** Natürlich Wild **Buchberg** Prün-Bäumler Computer **Bühl** Abdo Automaten • Sport Cafe **Burglauer** Therapie für Mensch und Tier **Burgoberbach** Meier s Zweiräder • Schrott Allabar **Burgsalach** Holz-Handel Dieter Rotheneder **Burghthann** Gebr. Band GmbH **Büthard** Markt Büthard **Buxheim-Tauberfeld** Tierarztpraxis Dr. Josef Horber **Cadolzburg** Sunnykidz • Gaststätte Zur Friedenseiche • Rest. Amici **Calw** Ofen Weiss GmbH **Chemnitz** Gudrun Hielscher • P & B Rechtsanwalts-gesellschaft mbH **Coswig** Dr. L. Eckardt **Crailsheim** Dr. T. Pfänder • Parfümerie Boutique Gimpel **Cuxhafen** Beachhotel Cuxhafen **Darmstadt** Scoozi Darmstadt GmbH **Datteln** Ing.-Büro Dr. Bleiker GmbH • Ing.-Büro Dr. Bleiker GmbH **Deuerling** Allianz Vertretung R. Inseher **Diebach** Gemeinde Diebach **Dietenhofen** Steuerkanzlei Robert Fees • Wening PC **Dietfurt** Bäckerei Huber • EP:Mürbeth & Tischler Elektro GmbH • Berschl Bau GmbH **Dinkelsbühl** Dieter Reisser • Rae Schäfer & Schäfer • Dr. H. Keller & S. Rohe • Onoldia Hausverwaltungs GmbH **Dittenheim** Stör Steuerungstechnik GmbH & Co. KG **Ditzingen** Zentrum für Kieferorthopädie Dres. Willim & Langsch & Bareis GbR • EDEKA Center Matkovic • Gaststätte Spizzico Da Angelo • EDEKA Center Matkovic • Zentrum für Kieferorthopädie Dres. Willim & Langsch & Bareis GbR **Dombühl** Gemeinde Dombühl **Donauschöningen** Hofkonditorei Hengstler **Donaustauf** Friseursalon Schießl **Donnersdorf** Praxis Gabriele Arnold **Donzdorf** WESTADO GmbH **Dortmund** Praxis Martin Jansen-Siemon & Dr. Herdis Scheiden • Dr. Alexander von der Höh & Ulrike Homann • Praxis Martin Jansen-Siemon & Dr. Herdis Scheiden **Dresden** Maschinenbau Wächtler • Dr. K. Niekler **Dürrwangen** Heizungsbau Hilpert **Düsseldorf** Praxis Dres. Breyer, Kaymak & Klabe • Cafe Restaurant Muggel **Ebersbach** Spielothek **Eckental** Praxis Adrian Wolski • Schreibwaren Beierlein **Eckersdorf** Gemeinde Eckersdorf **Effeltrich** AVIA Tankstelle • Dres. B. & G. Reinhardt **Eggolsheim** Markt Eggolsheim **Ehingen** Schreinerei Fuchshuber **Eichstätt** Dres. H. & M. Rieder • Seibold & Seibold PartGmbH • Physiotherapie Schreiner • Fahrschule Graf **Eimeldingen** CNC Drehtechnik Schiessel **Eisingen** MGM Optik GmbH **Eitensheim** Elektro Winkelmeier **Elzach** Aqua-Service GmbH **Endingen** L & M Industrietor Service GmbH • Stefan Blume Freiraumküchen • Weber Elektrotechnik GmbH **Engelsbrand** Rosen - Apotheke • mh-Service Möller-Hahn GbR **Eppingen** EDEKA Aktiv Markt Sommer Eppingen **Erding** Praxis Dr. Zwicker • Richard Lachner **Erfurt** Rest. Waldcasino • Eis Cafe Venezia T.E.C. **Ergersheim** Gemeinde Ergersheim **Erlangen** syson Unternehmensberatungsges. mbH • Villaso Hotelbetrieb u. Vermittlungs GmbH • Restaurant & Bar Chili s • Erlangen Döner • Praxis Dr. Martina-Fugger • Krankengymnastik Oppler • Deining Grafik Design • Restaurant Persia • K7 IT-Solutions GmbH • Quang Asia Kitchen • Krankengymnastik Oppler • Dr. V. Neukam • Impuls-Design GmbH • Pasta Kantine **Esslingen** Weinkeller Einhorn • Mexican Rest. Joe Pena s **Ettlingen** Markgrafen Keller • Arcadia Verw.-GmbH • Alpha-Gastronomieservice GmbH • OPM GmbH • Juwelier Kehr und Kammerer • Entensee Apotheke • Dermis Pizza & Kebap Haus **Feldberg** Hotel Adler **Feldkirchen** Erich Schnauder GmbH **Fellbach** Pizzeria Il Classico • Tip Win Fellbach **Feucht** Maibach Logistik GmbH **Feuchtwangen** Orthopädie Schuh-technik Horn • Notariat Bruch **Filderstadt** Hotel Garni Schumacher GmbH • Physio Plus UG **Flachlanden** Formenbau Buck GmbH **Forchheim** Dr. G. Nagel **Frankenthal** DEVK Andreas Pozzywo e. K. **Freiburg** Indian Curryhouse • Cosar Cafebetriebe e.K. Cafe Journal • Homemade Sweet Company • Ariana-Orient-House GmbH - Stühlinger Supermarkt • Rauscher Druckservice GmbH • UNI Kebap Haus • Russischer Laden Trojka • for people • Indian Curryhouse • Eiscafé INCONTROL GmbH • BSD Doll Heizungsbau GmbH **Freudenstadt** Kunz & Finkbeiner **Frickenhausen** Markt Frickenhausen **Friesenheim** Ehlenbröcker GmbH **Fürth** Adler Apotheke • KSDA Kunststofftechnik GmbH • Alutec GmbH • J. Lauer Nachf. GmbH & Co. KG • Physio Team Fürth GmbH • Montagebau Ingo Wild • Kreuzer Siebdruck GmbH • Bisloher Getränkeland GmbH • RA Benzinger-Kuhl & Partner • Dr. Ch. Langmann • VP von Poll Immobilien • Licht Impuls e. K. • Supol-Tank Sahin • Getränkemarkt Lechner • INH Fürth • Agip Service Station 3014 • Fliesen Yaman • Alutec GmbH • Getränke Rustica • Automobile Dani • Neubert Consulting GmbH **Gaggenau** Antalya-Kebab • Stilissimo da Elisa • Cafe & Restauration Brezels GmbH **Garching** Walter Gerber Omnibusunternehmen **Gefrees** Stadt Gefrees **Geiersthal** Gemeinde Geiersthal **Geislingen** Gärtnerlei Brobeil **Gelsenkirchen** Vom Fass Gelsenkirchen **Gemünden** Jürgen s Fahrschule **Georgensmünd** CNC Power Heinloth & Stromberger GmbH & Co. KG • MEM GmbH • FP-Finanzpartner AG **Endres Gerlingen** Zweiradhaus Maier **Gerolfingen** Motorentechnik John **Geseke** Sonnen Apotheke Geseke **Glattbach** Gemeinde Glattbach **Gochsheim** Pfannes GmbH **Goldbach** Optik Tuchbaum GmbH **Göppingen** Griechische Spezialitäten Orakel • Hairstyling by Sternfriseur • Praxis Dr. Peszleg • Tattoostudio Cactus **Graben-Neudorf** X7 Shop Graben **Greding** Ergotherapie Fiedler **Greven** Dirk Schwerbrock & Ingrid Kollmann • Dr. Ch. Beuning **Gröbenzell** Dr. B. Sommer-Edlinger **Großbardorf** Gemeinde Großbardorf **Großebstadt** Ditterich-Börner GmbH & Co. KG **Großhabersdorf** Frank Schlicker **Großhaslach** Kutz KBH Bauelemente GmbH **Großwallstadt** Gemeinde Großwallstadt **Gundelfingen** Dr. H. Behling **Gunzenhausen** Ahorn Apotheke • Getränke Jäger • Rupp Erdbau GmbH & Co. KG • Griechisches Restaurant Akropolis • Autohaus Kapfhammer & Rudel UG • Frey Erdbau • Agentur f. Deutsche Vermögensberatung • Kanzlei Dr. Neumann & Collegen • Hanselmann e. K. • Carl Ulrich GmbH • Kfz-Service Löffler **Gütersloh** HNO Gemeinschaftspraxis Dres. Bremen/Heine • Daniela Cornelius **Haibach** Rosen Apotheke Haibach **Hallstadt** WOLF TELCOM GmbH • Hubertus Bobrich GmbH **Hassloch** Dr. C. Brandner **Haundorf** König Bau GmbH **Heideck** Gemeinschaftspraxis Weikert GbR **Heidelberg** Destille Kunst & Kneipe • Klinikk Lebensmittelverknüpfung • Mandys Raststätte • Hotel Holländer Hof GmbH & Co. Betriebs-KG **Heidenheim** Grillenberger GmbH • Zimmerei Beyer **Heilbronn** Wienenwald Heilbronn • Mona Hofmann • Lebensmittel Pfeffer • Türkisches Bad Pascha Hamam • Wienenwald Heilbronn • Friseursalon Awat & Chalak GbR **Heiligenstadt** Auto Dorn **Heilsbronn** Steinmetzbetrieb Schwarz • Gartengestaltung Kempf **Heimsheim** OKAS GmbH **Heitersheim** Vlachakis GmbH **Helmsstadt** Markt Helmsstadt **Hemau** Ergotherapie Thomas van de Sand • Dr. M. Schwürzer-Voit **Heroldsb. Ganesha** Restaurant **Herrenberg** Dr. J. Betz • Wesley Consulting GmbH • Dr. Th. Scheid • Fahrschule Halanke GmbH • Alexander Harnisch • Aksa Hantat Supermarkt • Typico Herrenberg • König Kebap Erdal Citi **Herrieden** Gipser-u. Malerbedarf Gima GmbH & Co. KG • Ing.-Büro Heller GmbH • Fenster-Türen Robert Schrotberger • Stadt Herrieden **Heßdorf** Thai Tam Asia Küche **Hiltpoltstein** FDB Drahtbiege & Stanzteile • Rest. Stadthalle • Systembau GmbH • Dr. L. Meyer • GBA Ges. f. Arbeitsmedizin GmbH • LMT Technik GmbH **Hirschaid** Evelyn Pahlitzsch **Höchstadt/Aisch** Xperience e.K. **Hof** Auto Spinner **Hofheim** Thomas Pirk **Hofheim** Ambulante-Reha-Schmerzweg **Hofkirchen** Gemeinde Hofkirchen **Höhenkirchen** Gemeinde Höhenkirchen-Siegersbrunn **Hollfeld** Stadt Hollfeld **Holzgerlingen** Ital. Eissalon Adria **Homburg** Facharzt Dr. Michael Jelden **Horb am Neckar** Kinderärztin Oprea Ioana **Höttingen** Wiedemann Bau GmbH **Iffezheim** NC-TEC GmbH • Physiotherapie Schottmüller **Ingolstadt** Kfz Service Zai • Teppichpflege Elzer • Auto Catalo **Ismaning** Baufinanz 24 GmbH **Ispringen** Ehrmann Elektro **Kahl am Main** Gemeinde Kahl am Main **Kämpfelbach** H. Töpler Präzisionsdreherei **Karlsbad** BBK Baukonzept GmbH • Dietz & Rollwa GmbH **Karlsfeld** Praxis Dr. Ried **Karlsruhe** M & P Transportservice GbR • Ulrich Dewald • Vietnam. Spezialitäten Phò • Nahkauf Thomas Auerswald e.K. • Pizzeria Pastaria Pavarotti • Tinnit Technologies GmbH • Cafe July • Ehlgötz GmbH • RA Cüneyt Köroglu • La Cage GmbH • Technologiefabrik GmbH • Falken Apotheke • Rae Wülfrath & Partner • Pizzeria Pastaria Pavarotti • Metrix Internet Design GmbH • Rae Dennig & Kollegen • Domicilia GmbH • Dres. A. Riegsinger & L. Kriegelstein • Nahkauf Thomas Auerswald e.K. • Nahkauf Petriccione • Holz Bumb GmbH • Kurt Wesch • Spitzweg-Apotheke • Grabmale Löffler GmbH • Architekt Fernando Vaccaro • Ali Baba • Geckil-Änderungsschneiderei • Schloß Apotheke • Völlinger & Partner m.b.B. **Kehl** Die Goldbörse in Kehl • D.D.M. Maschinenbau GmbH • Elit Juwelier • Doy DoY Kebap Salon • R. G. Brüning Immobilien GmbH • Liana Automaten UG **Kelheim** Andreas Schmitzer GmbH • Dr. A. Reill **Keltern** Berat Feinkost • INHA GmbH • Bäder Recycling GmbH • RST GmbH • Praxis Schneckenburger • Frank Hartfelder **Kippenheim** Autohaus Poplzer **Kitzingen** Stern Apotheke **Kleinostheim** Gemeinde Kleinostheim **Kleinwallstadt** Markt Kleinwallstadt **Knetzgau** Zahnarztpraxis Gerhard Schmelmer & Andreas J. Teske **Knittlingen** Spielhalle Playland **Kolitzheim** Gemeinde Kolitzheim **Königsbach/Stein** Dieter Armbruster GmbH • Body Balance Stein **Königshofen** Praxis Dr. Biro **Kortal-Münchingen** Ottenbacher KG **Kronach** Cafe Riverside • E. Gehring GmbH & Co. KG **Kulmain** Gemeinde Kulmain **Kulmbach** BestSell Marketing Eckert **Kürnach** Praxis Dr. Martin Voll **Lahr** Aukthun Treuhand GmbH **Landau** Modo-Mode • Times Lounge Sportsbar • Tupperware Bezirkshandlung Melanie Ragaller • Modo-Mode • Del de Vie **Langenaltheim** Bestattungsinstitut Schöner • SchmidtKonz GmbH **Langensendelbach** Gasthaus u. Metzgerei Alter Peter **Langfurth** Hertlein-Pinselmanufaktur GmbH **Langquaid** Ralf Steller GmbH • Gemeinde Herrngiersdorf • Physiotherapie Damian **Lappersdorf** Architekt Kögler • Dr. D. Stricker **Lauf-Neunhof** Bäckerei Windisch **Lebach** Dr. Waldemar Stern **Lehrberg** Bogenreuther GmbH **Leimen** Typico Sportwetten Leimen • Bistrorante Pama s **Leinach** Gemeinde Linach **Leinfeld-Echterdingen** Dres. A. Kuttruf & H. Sauter • KFZ-Reparaturen Fink • EDEKA Jäger Frischmärkte KG • Mezger GmbH & Co. KG • Patrick Daib Physiotherapie • Smile Thai-Massage • Dres. A. Kuttruf & H. Sauter **Lengerich** Dr. G. Schroeder • Marlies Strätker-Gösling **Leonberg** endermaahs GmbH • Dr. A. Ogger • Dres. R. Merk & S. Munding • SigmaData Systeme GmbH • Bellagio Casino Murat AG **Leverkusen** Dres. Wengel-Bruns & Eiben-Bruns **Lichtenfels** Dr. J. Sauerschemell • Optik Flieger **Lindau** Rest. Zum Alten Rathaus • Optik Göser GmbH **Litzendorf** Brauerei & Wirtshaus Knobloch **Lörrach** Rest. Symposium **Ludwigsburg** Sardo VINO GmbH **Ludwigshafen** KfH Nierenzentrum • Radiologie & Nuklearmedizin Dr. Frank Müller **Magdeburg** RA Tobias Rösmeier **Mainburg** Wohn & Küchenwerkstatt • Ferizi Garten & Natursteinbau **Mainz** Dr. R. S. Vogel-Köhler **Mannheim** Restaurant Marly **Markt Berolzheim** Mühlbach Apotheke **Marktleugast** Markt Marktleugast **Marktzeuln** Buchführungshelferbüro Limmer **Marloffstein** Hotel-Rest. Alter Brunnen **Maßbach** City-Friseur **Maulbronn** BoDiRa GmbH • Stadtverwaltung Maulbronn **Meckenheim** Dres. Qagisch & Weiß & Veltz **Meinheim (VG Altmühltal)** Gemeinde Alesheim **Mellrichstadt** Gemeinde Stockheim/Ufr. **Memmelsdorf** Wolfram Markt • Optik - Schüler **Merdingen** Jürgen Escher **Merzhausen** Rest.-Pizzeria Friedrichstal



# Für 11-15-Jährige Komm mit ins Adventure Camp

Draußen in der Natur zelten, in der **Waldwerkstatt** kreativ werden, im **Hochseilgarten** eigene Grenzen überwinden und abends am **Lagerfeuer** neue Freunde finden: Ein spannendes Abenteuer-Wochenende erwartet dich!

Außerdem erfährst du in interaktiven **suchtpräventiven Workshops** Wissenswertes zum Thema Sucht und Gruppen- druck: „Nein“ sagen und auch mal gegen den Strom schwimmen – eine Schlüssel- kompetenz für das Abenteuer Leben.

**Jetzt kostenlos anmelden:**  
[www.kmdd.de/angebote/ adventure-camp](http://www.kmdd.de/angebote/adventure-camp)

# Für 14-17-Jährige Werde Junior- Betreuer:in im Leadership Camp

Du bist engagiert, interessiert und hast Lust, Gleichaltrige und Jüngere mit anzu- leiten? Dann bist du in unserem Leadership Camp goldrichtig! Freu dich auf:

- viele **Abenteuersportarten** zum Ausprobieren
- unseren traditionellen „**Hike**“: Wanderung mit Karte und Kompass und Übernachtung unter freiem Himmel
- **Workshops und Gruppenarbeiten** zu den Themen Suchtprävention, Team- building und Rhetorik/Kommunikation
- ... und vieles mehr

Als ausgebildete:r Junior-Betreuer:in unterstützt du 2024 unser Adventure Camp Betreuer team.

**Mehr Infos zur Bewerbung:**  
[www.kmdd.de/angebote/ leadership-camp](http://www.kmdd.de/angebote/ leadership-camp)

KEINE MACHT DEN DROGEN  
Gemeinnütziger Förderverein e. V.  
+49 89 85639961  
[info@kmdd.de](mailto:info@kmdd.de)





# Wir unterstützen Keine Macht den Drogen e. V.

## und die Bekämpfung der Drogenkriminalität



**Mistelgau/Glashütten** Gemeinde Glashütten • Gemeinde Mistelgau **Mömbris** Nees GmbH **Mönchsroth** Brunnenbau Sperl GmbH & Co. KG **Moosburg** Praxis Stefan Gruber-Candel **Mörnsheim** Raumausrüstung Berner GmbH • Rest. Lindenhof **Mühlacker** Bauco-Tec **Mühldorf** Dr. Norbert Schön **München** Praxis Dr. Galia-Groß • Dr. S. Hoenes • Lab4more GmbH • Internist-Kardiologie Reinhard Zebhauser • Praxis Dr. Bain-Bold • Praxis Patrik Hering • Praxis Dr. Michaela Noaghü • Werner Aumann • Steuerkanzlei Klaus Straub • Dipl.-Kfm. Michael Böllner • Dr. B. Kunz • St. Benno-Einkauf Karl Walz GmbH • Praxis Dr. R. Schwegart • Patentanwalte Samson & Partner • Lederer Orthopädie Technik • Kanzlei Habermann • Rae Peter Landstorfer & Marion Neusiedler • Physiotherapie Cosima Zentrum • Gaststätte Keferloher • Dermato-Ästhetik Dr. G. Brandl • Rest. Italy GmbH • i-Tech Works Jürgen Melchhammer • Dres. W. Bleichrodt & R. Lorch • TSL GmbH • Verde Gartenbau • Barcode GmbH • Praxis Dr. Koch • Kaiser Thomas • Dr. Lienau & Partner Steuerberatungs GmbH • Pflege Aktiv-Pflegedienst Gütthner • Dr. N. Panin • Dr. A. Obermüller • Bauer & Kleber OHG • Dr. B. Mundigl • Kretschmar & Partner • Minigolf Skiddl • Zahnarztpraxis Dr. Karl Sochurek **Münster** vbm Vermessungsbüro Münsterland • Ringold Buchhandlung GmbH **Murr** Öztürk Schleiftechnik **Nagold** Praxis Dr. Kabacki **Neckarsulm** Sofra-Grillhaus • Dr. H. Erdogan **Neckarsulm** Cafe-Bistro Zelle 18 **Neudrossenfeld** Stefan Will GmbH & Co. KG **Neuenbürg** Rest. Zur Kleinen Brücke • Praxis Dr. Rether • Medizinisches Versorgungszentrum Ahmed Khalaf GmbH • Sychold GmbH **Neuendettelsau** Naturheilpraxis Ute B. Walz • Auto Tolksdorf • Georg Stützer **Neufahrn** Praxis Dr. Hassemer **Neumarkt** Taxi-Zentrale Grasenhiller GbR • Michael Stehrenberg **Neuötting** Orthopädie Neuötting Dr. Kubr & Dr. S. Geissner **Neustadt** Möller Heizungsbau GmbH • Raumausrüstung Brandl GmbH • Dr. C. Groda • Thomas Maria Stoehr GmbH **Niefern-Öschelbronn** SWK CNC Technik GmbH **Nürnberg** Restaurant Monki-Ramen Izakaya • Griech. Restaurant Ambiente bei Emmi • ets software GmbH • Ochs Rohrleitungsbau GmbH • Köylüm Supermarkt • Dipl. Kfm. Karlheinz Brunner • Klaus Brack GmbH • Rest. Konak • M. N. O. Stühler GmbH & Co. KG • insutrend Versicherungs- & Finanz Mangament GmbH • Goj Werkzeug GmbH • Fränky- Getränkemarkt AG • Waffen Rabitsch GmbH • Blumenparadies Jonczy • Yilmaz Shop • Cafe & Cocktail Bar Exile • Cesar s Cafe • Elegance Salon • Berger Liegenschaften GmbH • GMN Müller GmbH & Co. KG • Eisenbahn Dörfler • Suvegka Jewellery & Textiles • Karakaya Dürüm • Kfz Ertarman • Schlosserei Nitsche • Berns Dental-Technik • dm-drogerie markt GmbH + Co. KG Filiale 1101 • VIP Versorgungstechnik Ingenieur- und Planungs-Gesellschaft mbH • Zentrum f. Physiotherapie • M.B.B.Ch Saman Aziz • Hammud Nutzfahrzeuge e.K. • Optik Schneider • HS Medicur GmbH • Andreas König & Söhne GmbH • Klischeewerkstatt Scholler GmbH • Rae Rau, Schneck & Hübner • Vcam4 Medienmanufaktur • Dr. M. Wunderer • Transporte Tomas Averbuchas • Hong Kong Store • Nazar-Kebap-Haus • Gibitzenhof Apotheke • Laurentius Apotheke • Bro Team • Hering Architekt GmbH • Bechtle GmbH IT-Systemhaus Nürnberg • Rae Schnell & Kollegen GbR • Alfons Schindlbeck • Fränky Getränkemarkt Nürnberg • ISP-SCHOLZ Beratende Ingenieure AG • HDI Filiale Nürnberg • Harold E. Summa • Dentallabor Tsantoulis • Jürgen Doerner GmbH • Dr. Nopitsch, Dr. Fischer-Neuner & Partner GmbH • Fahrschule Larsen • Aral-Tankstelle Walter Wirth • Goldpunkt • Fatos Imbiss Süd • Ambulanter Pflegedienst Optimus • Sebald Gutachten GmbH • Urfa Dürüm GbR • Enpros Consulting GmbH • Küche Kommunikationsdesign • Schreinerer Schulze GmbH • Vita Apotheke • Big Gemüse Döner • Dental Labor Stühler GmbH • Dipl. Betriebswirt Jürgen Wagner • Griech. Spezialitäten Restaurant SJRTAKI • Schweisserer Stepczynski • Lotto & Kiosk Sinthu • Physiotherapie Sabine Goebel • Architekturbüro Christian Schalk • STUOK-ABE Einkaufsgenossenschaft eG • Ziegler Architekten • IRMAQ GmbH • Oyak Stuck GmbH • Koz Hair • Burger Me Nürnberg • Euro-Invest-Inkasso GmbH • Stephan Wolf GmbH & Co. KG • mini-preis • Internetcafe Ahmed • Café Balazzo Brozzi • Praxis Dr. St. Leupold-Betz • S. Leupold-Betz • Gerüstbau Vogel GmbH • Cafe Markiz • Lotto & Kiosk Sinthu • Ernst Mendel GmbH • Café Riva • Asia Food - Mister Lap • Markus Apotheke • DNS digital nervous systems GmbH • Taxus Steuerberatungs GmbH • RA Vatter • Erlebniswohntift Vitalis • Klar Dienst GmbH • Ambulanter Pflegedienst Sonnenschein • Kfz Service Sandreuther • Wenzel-Teubner & Schwarz Aktuar-GmbH • RA Andreas Ophoff • db architektur • Cafe Neon • Beckert Nutzfahrzeuge • Deluxe Absolem • Luminous • Colombo Restaurant • Pizzeria La Bruschetta • Maisch-Architekten Ingenieure • ZA Vaios Pappas • Caffè-Bistro-Pizzeria Ciroci • Zara Grillhaus • LEDO UG • KFZ-Werkstatt LILI • Traftektum® Ing.-Büro • Rudolf Scherzer • Jänig GmbH Casa Collection • ALIS GbR Ambulanter Pflegedienst • Stb. Hörtig & Weilepp • Dr. Edith Quas • Physiotherapie Viola • Cafe Grün • Planköpfe Architekturbüro Wölfel • Spielothek „Spielpalast“ • Juwelier Kemer • A&P Ciao Resatuarant UG • Ziegler Architekten • JET Tankstelle Ebru-Berisha • BM Sondermaschinen-Budak Tools • Praxis f. manuelle Therapie Sonnenschein • Ute Guist • dm-drogerie markt GmbH + Co. KG Filiale 1101 • Mobile-Competence-Center GmbH • MEN Markewitsch Engineering GmbH • Gemeinschaftspraxis Schönleben & Dr. Kirschner **Nürtingen** Maier & Jurke Uhren u. Schmuck **Oberasbach** Agip Service Station 3003 • KTMS Stanzformen GmbH • Motorrad Hübler **Oberaichach** Dr. Roland Eberhart • Johann Albert Naturstein **Oberkirch** Linda-Delphinen-Apotheke **Oberdorf a. Neckar** Apotheke am Alten Rathaus **Oberreichenbach** Auto Park Vetter GmbH **Oelde** Dres. U. Brinkmann & D. Senge **Oettingen** Däubler Handels GmbH **Offenburg** Pain-Department • Griech. Rest. Zeus Palast **Öhringen** T.A. KA Systemgastro GmbH & Co. KG **Ölbronn-Dürren** Reifen & Service Bernhard Kammerer **Oppenau** Renchtal Apotheke **Ötisheim** Annette Bethke **Ottensos** Gemeinde Ottensos **Paderborn** Praxis Diethard Kleiner **Pappenheim** Gasthaus Hollerstein **Pechbrunn** Gemeinde Pechbrunn **Pegnitz** Apotheke am Schloßberg • Praxis Dr. Dumbach **Pfingztal** Petra Greulich **Pföding** Heizungsbau Knöferl **Pforzheim** La Cuisinette • The Irish Pub • Schreibwaren und mehr... • Polierbetrieb Gerundt • German Power GmbH • Bossert Sanitär GmbH • Dieter Setzer • Pick Schmuckbearbeitung • Holzland Woll GmbH & Co. KG • Arlinger Restaurant • Lieferbetonwerk Pforzheim • Labor Müsle Otoplastik u. Zahntechnik GmbH • MPS Rapid Prototyping GmbH • DIATEC Diamanttechnik GmbH • Kim Ingenieure • Fahrschule Becht • gastro\*master Aldinger GmbH + Co. KG • Palm Beach GbR • Wallburg GmbH • Dr. T. Bepple • Therapiezentrum Pforzheim • Nordstadt Apotheke • Hotel am Theater • Physiotherapie Axel Deutsch • Rae Dr. K. & G. Nonnenmacher & R. Drotfleiß • Schrock GmbH & Co. KG • GP Dres. Dan & Christina Decker • Schreibwaren und mehr... • Alexander Bürkle GmbH & Co. KG • Konstantin Österle • The Irish Pub • HOF Electronic Service GmbH • Orthopädie Tilo Bauer **Pirmasens** Physiomed+fit Martin Krebs **Planegg** Simon Hagl GmbH **Plauen** Ernst- Heizungstechnik **Pleinfeld** Dres. Dolch & Kohler • Spedition Feil GmbH & Co. KG • Massagepraxis Nadine Reissinger-Oddy • Massagepraxis Nadine Reissinger-Oddy • HOT Wärme & Service • Pension Zottmann • Blümchen + Co. **Pödeldorf** Streubüro G. Ray **Polsingen** Kfz Loder **Puchheim** Ralph Scharrer OHG **Raitenbuch** A.R.D. GmbH **Raschau** Praxis Dres. Häußler **Rastatt** Günes Teppiche GmbH • Günes GmbH **Rattelsdorf** Streng-Uhl Bau OHG • Georg Beringer **Rednitz-hembach** SHS Elektrotechnik GmbH • Schreinerei Seibold **Regensburg** Rae Swoboda & Partner • Prof. Dr. W. Niederer • Schneider Verwaltungsges. mbH • Dr. P. Lehmann-Wittkop • Zentrum f. Kinder- und Jugendgesundheit • Dr. F. Rothfritz-Deutsch • Ing.-Büro Wolfgang Rischer • med Kompakt GmbH • JK-T GmbH • Seitenwind GmbH • Jet Tankstelle Oliver Vöst • Rieger GmbH • Linke & Hentze GmbH & Co. KG • Daniel Zienert • Dr. Inge-Maria Schwab • Burgweinting Hof • XL Wash Alois Ederer GmbH **Regenstauf** Reifen Haas **Reichenberg** Markt Reichenberg **Remchingen** r2dental Ralph Riquier • Asiatische Spezialitäten DUY **Renningen** Leuze & Co Kunststoffbeschichtungen GmbH & Co KG • HasGo GmbH • Architekturbüro Kittelberger **Reutlingen** Studio Merkel • Physiotherapie u. med. Fitness Gutsidis/Joas • Vis-A-Vis GmbH • Fahrschul-Center Face • 3M GmbH • sound@home **Rheda-Wiedenbrück** Dr. A. Gevargez **Riegel am Kaiserstuhl** Riegeler Stammhaus GmbH Katharina Brzoza **Röckingen** Gemeinde Röckingen **Rödental** Eiscafé-Dolce Vita **Rohr** Schreinerei Wagner • Elektro-Technik-Hummel • Fa. Manfred Hummel **Rohrbach** KBW GmbH & Co. KG **Römerberg** Römerberg GmbH **Rosenheim** Praxis Sigrid Feldl • Praxis Dr. Böllinger **Roßtal** Pfarrer Wolfgang Jäger **Roth** Dr. A. Mederer • Praxis Dorothea Balint • Möbelschreinerei Kühnlein • Schiewe & Hufnagl oHG • LS-Lang & Schmidt OHG • Georg Dirsch GmbH & Co. KG • Mikutta Engineering • Dr. R. Bauer **Röthenbach** Rae Dr. Rauh & Wittmann • FFB GdbR Bauplanungen **Rülzheim** Torsten Schwab Konfektionierung • Torsten Schwab Konfektionierung **Saarbrücken** Juwelier Iris Jewels & Emotions **Sappendorf** Metzgerei & Gasthaus Schödl GbR **Schifferstadt** Maren s Haarwelt • Meriz Transporte **Schirling** Videothek Diemeier **Schnaittach** Renner GmbH **Schnellendorf** Sonnen-Apotheke • Elektro Trump • Gemeinde Schnelldorf **Schöllkippen** FraRon Electronic GmbH **Schömburg** Apotheke Schömburg am Rathaus **Schönaich** KSGmbH **Schonungen** Dr. U. Kilian **Schopfloch** Schreinerei Ti Ma GbR • Jäger Electric • Lackiererei Husse GmbH & Co. KG **Schramberg** Tierkrematorium Schwarzwald GmbH **Schutterwald** Kfz-Eschbach **Schwabach** Fahrschule Anita Lenzer • GA Performance GmbH • Karg Autoglas • Bestattungsinstitut Sigrun Alter • Fränky Getränke & mehr • Fränky-Getränkemarkt **Schwäbisch Hall** Bistro Relax • Gasthof Goldener Adler **Schwäbisch-Gmünd** Top Sport + Entertainment GmbH • TIPTORRO Sportwetten • Bahis GmbH • Imbiss Anestis • Württembergische Gemeinde-Versicherung a. G. **Schwaig** Smokers GmbH **Schwanstetten** Papka • Pröchel GmbH Fenster + Fassade • Tore-Antriebe u. Türen Siegfried Hering • Gerhard Gründler **Schweinfurt** Cafe Bulu **Selm** Lierz & Dres. Münzenmeier & Paaris **Sengenthal** Trend Creativ e. K. **Sennfeld** Huco GmbH **Seubersdorf** Autohaus Stauner GmbH **Sexau** Plating Electronic GmbH • BHT Tritschler GmbH **Sindelfingen** Dr. Ingrid Mezger • Selly Wheels **Singen** My Phone AG **Sinsheim** Stadt Apotheke **Sinzig** Marien Apotheke **Sinzig** Soest Irina Kort Fachärztin für Frauenheilkunde **Solingen** Dr. M. Baska **Solnhofen** Theater-Gasthaus Alte Schule • Dr. Ch. Gedon **Sommerhausen** Markt Sommerhausen **Sonthofen** Dipl.-Psych. Andreas Wohlfarth **Spalt** Elmar Mathes • Martina Greil **Speyer** Druckbar Design Speyer • Dentaltechnik Jean-Pierre Coissard • Sozial- u. Erlebnispädagogik Sepia **St. Georgen** Pflegedienst Schneiderhan **St. Ingbert** Rats-Apotheke **St. Leon-Rot** Sab Burkhardt GmbH • Eiscafe Italia Negri **Stadelhofen** Hübner-Bräu **Stadtlonn** Dr. Michael Büscher **Staffelstein** Alte Klosterbrauerei **Stein** Ale Oka Lounge **Stephanskirchen** Praxis Dr. Nowotny **Stockstadt a. Main** Markt Stockstadt a. Main **Straubenhart** Peter van den Hooven GmbH **Straubing** Dr. H. Limbrunner **Straufhain** Form Metall GmbH **Strullendorf** Gemeinde Strullendorf **Stutensee** Reifen Kempa **Stuttgart** Erciyas Süpermarket • Marien Grill • AntepHaus • Kares Haarstudio • Quellen Apotheke • Ch. & I. Kochliardis Gastronomie GmbH • Dres. B. Heinrich & E. Schmidt • Top Optik • Dina Marschall die Goldschmiede • Küche & Co. Stuttgart-Degerloch • Betten Wegst • Dr. I. Grünwald • KFO-Technik Jörg Stehr • Volker M. Mayer Consulting • Dr. J. Kurz • Goldschmiede Brigitte Bergelt • Thalamus GmbH • Praxis Dr. Maneschi & Kollegen • Hendl & Gretel Stuttgart • Panificio Sirignano GbR • Kanzlei Soergel & Jauch-Wurster • Gassner und Partner • Sportrest. im Neckarpark • Planet Nr. 12 • Auto Arikan • Restaurant Mata Hari • Textilreinigung Trieb • Eis Cafe Fragola • Dilan Kebap • Taverna Sultan Saray • Kares Haarstudio • Jantschik & Fischer GbR • Brauereigaststätte Dinkelacker • La Piazza - B+T GbR • Jap. Rest. Kurose • Auto Stern • die Waldauerin UG • Waldauerle e. K. • Malerdirect • Laib Strassenbau GmbH **Theilenhofen** Schreinerei Baals **Theissing** Michael Beer **Tiefenbronn** KFZ Krautscheid GmbH • Küchenstudio Rottner GmbH • Küchenstudio Rottner GmbH **Titting** Gasthof zur Linde/Morsbach **Truchtlingen** Obel Natursteine GmbH • Dr. J. Glöckl • Schreinerei Wons • Sägewerk Wöllmer Wilhelm **Trossingen** Kandis-Natur die anzieht **Ubstadt-Weiler** Storch Apotheke • Dr. A. Schmidt **Uettingen** Gemeinde Holzkirchen • Gemeinde Uettingen **Ulm** Praxis Dr. Römer • COMFOR Hotel Aulinger Hotelbetriebs OHG • Dr. E. Dawid **Unna** Clocks & Gold • Dr. M. A. Köster **Unterpleichfeld** Gemeinde Unterpleichfeld **Vaihingen** Bistro Cheval **Veitshöchheim** Salon Vanilla **Versmold** Dr. A. Sinica **Vestenbergsreuth** Markt Vestenbergsreuth **Villingen-Schwenningen** Jan Marc Möbius • Rest. Ratskeller El Greco • Pizzeria-Restaurant-Steakhaus Grossherzog • Eis - Cafe „Venezia“ • Bad Kids Tattoo • Cafe Bar Restock • Fürstenberg s Irish Pub • Kebap-House **Vreden** Hirsch - Apotheke **Waldbronn-Busenbach** Jack Pot Casino **Waldbronn** Gemeinde Waldbronn **Waldkirch** Creatif Frisör • Gasthaus Bayer Sepple **Wallhausen** Berthenbreiter Gerüstbau **Waldsorf** Elektro Lang GmbH & Co. KG • Gemeinde Walsdorf **Warendorf** Warendorfer Grill Pizza Haus **Warmensteinach** Gemeinde Warmensteinach **Wassertrüdingen** Rothenberger Optik & Schmuck • Orthopädie-Schuh-Technik Wilhelm **Weidenbach** Vermögensberatung Christ • Spedition-Logistik Bauer **Weihenzell** Bürkel GmbH **Weil der Stadt** Bestattungsinstitut Gann • MBE Komponenten GmbH-Dr. Eberl • Malerfachbetrieb Borel • Claudia Ziermann **Weilheim** Kardiologische Praxis Weilheim **Weitingen** Gasthof Zum Blauen Angler **Weimar** Nahkapf Marco Lohse **Weingarten** City Casino • Gladis GmbH **Weismain** Stadt Weismain **Weißdorf** Bestattungsinstitut Bunzel KG **Weißenburg** Kreuz-Apotheke • Ing.-Büro Kuhn • Notariat Helmut Stigler • Praxis Dr. Lange • Ergotherapie Eckert • Natursteine Ganswindt GmbH & Co. KG **Weißenohe** Rackelmann Klempnertechnik **Weilheim** Dominic Vah **Wendelstein** EDEKA Frischemarkt Scharf e. K. **Wertach** Uschi Vogg PR e. K. **Wertingen** Dr. H.-J. Brünnet **Westheim** igi Consult GmbH **Wiesenbronn** Hotel Rothwein **Wiesenthal** Ing.-Büro Brändlein **Wiesental** Gaststätte Brückla **Wieseth** Kfz-Eschenbacher GbR • Plastolen GmbH **Wiesloch** City-Kebap **Wildberg** Autohaus Dengler GmbH & Co. KG **Wildflecken** Witzel GmbH **Willburgstetten** Michael Schmittlein **Winden** Buro Präzisionsdrehteile GmbH **Winterhausen** Markt Winterhausen **Wolframs-Eschenbach** Praxis Dr. Ingrid Keller **Worms** Warnke-Therapiezentrum **Wurmberg** BZ Metall GmbH **Würzburg** Glocken-Apotheke • Hotel Amberger GmbH & Co. KG **Zellingen** Markt Zellingen **Ziemetshausen** Dr. R. Eberhardt **Zimmerau** Tattoostube **Zirndorf** Die Zahnärzte in Weiherhof • Blumen Sunshine mit Bärenland

# Ohne Brille zur Polizeibewerbung

Für den Polizeidienst müssen Ihre Augen bestimmte Mindestanforderungen erfüllen. Die Sehschärfe darf beispielsweise mit Korrektur nicht unter 80% sein (Amblyopie). Auch darf der Seitenunterschied zwischen beiden Augen nicht grösser als +/-2,5Dpt sein (Anisometropie).

Sollten Sie wegen Ihrer Dioptrienzahl abgelehnt werden, gibt es die Möglichkeit diese durch eine Augenlaserbehandlung zu korrigieren.

Drs. Pfäffl & Zenk behandeln bereits seit 1993 erfolgreich Patienten mit den modernsten Augenlaserverfahren und haben somit schon dem einen oder anderen Bewerber zu seinem Traumberuf verholfen. Dr. Pfäffl hat die von ihm favorisierte SBK-LASIK an seinen eigenen Augen von seinem Kollegen Dr. Zenk durchführen lassen.

Mit der modernsten, heute verfügbaren Technik kann man einen sehr großen Bereich der Fehlsichtigkeiten sicher behandeln. Man kann nicht nur Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit und Astigmatismus, sondern in gewissen Fällen sogar schon die Alterssichtigkeit behandeln. Auch Brechkraftfehler höherer Ordnung, die besonders das Nachtsehen stören, kann man mit dem Laser korrigieren. Gerade bei der Korrektur dieser Aberrationen höherer Ordnung und dem Ausgleich von Astigmatismus ist die Laserbehandlung der Kontaktlinse überlegen.

Drs. Pfäffl & Zenk arbeiten mit einem der derzeit modernsten verfügbaren Laser-Systeme (AMARIS-Technologie) und bieten somit die größtmögliche Sicherheit. Dieses System arbeitet mit 1050 winzigen Lichtimpulsen pro Sekunde und verfügt über ein Blickverfolgungssystem von ebenfalls 1050 Kontrollen pro Sekunde. Der Laserstrahl kann so stets perfekt positioniert werden. Außerdem wird der Laserabtrag während der OP berührungsfrei und in Echtzeit mit einem separaten Messlaser auf die Hornhautdicke

überprüft um ein zu tiefes Eindringen der Behandlung zu vermeiden. Bereits am nächsten Tag sind die Patienten von ihrem verbesserten Sehvermögen begeistert.

Um Sie beraten zu können, ob Sie ein guter Kandidat sind und welches Verfahren Sie Polizeidiensttauglich macht, müssen Sie sich zunächst einer gründlichen Voruntersuchung unterziehen. Kommen Sie gerne auch auf einen unserer Informationsabende oder nutzen Sie die Vorteile einer unverbindlichen Voruntersuchung in unserer Praxis in Weilheim. Wir klären für Sie, ob Sie ein geeigneter Kandidat für eine der zahlreichen Laserbehandlungen sind. Kontaktaufnahme über unsere Homepage [www.lasik-operation.de](http://www.lasik-operation.de), **0881-2281** oder besser **0160 – 97 98 1000**

## Ohne Brille zur Polizeibewerbung



Vertrauen Sie unserer Erfahrung im Bereich der Augenlaser-Behandlung seit 1993. Polizeibewerber bestehen mit uns in der Regel den Sehtest für die Tauglichkeitsprüfung



Dr. med. Wolfgang Pfäffl  
Dr. med. Ulrich Zenk  
Kerschensteinerstraße 1c  
82362 Weilheim  
Tel.: 0881/2281  
[www.lasik-operation.de](http://www.lasik-operation.de)



# DAS BEHÖRDEN MAGAZIN

Fachzeitschrift für Polizeibeamte und den öffentlichen Dienst

## IMPRESSUM

KARO Verlag GmbH & Co. KG  
Steinbacher Weg 12  
82387 Antdorf  
Tel.: 08856 / 935 89 11  
Fax: 08856 / 935 60 16

[www.behördenmagazin.de](http://www.behördenmagazin.de)  
[info@behoerdenmagazin.de](mailto:info@behoerdenmagazin.de)

USt-ID: DE 297 730 552  
HR AG München  
Handelsregister: HRA 103184

Geschäftsführer: KARO GmbH

Chefredakteur:  
Oliver Bielmeier (V.i.S.d.P.)

### Druck:

SAXOPRINT GmbH  
Enderstr. 92 c  
01277 Dresden  
[www.saxoprint.de](http://www.saxoprint.de)

Alle Bilder Copyright dpa

# UNSERE SUCHTPRÄVENTION WIRKT! SEIT ÜBER 30 JAHREN.

Mit unseren vielfältigen Projekten erreichen wir alle Zielgruppen.

## UNSERE ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE MULTIPLIKATOREN



- Multiplikatorenschulung **Maßhalten**
- Fortbildung für **Beauftragte für Suchtprävention an Schulen (FOBSS)**
- Medienkompetenztraining **Fairnetzen**
- **Klassenfahrt**

## UNSERE WEBSITE & INFOMATERIALIEN



- Website **www.kmdd.de**: ausführliche Informationen zum Thema Sucht
- **Online-Shop**: kostenlose Infobroschüren

## UNSERE ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



- Freizeitangebote **Adventure Camp** und **Leadership Camp**
- Schulprojekte **Klassenfahrt**, **KMDD@school** Workshop und Suchtpräventions-**Theater Sehnsucht**

## UNSERE ANGEBOTE FÜR FAMILIEN



- **Elternabende** Medien und Suchtprävention
- **Familiencamp**



Unterstützen Sie unsere Kooperation mit dem Behördenmagazin – Fachzeitschrift für Polizeibeamte und den öffentlichen Dienst!

Vielen Dank.

Wir freuen uns über Ihre Anfragen:  
**089 85639961** und **info@kmdd.de**

Ausführliche Informationen zu unseren Projekten finden Sie unter **www.kmdd.de**

**SUCHTPRÄVENTION FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**